

# Modulhandbuch Master



**1. Oktober 2009 bis  
30. September 2010**

**Universität zu Köln**  
**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>IV</b>
<b>Major.....</b>	<b>1</b>
<i>Major Accounting</i> .....	1
Module.....	2
<i>Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources</i> .....	17
Module.....	18
<i>Major Finance</i> .....	29
Module.....	30
<i>Major Marketing</i> .....	43
Module.....	44
<i>Major Supply Chain Management</i> .....	60
Module.....	61
<i>Major Economics</i> .....	77
<i>Major Economics - Theorie und Methoden</i> .....	77
Module.....	78
Teilgebiet Mikroökonomik .....	78
Teilgebiet Makroökonomik .....	81
<i>Major Economics - Institutionen und Märkte</i> .....	84
Module.....	85
<i>Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</i> .....	99
Module.....	100
<i>Major Wirtschaftspädagogik</i> .....	111
Module.....	112
<i>Major Politikwissenschaft</i> .....	130
Module.....	131
<i>Major Soziologie und empirische Sozialforschung</i> .....	147
<i>Major Gesundheitsökonomie</i> .....	163
Module.....	164
<i>Major Information Systems</i> .....	173
Module.....	174
<i>Methoden und Techniken</i> .....	189
Module.....	190
<b>Minor.....</b>	<b>196</b>
<i>Minor Accounting</i> .....	196
<i>Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources</i> .....	196
<i>Minor Finance</i> .....	196
<i>Minor Marketing</i> .....	197
<i>Minor Supply Chain Management</i> .....	197
<i>Minor Advanced Economics</i> .....	197
<i>Minor Asset Management</i> .....	198
Module.....	199
<i>Minor Bankbetriebslehre</i> .....	200
Module.....	201

<i>Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik</i> .....	205
<i>Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</i> .....	205
<i>Minor Computer Science</i> .....	205
Module .....	206
<i>Minor Controlling</i> .....	212
<i>Minor Energiewirtschaft</i> .....	212
Module .....	213
<i>Minor Gesundheitsökonomie</i> .....	219
Module .....	220
<i>Minor Handelsmanagement</i> .....	222
Module .....	223
<i>Minor Information Systems</i> .....	224
<i>Minor Institutionen und Märkte</i> .....	224
<i>Minor Internationale Beziehungen</i> .....	225
Modul .....	226
<i>Minor International Business</i> .....	227
<i>Minor Medienmanagement</i> .....	228
Module .....	229
<i>Minor Medizin</i> .....	236
Module .....	237
<i>Minor Politikwissenschaft</i> .....	246
<i>Minor Produktions- und Logistikmanagement</i> .....	247
<i>Minor Selbsthilfeökonomik</i> .....	247
Module .....	248
<i>Minor Sozialpolitik</i> .....	254
Module .....	255
<i>Minor Soziologie und empirische Sozialforschung</i> .....	257
<i>Minor Special Aspects of Political Science</i> .....	257
<i>Minor Special Aspects of Sociology</i> .....	257
<i>Minor Statistik und Ökonometrie</i> .....	258
Module .....	259
<i>Minor Verkehr und Logistik</i> .....	263
Module .....	264
<i>Minor Versicherungsbetriebslehre</i> .....	267
Module .....	268
<i>Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie</i> .....	270
Module .....	271
<i>Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte</i> .....	276
Module .....	277
<i>Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie</i> .....	284
Module .....	285
<i>Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</i> .....	294
<i>Minor Wirtschaftsprüfung</i> .....	295
<b>Index</b> .....	<b>296</b>

## Abkürzungsverzeichnis

AN	Anrechnung
(E)	Die Veranstaltungen werden regelmäßig bzw. gelegentlich in englischer Sprache gehalten.
FS	Fallstudie (bzw. Planspiel)
HA	Hausarbeit
KL	Klausur
LP	Leistungspunkte
max.	Es sind maximal die angegebene Anzahl an Leistungspunkten zu erwerben.
mind.	Es sind mindestens die angegebene Anzahl an Leistungspunkten zu erwerben.
MP	mündliche Prüfung
PO	Prüfungsordnung
PR	Projekt
RE	Referat
so	sonstige Prüfungsleistung
SS	Sommersemester
ST	Praktische Studien
WS	Wintersemester

## Major

**Major Accounting**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	KL/MP	6 LP	
Strategisches Controlling	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Operatives Controlling	KL/MP	6 LP	
Internationale Rechnungslegung	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Unternehmensbewertung	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	RE/HA	6 LP	mind. 6 LP max. 12 LP
Hauptseminar Controlling	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	RE/HA	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	max. 18 LP
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II	KL/MP	6 LP	
Wertorientiertes Controlling	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen des Controlling	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II - Prüfung	KL/MP	6 LP	
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	max. 12 LP
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	
Institutionenökonomik	KL/MP	6 LP	
Empirical Finance (E)	KL/MP	6 LP	
Ökonometrie (E)	KL(60)/ MP(20)/so	6 LP	
Multivariate Verfahren	KL/MP	6 LP	
Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I</b>		
<b>Nummer</b>	19003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind besonders für Tätigkeiten in der Steuerberatung oder in Steuerabteilungen von Unternehmen, in der Unternehmensberatung, im Finanzbereich sowie im Management geeignet.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Finance Minor Accounting Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I“		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. ... verstehen den Einfluss von Steuern auf nationale und grenzüberschreitende Standortentscheidungen für Unternehmen. ... verstehen den Einfluss von Steuern auf Rechtsformentscheidungen für Unternehmen. ... wenden die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Besteuerung, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>• Standortentscheidungen: Lokale/ Regionale Besonderheiten, grenzüberschreitende Standortwahl mit Doppelbesteuerungsproblematik und Maßnahmen zur Verhinderung von Steuerarbitrage.</li> <li>• Rechtsformentscheidungen: Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften, Rechtsformwahl im Hinblick auf laufende nationale und grenzüberschreitende Besteuerung sowie auf aperiodische Besteuerungssachverhalte, Rechtsformoptimierung und besondere Rechtsformen.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		

<b>Name</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II</b>		
<b>Nummer</b>	190 04	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind besonders für Tätigkeiten in der Steuerberatung oder in Steuerabteilungen von Unternehmen, in der Unternehmensberatung, im Finanzbereich sowie im Management geeignet.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II“		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. ... analysieren die Wirkung von Steuern bei nationalen und grenzüberschreitenden Unternehmensverbindungen. ... analysieren die Wirkung von Steuern bei nationalen und grenzüberschreitenden Umstrukturierungen. ... wenden die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensverbindungen: Grundlagen, Konzern- bzw. Gruppenbesteuerung national und grenzüberschreitend, Holdingbesteuerung, Holdingstandort.</li> <li>• Umstrukturierungen: Grundlagen, Vermögensübergänge von Kapitalgesellschaften auf Personenunternehmen, Verschmelzung und Spaltung von Kapitalgesellschaften, Einbringungsvorgänge, sonstige steuerneutrale Umstrukturierungsmöglichkeiten, grenzüberschreitende Umstrukturierungen.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		

<b>Name</b>	<b>Strategisches Controlling</b>		
<b>Nummer</b>	20002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, Informationen für innerbetriebliche Entscheidungen bereitzustellen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Marketing Minor Accounting Minor Controlling		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung „Strategisches Controlling“		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... diskutieren die Vorteile und Grenzen eines proaktiven Kostenmanagements und einer frühzeitigen Kostengestaltung. ... wenden in Fallstudien neuere Instrumente des Kostenmanagements an (Lebenszykluskostenrechnung, Target Costing, Prozesskostenrechnung). ... führen Break-Even Analysen durch. ... verwenden das Konzept der Erfahrungskurve zur strategischen Kostenplanung. ... diskutieren die Grundlagen des Benchmarking.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Break-Even-Analysen</li> <li>• Simulation</li> <li>• Erfahrungskurven</li> <li>• Lebenszykluskostenrechnung</li> <li>• Target Costing</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Benchmarking</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling		



<b>Name</b>	<b>Operatives Controlling</b>		
<b>Nummer</b>	20001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, Informationen für innerbetriebliche Entscheidungen bereitzustellen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Controlling		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung „Operatives Controlling“		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... besprechen die wichtigsten Controllingkonzeptionen.</li> <li>... erkennen unterschiedliche Arten von Interdependenzen und können analytische und heuristische Ansätze zur Koordination von Interdependenzen anwenden.</li> <li>... wenden im Rahmen umfangreicher Fallstudien verschiedene traditionelle Kostenrechnungsverfahren an (Ist- und Plankostenrechnungen auf Voll- und Teilkostenbasis, Grenzplankostenrechnung etc.).</li> <li>... sind in der Lage, Abweichungsanalysen zur Kostenkontrolle durchzuführen.</li> <li>... kennen mit dem Lücke Theorem den Zusammenhang zwischen Investitions- und Kostenrechnung.</li> <li>... können mittels linearer Programmierung Produktionsprogramme planen und mittels dynamischer Programmierung intertemporale Interdependenzen behandeln.</li> <li>... bestimmen mit Hilfe des Informationswertkonzepts, ob sich die Einholung zusätzlicher Controllinginformationen bei Unsicherheit lohnt.</li> <li>... sind vertraut mit dem Principal-Agenten-Problem und kennen verschiedene Controllinginstrumente zur Linderung des Anreizproblems.</li> <li>... können die wichtigsten Controllinginstrumente zur Lösung von Koordinationsproblemen anwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling aus Sicht der Praxis</li> <li>• Theoretische Controlling Ansätze</li> <li>• Interdependenzen</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnungsverfahren</li> <li>• Abweichungsanalysen</li> <li>• Investitionsrechnung</li> <li>• Lineare und dynamische Programmierung</li> <li>• Informationswertkonzept</li> <li>• Agency Theorie</li> <li>• Controllinginstrumente: Kennzahlen, Budgets und Zielvereinbarungen, Verrechnungspreise, Gemeinkostenallokation und Prämien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling		

<b>Name</b>	<b>Internationale Rechnungslegung</b>		
<b>Nummer</b>	32002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung sowie das Verständnis von Jahresabschlüssen nach IAS/IFRS.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Finance Minor Accounting Minor Wirtschaftsprüfung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erlangen Bilanzsicherheit in der internationalen Rechnungslegung. ... vertiefen die systemkonforme Auslegung der Standardtexte. ... wenden erlerntes Wissen über Rechnungslegungsregeln auf praktische Fälle an. ... operationalisieren betriebswirtschaftliche Bewertungskonzepte im Rahmen der IFRS-Bilanzierung.		
<b>Inhalte</b>	Dogmatische und konzeptionelle Grundlagen der IFRS IASB-Framework Aktivierungs- und Passivierungsregeln Bewertungsregeln Sonderprobleme im IFRS-Einzel- und Konzernabschluss		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung		

<b>Name</b>	<b>Unternehmensbewertung</b>		
<b>Nummer</b>	32001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung sowie das Verständnis von Unternehmensbewertungen zu unterschiedlichen Anlässen und für unterschiedliche Zwecke.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Wirtschaftsprüfung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... differenzieren zwischen unterschiedlichen Anlässen, Zwecken und dogmatischen Konzeptionen der Unternehmensbewertung. ... vertiefen die Grundregeln der investitionstheoretischen Bewertungslehre. ... erstellen Cash Flow-Prognosen. ... erläutern die Varianten der DCF-Methode und anderer moderner Bewertungsmethoden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlässe, Zwecke, Dogmengeschichte</li> <li>• Äquivalenzprinzipien</li> <li>• Prognoseregeln und -Instrumente</li> <li>• Risikonutzenansatz der Unternehmensbewertung</li> <li>• Kapitalmarktorientierte Bewertungsmethoden</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Kuhner/Maltry: Unternehmensbewertung		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>		
<b>Nummer</b>	53004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind besonders für Tätigkeiten in der Steuerberatung oder in Steuerabteilungen von Unternehmen, in der Unternehmensberatung, im Finanzbereich im Management sowie im wissenschaftlichen Bereich geeignet.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit und Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... setzen sich wissenschaftlich mit aktuellen Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auseinander. ... erarbeiten eigenständig eine Hausarbeit zu einem Thema der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. ... stellen das Thema im Hauptseminar in einem Vortrag vor. ... diskutieren die im Hauptseminar vorgestellten Themen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Bearbeitungshinweise und Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Controlling</b>		
<b>Nummer</b>	53005	<b>Arbeitszeit</b>	180
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	20 h	<b>Selbststudium</b>	160 h
<b>Qualifikation</b>	Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Controlling		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat: 45 Min. (30%), Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Blockseminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... machen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen Problemstellungen des Controllings vertraut.</li> <li>... werten die themenspezifische wissenschaftliche Literatur aus.</li> <li>... verfassen eine eigenständige Hausarbeit.</li> <li>... erstellen in Gruppenarbeit eine Präsentation zum bearbeiteten Thema.</li> <li>... stellen Ihre Präsentation im Hauptseminar vor.</li> <li>... beteiligen sich an der Diskussion der vorgestellten Referate.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Inhalte werden am Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben.		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b>		
<b>Nummer</b>	53014	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die selbstständige Erstellung und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich Wirtschaftsprüfung und externe Rechnungslegung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Minor Accounting Minor Wirtschaftsprüfung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit und Referat (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50 %)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... erstellen selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit im Wege der Rezeption aktueller wissenschaftlicher Quellen. ... erörtern die formalen Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens. ... werden mit der konzeptionellen Vorgehensweise wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. ... vertiefen anhand eigener Erfahrungen die Regeln der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.		
<b>Inhalte</b>	Schwerpunktthemen aus den Veranstaltungen des vorangegangenen Semesters Aktuell diskutierte Themen in Wissenschaft und Praxis		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminarvortrag und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Rahmenthema und Einzelthemen mit ausgewählten Einstiegsquellen		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I		
Nummer	19501	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (WS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind besonders für Tätigkeiten in der Steuerberatung oder in Steuerabteilungen von Unternehmen, in der Unternehmensberatung, im Finanzbereich sowie im Management geeignet.		
Einordnung in das Studium	Major Accounting Major Finance Minor Finance Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Prüfungsmodalitäten	2 Klausuren je 45 Min. oder mündliche Prüfungen (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Im Modul sind 2 der folgenden 4 Veranstaltungen zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/ Übung „Ausgewählte Fragen des Bilanzsteuerrechts“</li> <li>• Vorlesung/ Übung „Fragen der Konzernbesteuerung“</li> <li>• Vorlesung/ Übung „International Tax Planning II“ (englisch) Die Prüfung findet ausschließlich in englischer Sprache statt.</li> <li>• Vorlesung/Übung „Immobilienbesteuerung“</li> </ul>		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... vertiefen Kenntnisse in besonders praxisnahen Bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. ... diskutieren konkrete Fallgestaltungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzsteuerrecht</li> <li>• Konzernbesteuerung</li> <li>• ITP II: Tax Planning; Use of Contradictions between Tax Systems</li> <li>• Immobilienbesteuerung</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Die Veranstaltungen sind als Vorlesungen mit Übungselementen (nach Bedarf) konzipiert.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Gesamtverantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Lehrbeauftragte für die Veranstaltungen: Prof. Dr. André Jacques Dicken Prof. Dr. Thomas Rödder Dr. Thomas Borstell Dr. Michael Fuchs		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II		
Nummer	19502	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind besonders für Tätigkeiten in der Steuerberatung oder in Steuerabteilungen von Unternehmen, in der Unternehmensberatung, im Finanzbereich sowie im Management geeignet.		
Einordnung in das Studium	Major Accounting Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Prüfungsmodalitäten	2 Klausuren je 45 Min. oder mündliche Prüfungen (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Im Modul sind 2 der folgenden 4 Veranstaltungen zu wählen, soweit sie nicht bereits im Modul „Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I“ gewählt wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/ Übung „Steuerliche Gewinnermittlung und Rechnungslegung“</li> <li>• Vorlesung/ Übung „Besteuerung mittelständischer Unternehmen“</li> <li>• Vorlesung/ Übung „International Tax Planning I“ (englisch) Die Prüfung findet ausschließlich in englischer Sprache statt.</li> <li>• Vorlesung/Übung „Tax Accounting“</li> </ul>		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... vertiefen Kenntnisse in besonders praxisnahen Bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. ... diskutieren konkrete Fallgestaltungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerliche Gewinnermittlung und Rechnungslegung</li> <li>• Besteuerung mittelständischer Unternehmen</li> <li>• ITP I: Basic Principles of National and International Tax Law; Avoidance of Double Taxation; Influence of the European Union on the Taxation of Companies</li> <li>• Tax Accounting</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Die Veranstaltungen sind als Vorlesungen mit Übungselementen (nach Bedarf) konzipiert.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Gesamtverantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Lehrbeauftragte für die Veranstaltungen: Prof. Dr. Jörg Bauer Dr. Thomas Borstell Dr. Rüdiger Loitz		



<b>Name</b>	<b>Wertorientiertes Controlling</b>		
<b>Nummer</b>	20003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, Informationen für betriebliche Entscheidungen bereitzustellen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Marketing Major Supply Chain Management Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Controlling		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung „Wertorientiertes Controlling“		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen die Nachteile traditioneller Kennzahlen kennen. ... befassen sich mit den notwendigen kapitalmarkttheoretischen Grundlagen. ... wenden Verfahren zur Cash Flow-Prognose und zur Kapitalkostensatzbestimmung an. ... berechnen den Unternehmenswert/Projektwert anhand von DCF-Verfahren und Residualgewinnmodellen. ... diskutieren weitere wertorientierte Kennzahlen (z.B. SVA und CFROI).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle Kennzahlen (z.B. ROI)</li> <li>• Kapitalmarktformen</li> <li>• Irrelevanz und Relevanz der Finanzierung</li> <li>• Leverage Effekt</li> <li>• Free Cash Flow-Ermittlung nach Rappaport</li> <li>• DCF-Verfahren</li> <li>• EVA-Konzept</li> <li>• CFROI-Konzept</li> <li>• Umsetzung einer wertorientierten Strategie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling		

Name	Ausgewählte Fragen des Controlling		
Nummer	20004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, auf Basis spezifischer Fachkenntnisse in Theorie und Praxis aktuelle Fragen des Controllings zu Informationen für Planungs- und Dokumentationszwecke bereitzustellen.		
Einordnung in das Studium	Major Accounting Minor Controlling		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min oder mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Workshop „Ausgewählte Fragen des Controlling“		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erwerben spezifische Fachkenntnisse zu aktuellen Fragestellungen des Controllings.</li> <li>... machen sich mit besonderen Controllingproblemen ausgewählter Unternehmen vertraut.</li> <li>... wenden die erworbenen Fachkenntnisse in praxisnahen Fallstudien an.</li> <li>... diskutieren Implementierungsprobleme im Rahmen der Einführung von Controllinginstrumenten.</li> <li>... lernen die Vorzüge und Nachteile neuerer Controllinginstrumente wie Activity-Based Costing, Target Costing und Benchmarking aus Sicht der Praxis kennen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Inhalte werden in jedem Semester bekannt gegeben</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität</b>		
<b>Nummer</b>	32101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für die Analyse von kapitalmarktorientierten Jahresabschlüssen und anderen regulären Kapitalmarktinformationen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Finance Minor Finance Minor Wirtschaftsprüfung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... vertiefen rechtliche und strategische Aspekte der modernen Kapitalmarktkommunikation. ... bewerten die Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungslegungsdaten aus verschiedenen Blickwinkeln. ... operationalisieren betriebswirtschaftliche Bewertungskonzepte im Rahmen der Jahresabschlussanalyse. ... vertiefen Rechnungslegungskenntnisse in praxisnahen Bereichen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulierung von Kapitalmarktinformationen</li> <li>• Value, Relevance-Studien</li> <li>• Techniken des Unternehmensratings</li> <li>• Kennzahlengestützte Analyse</li> <li>• Sonderprobleme der Konzernbilanzierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Pflichtbestandteil des Moduls ist die Vorlesung „Unternehmenspublizität und Bilanzanalyse“ (2 SWS). Daneben ist eine von folgenden Veranstaltungen zu wählen: „Konzernbilanzen“ (2 SWS) oder „Proseminar zur Rechnungslegung“ (2 SWS)		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II - Prüfung</b>		
<b>Nummer</b>	32102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Die erworbenen Kenntnisse sind relevant für das Verständnis von Methoden und Institutionen der Jahresabschlussprüfung sowie ihrer praktischen Varianten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Finance Minor Wirtschaftsprüfung		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... vertiefen rechtliche und institutionelle Aspekte der Abschlussprüfung. ... erlangen Methodenkompetenz für die Anwendung moderner Prüfungstechniken. ... operationalisieren betriebswirtschaftliche Analysekonzepte im Rahmen der Jahresabschlussprüfung. ... vertiefen methodische Kenntnisse in praxisnahen Bereichen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulierung der Wirtschaftsprüfung</li> <li>• Systemprüfungen und analytische Prüfungen</li> <li>• Einzelfallprüfungen</li> <li>• Prüfungsplanung und Ablauf</li> <li>• Branchen- und anlassspezifische Prüfungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Pflichtbestandteil des Moduls ist die Vorlesung „Methoden und Institutionen der Jahresabschlussprüfung“ (2 SWS). Daneben ist eine von folgenden Veranstaltungen zu wählen: „Sonderprüfungen“ (2 SWS) oder „Bankenprüfung“ (2 SWS)		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung		

**Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Unternehmensentwicklung (E)	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Strategic Management (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Human Resource Management (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Business Project/ Research Project zur Unternehmensentwicklung	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Business Project/ Research Project zum Strategischen Management	RE/HA	6 LP	
Business Project/ Research Project zum Human Resource Management	RE/HA	6 LP	
Vergütung, Leistungsmessung und Anreize	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Organisationstheorien (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Hauptseminar Unternehmensentwicklung (E)	RE/HA	6 LP	6 LP
Hauptseminar Human Resource Management (E)	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Business Policy and Logistics (E)	RE/HA	6 LP	
Strategy and Innovation Management (E)	KL/MP/ RE	6 LP	max. 12 LP
Enterprises, Markets and Strategies (E)	KL/MP/ RE	6 LP	
Unternehmensbewertung und -kontrolle	KL/MP	6 LP	
Marketing-Planning (E)	KL/MP	6 LP	
New Product Development (E)	KL/MP	6 LP	
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
Wertorientiertes Controlling	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Global Competition in the Aviation Industry (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Business Strategy in Global Supply Chains (E)	RE/HA + KL	6 LP	
Kultur und Organisation	KL/HA/RE	6 LP	
The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)	KL/HA/RE	6 LP	
Industrieökonomik	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Unternehmensentwicklung (E)</b>		
<b>Nummer</b>	29002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Unternehmensentwicklungsabteilung, interne/ externe Beratung, Vorstandsassistentz.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Gesundheitsökonomie Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Inhalte des Bachelormoduls „Unternehmensführung und internationales Management“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen unterschiedliche Perspektiven und Treiber der Unternehmensentwicklung kennen. ... erwerben Kenntnisse über Handlungsoptionen und Strategien zur Entwicklung eines Unternehmens und deren Erfolgsbedingungen. ... erlernen Tools und Maßnahmen zur Steuerung der Innovationsstätigkeit in Unternehmen. ... wenden die gelernten Tools und Konzepte bei der Analyse und Lösung von Fallstudien an. ... lernen mit der Mehrdeutigkeit realer Situationen umzugehen und begründete Entscheidungen zu treffen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Unternehmensentwicklung</li> <li>• Strategien der Unternehmensentwicklung, Wachstumsrichtungen und Verschiebung der Unternehmensgrenzen</li> <li>• Innovationsstrategien und Innovationsmanagement</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und begleitende interaktive auf Fallstudien basierte Übung, einzelne Veranstaltungen finden unter Mitwirkung von Unternehmenspraktikern statt. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Organisation		

<b>Name</b>	<b>Strategic Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	30001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Strategieabteilung, interne/ externe Beratung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen unterschiedliche Erklärungsansätze zur strategischen Positionierung kennen. ... analysieren den Einfluss von Branchen und Unternehmensressourcen auf die Wahl unterschiedlicher Strategietypen. ... lernen unterschiedliche Formen der Strategieentwicklung kennen. ... wenden theoretische Erkenntnisse auf praktische Fallstudien und Branchenkontexte an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zum strategischen Management</li> <li>• Strategische Positionierung</li> <li>• Strategieprozesse</li> <li>• Kontexte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Im Rahmen der Vorlesungen und Übungen dienen Fallstudien und Gastvorträge zur praktischen Vertiefung des theoretischen Vorlesungsstoffes. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Kursprogramm wird in jedem Semester in ILIAS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Strategic Human Resource Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	26003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	In diesem Modul wird der Beitrag des Human Resource Managements zur Umsetzung von Unternehmensstrategien vermittelt.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Gesundheitsökonomie Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. und sonstige Prüfungsleistung (interaktive Fallstudiendiskussion)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... entwickeln ein ökonomisches Verständnis von Unternehmensstrategien. ... analysieren Instrumente des Personalmanagements zur Umsetzung von Unternehmensstrategien. ... entwickeln eigenständig Konzepte zur Implementierung der erlernten Methoden in Fallstudiendiskussionen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertmanagement und Unternehmensziele</li> <li>• Unternehmensstrategien</li> <li>• Vision und Mission Statements</li> <li>• Balanced Scorecard und HR Scorecard</li> <li>• Unternehmenskultur</li> <li>• Mitarbeiterbefragungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Fallstudiendiskussion. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre		



<b>Name</b>	<b>Business Project/ Research Project zu Unternehmensentwicklung</b>		
<b>Nummer</b>	29201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (erstmalig WS 09/10)
<b>Präsenzzeit</b>	projektabhängig	<b>Selbststudium</b>	projektabhängig
<b>Qualifikation</b>	Interne/externe Beratung, Strategie-/Planungsabteilung, Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit in Gruppenarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen theoretische und methodische Kenntnisse auf konkrete Forschungs- bzw. Praxisprobleme anzuwenden.</li> <li>... diskutieren innerhalb des Teams sowie mit ihren Projektbetreuern unterschiedliche Lösungsstrategien.</li> <li>... lernen unterschiedliche Argumentations- und Präsentationsstrategien kennen.</li> <li>... erlernen soziale Fertigkeiten im Rahmen gruppenbezogener Problemlösungsprozesse.</li> <li>... lernen Themen der Unternehmensentwicklung, des strategischen Management und des Human Resource Management praktisch anzuwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Variieren nach Projektthema</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden erarbeiten in Gruppen selbstständig konkrete praktische (Business Project) oder wissenschaftliche (Research Project) Problemlösungen.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Projektthemen werden in jedem Semester per Aushang bzw. auf den Homepages der Lehrstühle bekannt gegeben.</p> <p>Ein Business Project / Research Project aus dem Bereich Corporate Development wird jedes Semester im Wechsel von Prof. Sliwka (Human Resource Management), Prof. Delfmann (Strategisches Management) und Prof. Ebers (Unternehmensentwicklung) angeboten.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Organisation		

<b>Name</b>	<b>Business Project/ Research Project zum Strategischen Management</b>		
<b>Nummer</b>	29202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (erstmalig WS 09/10)
<b>Präsenzzeit</b>	projektabhängig	<b>Selbststudium</b>	projektabhängig
<b>Qualifikation</b>	Interne/externe Beratung, Strategie-/Planungsabteilung, Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit in Gruppenarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen theoretische und methodische Kenntnisse auf konkrete Forschungs- bzw. Praxisprobleme anzuwenden.</li> <li>... diskutieren innerhalb des Teams sowie mit ihren Projektbetreuern unterschiedliche Lösungsstrategien.</li> <li>... lernen unterschiedliche Argumentations- und Präsentationsstrategien kennen.</li> <li>... erlernen soziale Fertigkeiten im Rahmen gruppenbezogener Problemlösungsprozesse.</li> <li>... lernen Themen der Unternehmensentwicklung, des strategischen Management und des Human Resource Management praktisch anzuwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Variieren nach Projektthema</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden erarbeiten in Gruppen selbstständig konkrete praktische (Business Project) oder wissenschaftliche (Research Project) Problemlösungen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Projektthemen werden in jedem Semester per Aushang bzw. auf den Homepages der Lehrstühle und in ILIAS bekannt gegeben. Ein Business Project / Research Project aus dem Bereich Corporate Development wird jedes Semester im Wechsel von Prof. Sliwka (Human Resource Management), Prof. Delfmann (Strategisches Management) und Prof. Ebers (Unternehmensentwicklung) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Business Project/ Research Project zum Human Resource Management</b>		
<b>Nummer</b>	29203	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (erstmalig WS 09/10)
<b>Präsenzzeit</b>	projektabhängig	<b>Selbststudium</b>	projektabhängig
<b>Qualifikation</b>	Interne/externe Beratung, Strategie-/Planungsabteilung, Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit in Gruppenarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen theoretische und methodische Kenntnisse auf konkrete Forschungs- bzw. Praxisprobleme anzuwenden.</li> <li>... diskutieren innerhalb des Teams sowie mit ihren Projektbetreuern unterschiedliche Lösungsstrategien.</li> <li>... lernen unterschiedliche Argumentations- und Präsentationsstrategien kennen.</li> <li>... erlernen soziale Fertigkeiten im Rahmen gruppenbezogener Problemlösungsprozesse.</li> <li>... lernen Themen der Unternehmensentwicklung, des strategischen Management und des Human Resource Management praktisch anzuwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Variieren nach Projektthema</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden erarbeiten in Gruppen selbstständig konkrete praktische (Business Project) oder wissenschaftliche (Research Project) Problemlösungen.		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Projektthemen werden in jedem Semester per Aushang bzw. auf den Homepages der Lehrstühle bekannt gegeben.</p> <p>Ein Business Project / Research Project aus dem Bereich Corporate Development wird jedes Semester im Wechsel von Prof. Sliwka (Human Resource Management), Prof. Delfmann (Strategisches Management) und Prof. Ebers (Unternehmensentwicklung) angeboten.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre		

<b>Name</b>	<b>Vergütung, Leistungsmessung und Anreize</b>		
<b>Nummer</b>	26002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	In diesem Modul analysieren die Studierenden die Wirkungsweise von Anreizsystemen mit ökonomischen Methoden.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... entwickeln ein strategisches Verständnis zur Wirkungsweise von Anreizsystemen. ... analysieren ökonomische Modelle. ... verstehen die Anwendung ökonometrischer Methoden zur Auswertung von Vergütungs- und Performancedaten. ... kennen praktische Methoden der Implementierung von Performancemessungs- und Anreizsystemen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Grundproblem der Anreizsetzung</li> <li>• Das Informationsprinzip</li> <li>• Anreize bei mehreren Aufgaben</li> <li>• Anreize in Teams</li> <li>• Dynamische Anreizprobleme</li> <li>• Subjektive Leistungsbeurteilung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre		

<b>Name</b>	<b>Strategic Alliances and Networks (E)</b>		
<b>Nummer</b>	30003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	150-120 h
<b>Qualifikation</b>	Unternehmensentwicklungsabteilung/ Planungsstab, interne/ externe Beratung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Major Marketing Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Supply Chain Management Minor Medienmanagement Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündliche Prüfung und/ oder Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung/ Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen unterschiedliche Erklärungsansätze und Formen der Etablierung von interorganisationalen Netzwerken kennen sowie die Unterschiede zur Leistungserstellung innerhalb des eigenen Unternehmens oder durch Zukauf am Markt. ... analysieren den Einfluss von Vertrauen auf Kooperationen und lernen grundlegende assoziierte Risiken kennen. ... analysieren Konzepte zur Steuerung von interorganisationalen Netzwerken und lernen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Governance-Systemen für Allianzen kennen. ... kennen Evolutionsphasen von interorganisationalen Netzwerken.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Theorie strategischer Netzwerke</li> <li>• Formen von strategischen Netzwerken</li> <li>• Outsourcing</li> <li>• Vertrauen und Risiko strategischer Netzwerke</li> <li>• Netzwerkmanagement</li> <li>• Entwicklung von strategischen Netzwerken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Fallstudien und Gastvorträge dienen zur praktischen Vertiefung des theoretischen Vorlesungsstoffes.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Organisationstheorien</b>		
<b>Nummer</b>	29003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Organisationsabteilung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Inhalte des Bachelormoduls „Organisation und Personal“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen unterschiedliche theoriebasierte Kriterien für unternehmerische Entscheidungen (z.B. Organisationsgestaltung, Vertragsgestaltung, Gestaltung von Unternehmensgrenzen) kennen.</li> <li>... wenden organisationstheoretische Entscheidungskriterien auf konkrete Entscheidungssituationen im Unternehmen an.</li> <li>... analysieren und bewerten empirische Studien zur Theorieüberprüfung.</li> <li>... kennen unterschiedliche Einflussfaktoren auf und Kriterien für die Bewertung des Unternehmenserfolgs.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien zur Einordnung und Bewertung von Organisationstheorien</li> <li>• Effiziente Gestaltung der Organisationsstruktur (Kontingenztheorie)</li> <li>• Bedeutung von Anspruchsgruppen, Erwartungen und Normen für den Unternehmenserfolg (Institutionalismus)</li> <li>• Bedeutung von Werten und Symbolen für den Unternehmenserfolg (Organisationskultur)</li> <li>• Effiziente Gestaltung von Verträgen und Unternehmensgrenzen (Institutionenökonomische Theorien)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und begleitende interaktive auf Fallstudien basierte Übung, einzelne Veranstaltungen finden unter Mitwirkung von Unternehmenspraktikern statt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Organisation		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Unternehmensentwicklung (E)</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne/ externe Beratung, Planungsstab.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit in Gruppenarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten Einblick in ein aktuelles Themengebiet im Bereich des Corporate Development.</li> <li>... erfassen, recherchieren und selektieren die für eine Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur.</li> <li>... erstellen eine wissenschaftliche Arbeit und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung einer Masterarbeit.</li> <li>... erlernen das wissenschaftliche Arbeiten.</li> <li>... übertragen theoretische und konzeptionelle Ansätze auf die Anwendung in der Unternehmung.</li> <li>... gestalten die Abschlussveranstaltung mit und bringen Ihre Erkenntnisse aktiv in die Diskussion ein.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Kern des Seminars ist das eigenverantwortliche Erfassen einer Aufgabenstellung entweder in der Kleingruppe. Eine Betreuung durch die Dozenten unterstützt die Strukturierung und Anwendung der Themenkomplexe. Die Präsentation der eigenen Ergebnisse und die Diskussion dieser in der Abschlussveranstaltung erweitert die selbständige Arbeit an einer wissenschaftlichen Fragestellung durch die aktive Auseinandersetzung mit angrenzenden Themengebieten.</p> <p>Die Veranstaltung kann in englischer Sprache gehalten werden.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Das Hauptseminarprogramm wird in jedem Semester per Aushang bzw. über die Zentrale Vergabe (<a href="https://wisoanmeldung.uni-koeln.de">https://wisoanmeldung.uni-koeln.de</a>) bekannt gegeben.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Organisation		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Human Resource Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53061	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne/ externe Beratung, Planungsstab.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten Einblick in ein aktuelles Themengebiet im Bereich des Corporate Development.</li> <li>... erfassen, recherchieren und selektieren die für eine Aufgabenstellung relevante wissenschaftliche Literatur.</li> <li>... erstellen eine wissenschaftliche Arbeit und erhalten dadurch eine geeignete Vorbereitung auf die Erstellung einer Masterarbeit.</li> <li>... erlernen das wissenschaftliche Arbeiten.</li> <li>... übertragen theoretische und konzeptionelle Ansätze auf die Anwendung in der Unternehmung.</li> <li>... gestalten die Abschlussveranstaltung mit und bringen Ihre Erkenntnisse aktiv in die Diskussion ein.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Kern des Seminars ist das eigenverantwortliche Erfassen einer Aufgabenstellung entweder in der Kleingruppe oder in Einzelarbeit. Eine Betreuung durch die Dozenten unterstützt die Strukturierung und Anwendung der Themenkomplexe. Die Präsentation der eigenen Ergebnisse und die Diskussion dieser in der Abschlussveranstaltung erweitert die selbständige Arbeit an einer wissenschaftlichen Fragestellung durch die aktive Auseinandersetzung mit angrenzenden Themengebieten.</p> <p>Die Veranstaltung kann in englischer Sprache gehalten werden.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Ein Hauptseminar aus dem Bereich Corporate Development wird jedes Semester im Wechsel von Prof. Delfmann (Business Policy and Logistics), Prof. Ebers (Unternehmensentwicklung) und Prof. Sliwka (Human Resource Management) angeboten.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre		



**Major Finance**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Institutionenökonomik	KL/MP	6 LP	mind. 18 LP
Investments	KL/MP	6 LP	
Versicherungsökonomik	KL/MP	6 LP	
Empirical Finance (E)	KL/MP	6 LP	
Derivate	KL/MP	6 LP	max. 30 LP
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	
Management von Leasinggesellschaften	KL/MP	6 LP	
Unternehmensbewertung und -kontrolle	KL/MP	6 LP	
Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	
Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	
Versicherungskonzern und Rückversicherung	KL/MP	6 LP	
Investmentbanking	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Hauptseminar Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzen	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Finanzinstitutionen	RE/HA	6 LP	max. 12 LP
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität	KL/MP	6 LP	
Internationale Rechnungslegung	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II - Prüfung	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	
Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Institutionenökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	16003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeit in Banken und anderen Finanzdienstleistern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance, Major Accounting Minor Finance Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Institutionenökonomik		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren die Funktionen, die Banken innerhalb eines Finanzsystems wahrnehmen. ... wenden institutionenökonomische Modelle auf bankbetriebliche Fragestellungen an. ... beurteilen die Gründe für die Existenz von Finanzintermediären. ... kennen die Besonderheiten von Bank-Kreditnehmerbeziehungen. ... analysieren die Eigenschaften von Bankprodukten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das deutsche Bankensystem</li> <li>• Transformationsfunktionen</li> <li>• Theorie der Finanzintermediäre</li> <li>• Theorie des Kredits</li> <li>• Theorie des Depositenvertrags</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übungsphasen		
<b>Weitere Informationen</b>	Freixas, X., Rochet, J.C.: Microeconomics of Banking 1998; Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl. 2007		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre		

<b>Name</b>	<b>Investments</b>		
<b>Nummer</b>	18001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich der Wertpapieranalyse und der Vermögensverwaltung für Individuen, Institutionen und Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Finance Minor Asset Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen eine fundierte Aktienanalyse zu erstellen. ... erhalten einen tieferen Einblick in die Bewertung von Anleihen sowie in das Risikomanagement für Anleihen. ... lernen die Zusammenstellung optimaler Wertpapierportfolios und erkennen die damit verbundenen Probleme. ... bewerten Aktien mittels verschiedener Kapitalmarktmodelle ... analysieren den Anlageerfolg und dessen Quellen. ... wenden die erlernten Methoden eigenständig im Rahmen von Übungen und Fallstudien an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationseffizienz von Märkten</li> <li>• Aktienanalyse</li> <li>• Anleihen</li> <li>• Portfoliotheorie</li> <li>• Kapitalmarktmodelle</li> <li>• Performancemessung und -attribution</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Es werden vorlesungsbegleitende Aufgaben gestellt, die selbstständig zu bearbeiten sind. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre		

<b>Name</b>	<b>Versicherungsökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	31001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance, Minor Finance, Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Versicherungsökonomik		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben den Versicherungsmarkt mit seinen Teilnehmern. ... analysieren das Versicherungsangebot und die Versicherungsnachfrage. ... erklären Gleichgewichte bei symmetrischer und bei asymmetrischer Informationsverteilung. ... bewerten institutionelle Rahmenbedingungen auf Versicherungsmärkten. ... berechnen Prämien und Reserven in der Lebens-, Kranken- und Kompositversicherung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Versicherungsnachfrage</li> <li>• Überblick über das Versicherungsangebot</li> <li>• Marktgleichgewichte bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung</li> <li>• Intermediäre auf Versicherungsmärkten</li> <li>• Grundlagen spartenbezogener Tarifikalkulation und Reservierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Empirical Finance (E)</b>		
<b>Nummer</b>	21004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in quantitativ orientierten Abteilungen von Unternehmen, Banken und Versicherungen, insb. im Finanzierungs- und Anlagebereich.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Major Accounting Minor Asset Management Minor Controlling		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung (in englischer Sprache)		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen vor dem Hintergrund konkreter Anwendungen ausgewählte ökonometrische Verfahren kennen. ... diskutieren die Voraussetzungen zur Anwendung dieser Verfahren und Möglichkeiten zur Problemlösung. ... erstellen im Rahmen von Übungen und Fallstudien eigenständige Regressionsanalysen für ausgewählte Anwendungsbereiche (bspw. zum Testen von Kapitalmarktmodellen, zur Kapitalkostenschätzung und Bewertung von Unternehmen).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene ökonometrische Verfahren, insb. OLS, FGLS, Panelverfahren und Zeitreihenmodelle</li> <li>• Testverfahren zur Beurteilung der Güte der Schätz- und Prognoseergebnisse</li> <li>• Anwendung von Regressionsmodellen im Rahmen der Analyse theoretischer Modelle und Schätzung bzw. Prognose von Parametern für praxisrelevante Problemstellungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.- Prof. Dr. Dieter Hess, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzen		

<b>Name</b>	<b>Derivate</b>		
<b>Nummer</b>	18002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in den Bereichen Risikomanagement, Vermögensverwaltung und Financial Engineering.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Finance Minor Asset Management Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschäftigen sich detailliert mit allen Arten von Derivaten (Forwards, Futures, Swaps und Optionen).</li> <li>... analysieren Einsatzmöglichkeiten dieser Derivate und die damit verbundenen Risiken.</li> <li>... erlernen Techniken zur Bewertung standardisierter und exotischer Derivate.</li> <li>... lernen Möglichkeiten der gezielten Kombination verschiedener Finanzinstrumente zur Generierung spezieller Zahlungsströme kennen (Financial Engineering).</li> <li>... vertiefen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken durch Lösung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsstrategien mit Derivaten</li> <li>• Analyse und Bewertung von Forwards, Futures und Swaps</li> <li>• Analyse und Bewertung von Optionen</li> <li>• Financial Engineering</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Es werden vorlesungsbegleitende Aufgaben gestellt, die selbstständig zu bearbeiten sind. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre		

<b>Name</b>	<b>Risikomanagement in Banken</b>		
<b>Nummer</b>	16002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeit in Banken und anderen Finanzdienstleistern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Major Accounting Minor Asset Management Minor Finance Minor Bankbetriebslehre Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung „Risikomanagement in Banken“		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren verschiedene Risikomaße im Hinblick auf eine zielgerichtete Rendite-Risiko-Steuerung. ... wenden Risikomessgrößen auf bankbetriebliche Entscheidungsprobleme an. ... beurteilen aufsichtsrechtliche Vorschriften zur Risikobegrenzung. ... kennen Methoden zur Messung von Marktpreis- und Kreditausfallrisiken. ... bewerten Instrumente zur Steuerung von Marktpreis- und Kreditausfallrisiken.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikosteuerung auf vollkommenen und unvollkommenen Finanzmärkten</li> <li>• Risiko und Risikomaße</li> <li>• Management von Fremdwährungsrisiken</li> <li>• Management von Zinsänderungsrisiken</li> <li>• Management von Kreditausfallrisiken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übungsphasen		
<b>Weitere Informationen</b>	Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl. 2007		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre		

<b>Name</b>	<b>Management von Leasinggesellschaften</b>		
<b>Nummer</b>	16005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeit in Leasinggesellschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Finance Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung „Management von Leasinggesellschaften“ Übung „Management von Leasinggesellschaften“		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren die theoretischen Grundlagen des Leasinggeschäfts.</li> <li>... kennen die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten des Leasing.</li> <li>... beurteilen verschiedene Möglichkeiten der Refinanzierung von Leasinggesellschaften.</li> <li>... wenden die Substanzwertrechnung als Instrument zur Bewertung des Leasingbestandes an.</li> <li>... kennen die Besonderheiten der Rechnungslegung von Leasingverträgen.</li> <li>... wenden Instrumente des Controlling auf die Rendite-Risiko-Steuerung von Leasinggesellschaften an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionenökonomische Analyse von Leasingbeziehungen</li> <li>• Finanzierung von Leasinggesellschaften</li> <li>• Besonderheiten der Rechnungslegung von Leasingverträgen</li> <li>• Substanzwertrechnung</li> <li>• Controlling und Steuerung der Ertrags- und Risikosituation von Leasinggesellschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre		



<b>Name</b>	<b>Unternehmensbewertung und -kontrolle</b>		
<b>Nummer</b>	21002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Finance Minor Asset Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erhalten einen detaillierten Einblick in die unterschiedlichen Verfahren zur Bewertung von Unternehmen und spezieller Vermögenswerte. ... vertiefen Kenntnisse der Analyse von Jahresabschlüssen, um aus diesen bewertungsrelevante Informationen zu extrahieren. ... lernen verschiedene Theorien zur Erklärung von M&A-Aktivitäten sowie empirische Befunde hierzu kennen. ... analysieren Managerinteressen im Zusammenhang mit M&A.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensbewertungsmodelle (insb. Discounted Cash Flow Verfahren, Residualgewinnmodelle, Multiples-Ansätze)</li> <li>• Einfluss von Finanzpolitiken</li> <li>• M&amp;A-Aktivitäten und Abwehrstrategien</li> <li>• Bilanzierungsaspekte und finanztechnischer Umsetzung von Unternehmenskäufen</li> <li>•</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.- Prof. Dr. Dieter Hess, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzen		

<b>Name</b>	<b>Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen</b>		
<b>Nummer</b>	31005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance, Minor Finance Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Konzeption und Methoden der wertorientierten Steuerung Vorlesung Versicherungsindustrie im Kapitalmarkt		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen die Managementstufen bei der Steuerung von Versicherungsunternehmen kennen. ... untersuchen die wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen. ... modellieren Zahlungsströme in Versicherungsunternehmen. ... analysieren die Risikolage von Versicherungsunternehmen. ... lernen verschiedene Modelle zur Berechnung des Kapitalbedarfs kennen. ... verteilen die Kapitalbedarfe auf die verschiedenen Geschäftsbereiche. ... lernen Methoden zur Bewertung von Personen- und Kompositversicherungsunternehmen kennen. ... öernen Grundlagen des Asset Liability Managements und des Kapitalmanagements kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelwirtschaftliche Entscheidungsmodelle</li> <li>• Modellierung stochastischer Zahlungsströme in Unternehmen</li> <li>• Unternehmenssteuerung und Risikomanagement in der Versicherung</li> <li>• Kapitalausstattung von Versicherungsunternehmen</li> <li>• Entwicklung und Trends in der Versicherungsindustrie- und im Versicherungsmarkt</li> <li>• Bewertung von Personen- und Kompositversicherungsunternehmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Übungsveranstaltungen		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen</b>		
<b>Nummer</b>	31003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Major Accounting Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Rechnungswesen von Versicherungsunternehmen und Vorlesung Prüfung von Versicherungsunternehmen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... untersuchen Jahresabschlüsse von Versicherungsunternehmen auf Basis unterschiedlicher Rechtsgrundlagen. ... bewerten Schadens-, Schwankungs- und Deckungsrückstellungen. ... untersuchen die Auswirkungen unterschiedlicher Rechtsgrundlagen auf die Bewertung von Bilanzpositionen. ... lernen risikoorientierte Prüfungsansätze für Versicherungsunternehmen kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegungssysteme</li> <li>• Rechtsquellen</li> <li>• Rechnungslegung nach HGB, IAS/IFRS</li> <li>• Full Fair Value Accounting</li> <li>• Prüfungsgrundsätze</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Versicherungskonzern und Rückversicherung</b>		
<b>Nummer</b>	31009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Konzernsteuerung und Gegenseitigkeitsprinzip und Vorlesung Rückversicherung und Alternativer Risikotransfer		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Versicherungskonzernen kennen. ... beurteilen die in der Praxis auftretenden Konzernstrukturen. ... verstehen die Wirkungsweise verschiedener Rückversicherungsarten. ... analysieren den Einsatz risikopolitischer Instrumente zur Erreichung von Unternehmenszielen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Versicherungskonzernen</li> <li>• Risikomanagement in Konzernen</li> <li>• Formen traditioneller Rückversicherung</li> <li>• Financial Reinsurance</li> <li>• Alternativer Risikotransfer</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzen</b>		
<b>Nummer</b>	53063	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zwei der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivate</li> <li>• Investments</li> <li>• Unternehmensbewertung und -kontrolle</li> <li>• Empirical Finance (E)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... üben das selbständige Erarbeiten einer ausgewählten umfangreichen Problemstellung. ... führen hierzu eigenständige Literatur- und Internetrecherche durch. ... stellen ihre Problemlösung im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit dar. ... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat von 60 Minuten zur eigenen Hausarbeit sowie Koreferate zu den Arbeiten der anderen Teilnehmer.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle theoretische und empirische Fragestellungen</li> <li>• abwechselnd aus den Gebieten Kapitalmärkte, Asset Management und Unternehmensfinanzen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzen Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Finanzinstitutionen</b>		
<b>Nummer</b>	53064	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance, Minor Finance		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Eines der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionenökonomik</li> <li>• Versicherungsökonomik</li> <li>• Risikomanagement in Banken</li> <li>• Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>... führen eine eigenständige Literatur- und Internetrecherche durch.</li> <li>... arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein.</li> <li>... verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema.</li> <li>... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat von 60 Minuten.</li> <li>... halten Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

**Major Marketing**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Marktforschung	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Marketing-Planning (E)	KL/MP	6 LP	
New Product Development (E)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Marketing und Marktforschung	RE/HA	6 LP	mind. 6 LP
Hauptseminar Marketing und Markenmanagement	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Handel und Kundenmanagement (E)	RE/HA	6 LP	
Markenpolitik	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP max. 36 LP
Preispolitik	KL/MP	6 LP	
Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik	KL/MP	6 LP	
Customer Relationship Management (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Management in Retailing (E)	KL/MP	6 LP	
Retail Marketing (E)	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen des Marketing	KL/MP	6 LP	
Selected Problems in Retailing: Practical Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Problems in Marketing: Quantitative Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Issues of Marketing: Practical Applications (E)	so/AN	6 LP	
Consumer Behavior (E)	KL/HA/ RE	6 LP	
The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)	KL/HA/ RE	6 LP	
Strategisches Controlling	KL/MP	6 LP	
Wertorientiertes Controlling	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Vergütung, Leistungsmessung und Anreize	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Marktforschung</b>		
<b>Nummer</b>	24001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Handelsmanagement Minor Marketing Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erfahren, wie Marktforschungsstudien geplant und durchgeführt werden. ... lernen, welche Entscheidungen bei der Erhebung und Analyse von Daten zu treffen sind. ... analysieren, wie die Güte von Marktforschungsstudien beurteilt werden kann. ... wenden Marktforschungsmethoden auf Beispiele an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Aufbereitung und Verdichtung von Daten</li> <li>• Analyse von Zusammenhängen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Praxisprojekt zur Anwendung multivariater Analyseverfahren		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karen Gedenk, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Marktforschung		



<b>Name</b>	<b>Marketing-Planning (E)</b>		
<b>Nummer</b>	24002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Major Supply Chain Management Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Marketing Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben den Prozess der Marketing-Planung. ... bewerten Methoden der Marketing-Planung. ... wenden Methoden der Marketing-Planung an (u. a. im Rahmen eines Unternehmensplanspiels).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess der Marketing-Planung</li> <li>• Methoden der Marktanalyse</li> <li>• Methoden der strategischen Marketing-Planung</li> <li>• Methoden der operativen Marketing-Planung</li> <li>• Methoden der Erfolgskontrolle</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden nehmen im Rahmen der Übung an einem Unternehmensplanspiel teil.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karen Gedenk, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Marktforschung		

<b>Name</b>	<b>New Product Development (E)</b>		
<b>Nummer</b>	17001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (SS, Ausnahmen möglich)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen grundlegende Begriffe des (Neu)Produktmanagements kennen. ... analysieren und bewerten wesentliche Planungsprobleme des Neuproduktmanagements. ... lernen Neuproduktentwicklung als Prozess kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufen des Produktentwicklungsprozesses</li> <li>• Planungsprobleme des Neuproduktmanagements (z.B. Ideengenerierung, kundenorientierte Konzeptentwicklung, Produkt-/Markttests)</li> <li>• Methodische Ansätze zur Bestimmung von Konsumentenpräferenzen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltungen erfolgen in englischer Sprache.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird im jeweiligen Semester angegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Marketing und Marktforschung</b>		
<b>Nummer</b>	53009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Abgabe einer Hausarbeit und Vortrag der Hausarbeit im Plenum		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren. ... lernen Problemstellungen des Marketings und der Marktforschung zu entwickeln und zu beurteilen. ... lernen, Sachverhalte systematisch darzustellen. ... schreiben eigene wissenschaftliche Texte. ... halten Vorträge zu den bearbeiteten Inhalten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktforschung</li> <li>• Marketingplanung</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Verkaufsförderungspolitik</li> <li>• Customer Relationship Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Zeitweilig findet das Seminar in Projektform statt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die konkreten Inhalte des Hauptseminars unterscheiden sich in jedem Semester. Eine Liste der Themen wird vor Semesterbeginn veröffentlicht.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karen Gedenk, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Marktforschung		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Marketing und Markenmanagement</b>		
<b>Nummer</b>	53002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Abgabe einer Hausarbeit (i.d.R. Gruppenarbeit) und Vortrag der Hausarbeit im Plenum		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... lernen, wissenschaftliche Beiträge zu analysieren, darzustellen und zu beurteilen.</p> <p>... lernen Problemstellungen des Marketings (insb. in Zusammenhang mit Markenmanagement) und der Marktforschung und zu beurteilen.</p> <p>... lernen, Hypothesen zu entwickeln und zu testen.</p> <p>... schreiben eigene wissenschaftliche Texte.</p> <p>... halten Vorträge zu den erstellten und bearbeiteten Inhalten.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Je nach Generalthema des Hauptseminars (unterscheidet sich in den Semestern), u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markenmanagement</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Preismanagement</li> <li>• Produktmanagement</li> <li>• Kommunikationsmanagement</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Zeitweilig findet das Seminar in Projektform statt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die konkreten Inhalte des Hauptseminars unterscheiden sich in jedem Semester. Eine Liste der Themen wird vor Semesterbeginn veröffentlicht.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Handel und Kundenmanagement (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Handel und Marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Abgabe einer ca. 15-seitigen Hausarbeit (pro Teilnehmer) und Vortrag der Hausarbeit im Plenum. Gruppenarbeiten sind möglich.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen, wissenschaftliche Beiträge zu integrieren und kritisch zu bewerten ... lernen aktuelle Problemstellungen des Handels und des Kundenmanagements zu entwickeln und zu beurteilen ... lernen, Hypothesen zu entwickeln und zu testen ... schreiben eigene wissenschaftliche Texte ... halten Vorträge zu den bearbeiteten Inhalten		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Themen aus dem Handel</li> <li>• aktuelle Themen aus dem Customer Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die konkreten Inhalte des Hauptseminars unterscheiden sich in jedem Semester. Eine Liste der Themen wird vor Semesterbeginn veröffentlicht. Zeitweilig findet das Seminar in Projektform statt. Die Themen werden je nach Veranstaltung auf Englisch und/oder Deutsch ausgegeben und bearbeitet.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Kundenmanagement.		

<b>Name</b>	<b>Markenpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	17005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (WS, Ausnahmen möglich)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen Konzepte und Methoden eines wertorientierten Managements des Vermögensgegenstandes Marke kennen. ... analysieren und beurteilen die Vorteilhaftigkeit alternativer Markenstrategien. ... lernen Konzepte und Methoden der Markenbewertung kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Begriffe, Rahmenbedingungen und rechtliche Zusammenhänge in der Markenpolitik</li> <li>• Markenverankerung</li> <li>• Markenstrategien</li> <li>• Konzepte und Methoden der Markenbewertung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird im jeweiligen Semester angegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Preispolitik</b>		
<b>Nummer</b>	17006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 2-semesterig (SS, Ausnahmen möglich)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erfahren, welche theoretischen und praktischen Probleme des Preismanagements existieren. ... lernen zentrale Stellgrößen für die Festlegung von Preisen kennen. ... analysieren und bewerten Konzepte und Methoden der Preisresponsemessung und -setzung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Begriffe der Preispolitik</li> <li>• Preisverhalten als Grundlage der Preisreaktion von Kunden</li> <li>• Methoden zur Preisresponsemessung bei Konsumenten</li> <li>• Konzepte und Methoden der Preissetzung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird im jeweiligen Semester angegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik</b>		
<b>Nummer</b>	24004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen Probleme und Instrumente der Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik kennen. ... analysieren relevante mikroökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien. ... beschreiben die Wirkungen von Instrumenten der Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik. ... wenden Methoden zur Planung der Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der integrierten Kommunikation</li> <li>• Ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Verkaufsförderung</li> <li>• Wirkungen und Erfolgsmessung von Verkaufsförderung</li> <li>• Planung von Verkaufsförderungsaktionen</li> <li>• Wirkungen und Erfolgsmessung von Werbung</li> <li>• Gestaltung der Werbung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Gastvorträge werden integriert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karen Gedenk, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Marktforschung		



<b>Name</b>	<b>Customer Relationship Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	22010	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	usually 2-semester cycle
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management positions in marketing, sales, and distribution of manufacturing-, retailing-, and services companies.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Written examination: 60 min or oral examination		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Lecture and tutorial		
<b>Kompetenzen</b>	<p>The students ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... distinguish between transactional and relational exchanges.</li> <li>... investigate the satisfaction-profit chain and its implications for managing customers.</li> <li>... get to know a basic set of important customer related metrics.</li> <li>... understand the concept of “customer lifetime value”.</li> <li>... recognize the potentials and limits of an active customer management.</li> <li>... learn the application of customer management in a variety of industries.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• What are the theoretical and conceptual foundations of CRM?</li> <li>• How can CRM enhance organizational performance?</li> <li>• How does CRM force the interaction between corporate strategy, organizational structure, supply chain, and customer facing front end?</li> <li>• How are CRM strategies implemented?</li> <li>• What is the role of measuring and managing customer satisfaction, customer loyalty, customer profitability, and lifetime value?</li> <li>• How does one use some of the basic CRM analytic tools?</li> <li>• etc.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements, including case studies, lectures, and the participation of guest speakers with in-depth experience in the field. Lectures and tutorials will be held in English.		
<b>Weitere Informationen</b>	Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Department of General Business Administration, Retailing and Customer Management		

<b>Name</b>	<b>Strategic Management in Retailing (E)</b>		
<b>Nummer</b>	22001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	usually 2-semester cycle
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management positions in retailing and marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Written examination: 60 min or oral examination		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Lecture and tutorial		
<b>Kompetenzen</b>	<p>The students ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... learn about the importance of retailing</li> <li>... assess current trends in retailing</li> <li>... develop a strategic view on managing retail companies</li> <li>... use theoretical approaches to analyse existing and new retail markets</li> <li>... learn about metrics to measure retail performance</li> <li>... know about best-practices</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Process of strategic planning</li> <li>• Segmentation, Targeting, Positioning</li> <li>• Internationalization strategies</li> <li>• Location models</li> <li>• Performance metrics and retail controlling</li> <li>• Retail branding</li> <li>• Retail best-practices</li> <li>• etc.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements, including case studies, lectures, and the participation of guest speakers with in-depth experience in the field. Lectures and tutorials will be held in English.		
<b>Weitere Informationen</b>	Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Department of General Business Administration, Retailing and Customer Management		

<b>Name</b>	<b>Retail Marketing (E)</b>		
<b>Nummer</b>	22002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	usually 2-semester cycle
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management positions in retailing and marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Major Supply Chain Management Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Written examination: 60 min or oral examination		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Lecture and tutorial		
<b>Kompetenzen</b>	<p>The students...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... develop knowledge of retail marketing theory and practice both within a national and international context</li> <li>... are trained in marketing foundations, functions, and strategies used to merchandise and sell products and services effectively in highly competitive retail markets</li> <li>... understand how new trends and developments in retail marketing such as e-commerce and the internationalization in retailing impact retail execution</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• What is the concept and nature of retail marketing?</li> <li>• What are the particularities and consequences of consumer behavior in the retail context?</li> <li>• What constitutes the retail marketing planning process?</li> <li>• What are the particularities of marketing mix execution in retailing (for example, selling and executing price policies, developing and executing promotional strategies, etc.)?</li> <li>• What are the new trends and developments in retail marketing?</li> <li>• How does services retailing differ from product retailing?</li> <li>• How do retailers leverage the large volume of data (customer/product related) which is available today?</li> <li>• etc.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements, including case studies, lectures, and the participation of guest speakers with in-depth experience in the field. Lectures and tutorials will be held in English.		
<b>Weitere Informationen</b>	Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Department of General Business Administration, Retailing and Customer Management		

Name	Ausgewählte Fragestellungen des Marketing		
	24005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur und/oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung und/oder Seminar von Lehrbeauftragten		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren aktuelle Fragestellungen im Marketing.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Themen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karen Gedenk, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Marktforschung; Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Kundenmanagement; Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Selected Problems in Retailing: Practical Applications (E)</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	irregular
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management Positions in Retailing, CRM and Marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Written examination: 60 min, oral examination or seminar paper		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Lecture and/or tutorial or seminar held by visiting lecturer		
<b>Kompetenzen</b>	The students ... ... are given insights to hands-on management and operations problems in a retailing organization, ... analyze and learn to structure those problems ... and try to find solutions in class.		
<b>Inhalte</b>	Possible topics: <ul style="list-style-type: none"> <li>• How can retailers adapt to constantly changing customer needs?</li> <li>• How can retailers successfully compete against local and global competition?</li> <li>• What are strategies to survive today`s financial crisis as a retailer?</li> <li>• What are key success factors in retail execution?</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	The pedagogy of the course will entail applied learning through a case study, lecture and discussion approach. Students learn from a senior manager with a long experience in the retailing business. The language of this class will be English.		
<b>Weitere Informationen</b>	The topics of this class are subject to change. Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Department of General Business Administration, Retailing and Customer Management		

<b>Name</b>	<b>Selected Problems in Marketing: Quantitative Applications (E)</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	irregular
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Management Positions in Retailing, CRM and Marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Written examination: 60 min, oral examination or seminar paper		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	none		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Lecture and/or tutorial or seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>The students...</p> <p>... understand the role of statistical techniques/models and how they enhance marketing decision making.</p> <p>... get to know variants of predictive modeling techniques (with emphasis on concepts and practice) used for data analysis and decision making.</p> <p>... learn to carefully apply those techniques to specific marketing problems and to translate the results into effective managerial decisions.</p> <p>... become familiar with the basic functions of advanced statistical software tools.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Topics are</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• marketing decision models</li> <li>• predictive modeling techniques and their applications in marketing settings</li> <li>• statistical practice using software and real data sets</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	<p>The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements. To enhance the practical orientation, attention will be paid to training in clear, accurate and thorough reporting of a statistical analysis with a problem-solving orientation. Throughout the course students will work with a statistical software program. The statistical techniques covered in the lecture will be practiced in case studies with real data sets. The language of this class will be English.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	Relevant readings will be announced in class.		
<b>Verantwortlich</b>	Juniorprofessor Dr. Maik Eisenbeiß, Department of General Business Administration, Retailing and Customer Management		

<b>Name</b>	<b>Selected Issues of Marketing: Practical Applications (E)</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Marketing und Vertrieb		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Marketing Minor Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	so / AN		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Das Modul wird nicht an der Universität zu Köln angeboten, sondern wird im Rahmen eines Austauschstudiums an einer ausländischen Hochschule studiert		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren aktuelle Fragestellungen des Marketings. ... bearbeiten Fallstudien/-beispiele. ... leiten aus den Ergebnissen der Fallstudien managementrelevante Handlungsempfehlungen ab.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Themen aus dem Marketing, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktanalysen</li> <li>• Businessprojekte</li> <li>• Entwicklung von Marketingkonzepten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Das Modul kann ausschließlich im Rahmen von Auslandsstudien erworben werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird zu Beginn eines Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

**Major Supply Chain Management**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Supply Chain Management und Produktion I (Strukturen)	KL/MP	6 LP	mind. 24 LP
Supply Chain Management und Produktion II (Prozesse)	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Logistics Concepts, Systems and Models (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Supply Chain Management und Produktion III (Material-Logistik und Bestandsmanagement)	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Softwaresysteme für Supply Chain Management und Produktion	KL/MP	6 LP	
Analyse von Produktions- und Logistiksystemen	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science III (Operations) (E)	KL/MP/HA/FS	6 LP	
Trends im Supply Chain Management	KL/MP	6 LP	
Management of Logistics Service Providers (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Global Competition in the Aviation Industry (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Business Strategy in Global Supply Chains (E)	RE/HA + KL	6 LP	
Hauptseminar Supply Chain Management und Produktion	RE/HA	6 LP	mind. 6 LP
Hauptseminar Supply Chain Management and Management Science (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Hauptseminar Business Policy and Logistics (E)	RE/HA	6 LP	
Marketing-Planning (E)	KL/MP	6 LP	max. 12 LP
Retail Marketing (E)	KL/MP	6 LP	
Wertorientiertes Controlling	KL/MP	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management und Produktion I (Strukturen)</b>		
<b>Nummer</b>	28001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Entscheidungsträger mit Fachkompetenz in Produktion und Logistik, Unternehmensberater.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Inhalte der Vorlesung Produktion und Logistik sollten bekannt sein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen die Beziehungen zwischen den relevanten Entscheidungsvariablen in Produktion und Logistik und sind in der Lage, praxisnahe und zugleich theoretisch fundierte Lösungsvorschläge für konkrete Planungsprobleme zu entwickeln und umzusetzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortplanung</li> <li>• Gestaltung der Infrastruktur der Produktion</li> <li>• Design von Fließproduktionssystemen unter deterministischen und stochastischen Bedingungen</li> <li>• Design von Produktionszentren (Flexible Fertigungssysteme)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management und Produktion II (Prozesse)</b>		
<b>Nummer</b>	28002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fachkompetenz in Produktion und Logistik sowie Produktionsplanung, Unternehmensberater		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Inhalte der Vorlesung Produktion und Logistik sollten bekannt sein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen die Beziehungen zwischen den relevanten Entscheidungsvariablen in Produktion und Logistik und sind in der Lage, praxisnahe und zugleich theoretisch fundierte Lösungsvorschläge für konkrete Planungsprobleme zu entwickeln und umzusetzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aggregierte Gesamtplanung</li> <li>• Hauptproduktionsprogrammplanung</li> <li>• Ressourceneinsatzplanung bei Werkstattproduktion</li> <li>• Losgrößen- und Reihenfolgeplanung</li> <li>• Ressourceneinsatzplanung bei Zentrenproduktion</li> <li>• Qualitätskontrolle</li> <li>• Instandhaltungsplanung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	27001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Supply Chain Management (und angrenzenden Bereichen wie Einkauf, Logistik und Vertrieb), Projektmanagement und Consulting		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Major Marketing Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Gesundheitsökonomie Minor Supply Chain Management Minor Handelsmanagement Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung (85-95%) und Fallstudie (5-15% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen in dem Modul die grundlegenden Konzepte für die Gestaltung von Strategien im Rahmen des Supply Chain Managements kennen.</li> <li>... analysieren die Strategieentscheidungen und Design-Aspekte in Supply Chains.</li> <li>... betrachten neben der Unternehmensstrategie auch andere wichtige Strategiefelder als relevant.</li> <li>... wenden im Rahmen der Produktentwicklung Methoden an, die es ihnen erlauben, die Produktplanung und Produktarchitektur zu verbessern.</li> <li>... verstehen auf dem Gebiet der Prozessentwicklung, wie man die Produkte effizient herstellen kann.</li> <li>... nutzen eine Vielzahl von Methoden wie die Prozessflussanalyse.</li> <li>... wenden ihre Kenntnisse anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben an und vertiefen diese.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategieentwicklung</li> <li>• Portfoliokonzepte</li> <li>• Produktentwicklung</li> <li>• Prozessdesign</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung sind auf Englisch. Das Modul sollte gemeinsam mit dem Modul Supply Chain Management and Management Science II (Planning) belegt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	27002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Supply Chain Management (und angrenzenden Bereichen wie Einkauf, Logistik und Vertrieb), Projektmanagement und Consulting		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Major Marketing Minor Supply Chain Management Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung (85-95%) und Fallstudie (5-15% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen in diesem Modul die taktische Ebene des Supply Chain Managements kennen.</li> <li>... simulieren Wertschöpfungsprozesse mit Hilfe moderner Simulationssoftware</li> <li>... planen Standorte für Lager, Produktionsstätten oder Verkaufsstellen unter Nutzung analytischer Verfahren.</li> <li>... nutzen mathematische Modelle, um die zuvor festgelegten Standorte zu organisieren und dort betriebliche Einheiten anzuordnen</li> <li>... nutzen die erlangte Methodenkompetenz, um andere wichtige Probleme im Supply Chain Management anzugehen.</li> <li>... wenden ihre Kenntnisse anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben an und vertiefen diese.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulation von Wertschöpfungsprozessen</li> <li>• Standortentscheidungen</li> <li>• Innerbetriebliche Standortplanung</li> <li>• Konstruktions- und Verbesserungsheuristiken</li> <li>• Branch-and-Bound Verfahren</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung sind auf Englisch. Das Modul sollte gemeinsam mit dem Modul Supply Chain Management und Management Science I (Strategy) belegt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

<b>Name</b>	<b>Logistics Concepts, Systems and Models (E)</b>		
<b>Nummer</b>	30002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Logistikabteilung, interne/ externe Beratung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... bekommen ein Grundverständnis für das Management logistischer Prozesse. ... werden für grundlegende Trade-offs in logistischen Systemen sensibilisiert. ... werden mit der Entwicklung und Klassifizierung logistischer Netzwerke vertraut gemacht. ... lernen verschiedene logistische Modelle mit ihren Einsatzgebieten und Anwendungsvoraussetzungen kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Grundlagen der Logistik</li> <li>• Logistische Subsysteme</li> <li>• Logistische Modelle</li> <li>• Internationale Logistik.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Im Rahmen der Vorlesungen und Übungen dienen Fallstudien und Gastvorträge zur praktischen Vertiefung des theoretischen Vorlesungsstoffes.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Kursprogramm wird in jedem Semester in ILIAS bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management und Produktion III (Material-Logistik und Bestandsmanagement)</b>		
<b>Nummer</b>	28003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fachkompetenz in Produktionsplanung, Supply Chain Management und Logistik, Unternehmensberater.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Inhalte der Vorlesung Produktion und Logistik sollten bekannt sein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen die Beziehungen zwischen den relevanten Entscheidungsvariablen in mehrstufigen Produktions- und Lagersystemen und sind in der Lage, praxisnahe und zugleich theoretisch fundierte Lösungsvorschläge für konkrete Planungsprobleme zu entwickeln und umzusetzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prognosemethoden (Zeitreihenanalyse, exponentielle Glättung, multivariate Prognose, etc.)</li> <li>• Dynamische Losgrößenplanung (inkl. Materialbedarfsplanung, MRP, Losgrößenplanung ohne und mit Kapazitätsbeschränkungen, etc.)</li> <li>• Bestandsmanagement in ein- und mehrstufigen Produktions- und Lagersystemen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Softwaresysteme für Supply Chain Management und Produktion</b>		
<b>Nummer</b>	28010	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig: Theorie (SS) 1-semesterig: Praxis
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fachkompetenz in Supply Chain Optimierung und Advanced Planning Systemen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Inhalte der Vorlesung Produktion und Logistik sollten bekannt sein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben im Theorieteil das Verständnis für die Grundstruktur, die datentechnischen Grundlagen sowie die in den Modulen verwendeten Planungsmodelle (jeweils Ist- und Sollzustand) von Advanced Planning Systems. Im Praxisteil wird die Anwendung konkreter Advanced Planning Systems geschult.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen von Advanced Planning Systems (Konzepte, Module, Modelle)</li> <li>• Datentechnische Grundlagen (insb. relationales Datenmodell)</li> <li>• Modelle zur Planung von Produktions- und Logistikprozessen für die Module: Network Design, Demand Planning, Supply Network Planning, Production Planning and Detailed Scheduling, Inventory Management, Available-to-Promise, Distribution Planning, Transportation Planning and Vehicle Routing</li> <li>• Einführung in die Anwendung von ausgewählten Advanced Planning Systems</li> <li>• Nutzung von ausgewählten Advanced Planning Systems</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der praktische Teil wird von Lehrbeauftragten (Praktikern) angeboten. Der Praxisteil wird jedes Semester und der Theorieteil im Sommersemester angeboten. Jeder Teil besteht aus einer Vorlesung mit integrierter Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Analyse von Produktions- und Logistiksystemen</b>		
<b>Nummer</b>	28011	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fachkompetenz in Produktion und Logistik sowie Produktionsplanung, Unternehmensberater.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfehlung: Inhalte der Vorlesung Produktion und Logistik sollten bekannt sein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung; Teil I im Wintersemester, Teil II im Sommersemester		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen Methoden zur Analyse von Produktions- und Logistiksystemen, insbesondere zur Berechnung von Kenngrößen zur Beschreibung der Leistungsfähigkeit solcher Systeme. Sie verwenden dabei stochastische Modelle. Hierfür kommen geschlossene (analytische) Ansätze in Frage, aber auch das Nachbilden des dynamischen Systemverhaltens am Rechner mit Hilfe von Simulationsmodellen. Die Studierenden lernen damit Methoden kennen, die zur Bewertung von Alternativen bei Optimierungsentscheidungen im Supply Chain Management sowie in Produktion und Logistik angewendet werden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil I: Analytische Ansätze (Stochastische Modelle, Warteschlangentheorie)</li> <li>• Teil II: Simulationsmodelle (Prozessorientierte Simulation, Simulationssoftware SIMAN, graphisch gestützte Simulation mit ARENA)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus zwei Teilen, die in verschiedenen Semestern angeboten werden. Jeder Teil besteht aus einer Vorlesung mit integrierter Übung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		



<b>Name</b>	<b>Supply Chain Management and Management Science III (Operations) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	27003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Supply Chain Management (und angrenzenden Bereichen wie Einkauf, Logistik und Vertrieb), Projektmanagement und Consulting		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung (85-95%) und Hausarbeit oder Fallstudie (5-15% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen in diesem Modul die operative Ebene des Supply Chain Managements kennen.</li> <li>... setzen mathematische Verfahren ein, die es ihnen erlauben, geeignete Lagerbestände in einem Unternehmen zu bestimmen.</li> <li>... nutzen die Methoden, um Verträge zu analysieren, die zwischen mehreren eigenständigen Unternehmen geschlossen werden.</li> <li>... analysieren Fragestellungen des Supply Chain Managements mit Hilfe der Verfahren des Kapazitäts- und Revenue Managements</li> <li>... werten die unterschiedlichsten Supply Chain Modelle aus, um die Relevanz der Informationsverarbeitung zu verstehen.</li> <li>... wenden ihre Kenntnisse anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben an und vertiefen diese.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Vertragsdesign</li> <li>• Kapazitäts- und Revenue Management</li> <li>• Informationsverarbeitung in Supply Chains</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung sind in englischer Sprache.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

Name	Trends im Supply Chain Management		
Nummer	27004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Nach Absprache
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Aufgaben im Supply Chain Management (und angrenzenden Bereichen wie Einkauf, Logistik und Vertrieb), Projektmanagement und Consulting.		
Einordnung in das Studium	Major Supply Chain Management		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen in diesem Modul aktuelle Entwicklungen im Supply Chain Management kennen.</li> <li>... bewerten neue Konzepte kritisch.</li> <li>... analysieren ein Praxisproblem in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen.</li> <li>... bestimmen mögliche Handlungsalternativen für die beteiligten Unternehmen.</li> <li>... beschreiben ein aktuelles Konzept im Supply Chain Management.</li> <li>... diskutieren die Vor- und Nachteile der einzelnen Konzepte.</li> <li>... bereiten ihre Erkenntnisse in schriftlicher Form auf.</li> <li>... stellen die Ergebnisse in Vorträgen dar.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Konzepte für das Supply Chain Management</li> <li>• Aktuelle Praxisprobleme aus dem Supply Chain Management</li> <li>• Ausarbeitung von Managementberichten</li> <li>• Entwicklung der Präsentationsfähigkeit</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

<b>Name</b>	<b>Management of Logistics Service Providers (E)</b>		
<b>Nummer</b>	30005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit (50%), Klausur (50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Besuch eines der Grundlagenmodule „Supply Chain Management I“, „Supply Chain Management II“, „Supply Chain Management und Management Science I“, „Supply Chain Management und Management Science II“, „Logistics Concepts, Systems and Models (E)“ oder „Strategic Alliances and Networks (E)“.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erarbeiten in Gruppenhausarbeiten und -referaten selbstständig relevante Fragestellungen des globalen Logistikmanagements.</li> <li>... lernen die Besonderheiten des internationalen Marktumfeldes und deren Implikationen für das Management von Logistikketten und Logistikdienstleistern kennen.</li> <li>... erfahren aus Fallstudien und Praxisvorträgen die praktische Relevanz theoretisch erörterter Konzepte des globalen Managements.</li> <li>... erweitern ihre interkulturelle Kompetenz durch internationale Vielfalt in den studentischen Modulteilnehmern.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Inhalte variieren</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Fallstudien, Gruppenreferate und Praxisvorträge. Unterrichtssprache ist Englisch.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Seminarprogramm wird am Ende des Vorsemesters in ILIAS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Global Competition in the Aviation Industry (E)</b>		
<b>Nummer</b>	30004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit (50%) und Klausur (50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Besuch eines der Grundlagenmodule „Supply Chain Management I“, „Supply Chain Management II“, „Supply Chain Management und Management Science I“, „Supply Chain Management und Management Science II“, „Logistics Concepts, Systems and Models“ oder „Strategic Alliances and Networks (E)“.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erarbeiten in Gruppenreferaten selbstständig relevante Fragestellungen im internationalen Luftverkehr.</li> <li>... erwerben fachspezifische Kenntnisse zur internationalen Luftverkehrsindustrie.</li> <li>... erfahren mit Hilfe von Fallstudien und aus Praxisvorträgen die praktische Relevanz theoretisch erörterter Konzepte des Luftverkehrsmanagements.</li> <li>... erweitern ihre interkulturelle Kompetenz durch die internationale Vielfalt der studentischen Modulteilnehmer.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Der Kurs beschäftigt sich sowohl mit Fragestellungen des strategischen Managements als auch mit volkswirtschaftlichen Aspekten in der Luftfahrtindustrie. Das Kursziel ist die Vermittlung eines fundierten Verständnisses des Luftverkehrs in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wesen und die wirtschaftlichen Grundlagen von Fluggesellschaften und Flughäfen sowie der gesamten Branche</li> <li>• Analyse und Bewertung der zukünftigen Handlungsmöglichkeiten von Fluggesellschaften und Flughäfen</li> <li>• Derzeitige und künftige Herausforderungen der Verkehrspolitik</li> <li>• Darstellung theoretischer Konzepte mit besonderem Bezug zum empirischen Gegenstandsbereich</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Fallstudien, Gruppenreferate und Praxisvorträge. Unterrichtssprache ist Englisch.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Seminarprogramm wird in jedem Semester per Aushang bzw. auf unserer Homepage bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Business Strategy in Global Supply Chains (E)</b>		
<b>Nummer</b>	29204	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig Beginn WS 09/10
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Supply Chain Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit (50%), Klausur (50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Besuch eines der Grundlagenmodule aus den Bereichen „Supply Chain Management“ oder „Supply Chain Management und Management Science“ oder eines der Grundlagenmodule „Logistics Concepts, Systems, and Models“, „Strategic Alliances and Networks“, „Strategic Management“, „Unternehmensentwicklung“ oder „Strategic Human Resource Management“		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bearbeiten in Referaten selbständig Fragestellungen zu den Besonderheiten und Herausforderungen des internationalen strategischen Managements von Unternehmen.</li> <li>... entwickeln ein Verständnis für die strategischen und organisatorischen Implikationen, die durch die zunehmende Verflechtung globaler Wertschöpfungsstrukturen entstehen.</li> <li>... erlernen Theorien und Konzepte, welche die Generierung von Wettbewerbsvorteilen in solchen globalen Wertschöpfungsketten erklären.</li> <li>... diskutieren Konzepte zur Analyse, Gestaltung und Steuerung globaler Wertschöpfungsnetzwerke.</li> <li>... wenden theoretische Erkenntnisse auf praktische Fallstudien und Branchenkontexte an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des internationalen Managements</li> <li>• Analyse und Gestaltung globaler Wertschöpfungsstrukturen</li> <li>• Intra- und interorganisationale Wettbewerbsvorteile in globalen Supply Chains</li> <li>• Grenzen und Probleme global vernetzter Wertschöpfung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Fallstudien, Referate, Exkursionen und Praxisvorträge. Unterrichtssprache ist Englisch.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Kursprogramm wird in jedem Semester in ILIAS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Supply Chain Management und Produktion</b>		
<b>Nummer</b>	53019	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fachkompetenz in Supply Chain Management und Produktion.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Vorlesung Produktion und Logistik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen Methoden zur Analyse aktueller wissenschaftlicher Publikationen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde aktuelle wissenschaftliche Themen aus den Bereichen Produktion, Logistik, Supply Chain Management und Operations Research</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Supply Chain Management and Management Science (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53018	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Supply Chain Management (und angrenzenden Bereichen wie Einkauf, Logistik und Vertrieb), Projektmanagement und Consulting		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Supply Chain Management Minor Handelsmanagement Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit oder Hausarbeit und Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mind. 12 LP aus dem Bereich Supply Chain Management		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen in diesem Modul Konzepte zum Supply Chain Management kennen. ... verstehen, wie wichtig die interne und externe Koordination der verschiedenen Aktivitäten innerhalb eines Unternehmens bzw. zwischen selbstständigen Unternehmen ist. ... lernen, aktuelle Software zur Entscheidungsunterstützung im Supply Chain Management einzusetzen ... lernen, für das Supply Chain Management relevante Informationen zu erheben und zu strukturieren		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte für das wertschöpfungsstufenübergreifende Management</li> <li>• Spreadsheetbasierte Entscheidungsfindung</li> <li>• Methoden der Datenmodellierung</li> <li>• Einsatz von Datenbank- und Simulationstools</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar ist auf Englisch		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet in der Regel in englischer Sprache statt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Business Policy and Logistics (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53057	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne/ externe Beratung, Planungsstab.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Major Supply Chain Management Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Produktions- und Logistikmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... lernen Probleme, Konzepte und Methoden aus dem Forschungsfeld Unternehmensführung und Logistik kennen. ... bearbeiten selbständig eine spezifische Fragestellung aus dem Forschungsfeld. ... lernen wissenschaftlich zu arbeiten. Dies beinhaltet vor allem den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, den Umgang mit der relevanten Literatur und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kern des Seminars ist das eigenverantwortliche Erfassen einer Aufgabenstellung entweder in der Kleingruppe oder in Einzelarbeit. Eine Betreuung durch die Dozenten unterstützt die Strukturierung und Anwendung der Themenkomplexe. Die Präsentation der eigenen Ergebnisse und die Diskussion dieser in der Abschlussveranstaltung erweitert die selbständige Arbeit an einer wissenschaftlichen Fragestellung durch die aktive Auseinandersetzung mit angrenzenden Themengebieten. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Das Hauptseminarprogramm wird zum Ende des vorhergehenden Semesters in ILIAS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik		



**Major Economics**

Fachgruppen	Minimum an Leistungspunkten	Maximum an Leistungspunkten
Theorie und Methoden	24 LP	54 LP
Institutionen und Märkte	6 LP	42 LP
Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen	6 LP	42LP

**Major Economics - Theorie und Methoden**

Modul/ Teilgebiet	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
<i>Teilgebiet Mikroökonomik</i>			
Mikroökonomik	KL	6 LP	mind. 6 LP
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie	KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
<i>Teilgebiet Makroökonomik</i>			
Makroökonomik	KL	6 LP	mind. 6 LP
Makroökonomik für Fortgeschrittene I: Reale dynamische Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene II: Monetäre dynamische Makroökonomik (E)	KL	6 LP	
<i>Teilgebiet Ökonometrie</i>			
Ökonometrie (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	mind. 6 LP
Ökonometrie für Fortgeschrittene (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	
<i>Teilgebiet Mathematik und Statistik</i>			
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen	KL/MP	6 LP	
<i>Vertiefung Mathematik, Statistik und Ökonometrie</i>			
Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle	KL/MP	6 LP	max. 6 LP
Zeitreihenanalyse (E)	KL/MP	6 LP	
Multivariate Verfahren	KL/MP	6 LP	

## Module

### Teilgebiet Mikroökonomik

<b>Name</b>	<b>Mikroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	15401	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Mikroökonomie		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Verkehr und Logistik Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen und verstehen die grundlegenden Konzepte der Mikroökonomik und wenden diese Kenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bereiche der Ökonomie an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Entscheidungstheorie bei Sicherheit (Theorie des Haushalts, Theorie des Unternehmens)</li> <li>• Entscheidungen bei Ungewissheit</li> <li>• Allgemeine Gleichgewichtstheorie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie</b>		
<b>Nummer</b>	15025	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Spieltheorie		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die Konzepte der Spieltheorie und die Methodik zur Beschreibung und Modellierung von Interaktion zwischen mehreren Parteien kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statische Spiele mit vollständiger Information</li> <li>• Dynamische Spiele mit vollständiger Information</li> <li>• Statische Spiele mit unvollständiger Information</li> <li>• Dynamische Spiele mit unvollständiger Information</li> <li>• Neuere Entwicklungen der Spieltheorie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Informationsökonomie bzw. Vertragstheorie		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die Konzepte der Informationsökonomie und die Methodik zur Beschreibung und Modellierung von Situationen mit Informationsasymmetrien zwischen mehreren Parteien kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragstheorie</li> <li>• Prinzipal-Agenten Modelle</li> <li>• Mechanism Design</li> <li>• Hold-up Problem</li> <li>• Unvollständige Verträge</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Patrick Schmitz, Staatswissenschaftliches Seminar		

## Teilgebiet Makroökonomik

<b>Name</b>	<b>Makroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	15402	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Institutionen, in denen ein grundlegendes Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge hilfreich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Forschungsinstitute, Unternehmen, Medien)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren statische Modelle der Klassischen und Keynesianischen Theorie auf einem mittleren methodischen Niveau und ... wenden die Modelle zur Erklärung von Arbeitslosigkeit, Inflation und Außenhandel an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Schulen der Makroökonomik (Klassische/Neoklassische/Neuklassische Theorie, Keynesianische/Neokeynesianische/Neukeynesianische Theorie)</li> <li>• Zentrale Themen der Makroökonomik (Arbeitslosigkeit, Geld und Inflation, Konjunktur und Wachstum, Außenhandel und Wechselkurse)</li> <li>• Grundmodelle der Makroökonomik (IS-LM-Modell, AS-AD-Modell, Effizienzlohnmodell, Insider-Outsider-Modell, Mundell-Fleming-Modell)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Beteiligung der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, AR Dr. André Drost, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Makroökonomik für Fortgeschrittene I: Reale dynamische Makroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	15014	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<p>Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der realen dynamischen Makroökonomik.          Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion).          Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, im Finanzsektor, in Forschungsinstituten und anderen Institutionen, in denen ein fortgeschrittenes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge hilfreich ist.</p>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>Major Economics - Theorie und Methoden          Minor Advanced Economics          Minor Institutionen und Märkte          Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>2 Teilklausuren á 60 Min.:          1. Teilklausur ca. 8. Semesterwoche (Gewichtung in der Endnote: 10%)          2. Teilklausur Semesterende (Gewichtung in der Endnote: 90%)          Bei sehr hoher Teilnehmerzahl entfällt die 1. Teilklausur.</p>		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...          ... analysieren die modernen Modelle der realen dynamischen Makroökonomik mit langfristiger Perspektive auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau und          ... wenden die dazu erforderlichen mathematischen Methoden an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Fakten</li> <li>• Methodische Grundlagen (u.a. Intertemporale Optimierung in stetiger Zeit, Lineare Approximation)</li> <li>• Das Neoklassische Wachstumsmodell (Solow)</li> <li>• Die Neoklassischen Modelle (Ramsey-Cass-Koopmans, Diamond): u.a. Intertemporales Marktgleichgewicht; Soziales Optimum; Staat).</li> <li>• Endogenes Wachstum und Humankapital (u.a. Lucas-Uzawa)</li> <li>• Endogenes Wachstum und Forschung und Entwicklung (u.a. Romer, Aghion-Howitt, Jones)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Makroökonomik für Fortgeschrittene II: Monetäre dynamische Makroökonomik (E)</b>		
<b>Nummer</b>	15069	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<p>Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der monetären dynamischen Makroökonomik.          Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion).          Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Bereichen, in denen ein fortgeschrittenes theoretisches und quantitatives Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge notwendig ist, z.B. in Forschungsinstituten, Banken und staatlichen Institutionen.</p>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>Major Economics - Theorie und Methoden          Minor Advanced Economics          Minor Institutionen und Märkte          Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfohlen: Makroökonomik für Fortgeschrittene I		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... vertiefen ihr empirisches und theoretisches Verständnis kurz- und mittelfristiger makroökonomischer Zusammenhänge und der Auswirkungen und Gestaltung von Fiskal- und Geldpolitik.</li> <li>... analysieren und evaluieren Modelle der monetären dynamischen Makroökonomik und der modernen Konjunkturtheorie auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau.</li> <li>...</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen (u.a. dynamische Optimierung in diskreter Zeit)</li> <li>• Gleichgewicht unter Unsicherheit</li> <li>• Theorie der realen Konjunkturzyklen</li> <li>• Preisrigiditäten und das Neu-Kenesianische Modell</li> <li>• Geld- und Fiskalpolitik</li> <li>• Unvollkommenheiten auf Arbeits- und Finanzmärkten</li> <li>• Kalibrierung, Schätzung und Vektorautoregressionen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Freiwillige Zusatzleistungen möglich (z.B. Vortrag, Hausaufgaben, midterm)		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.          (Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Advanced Macroeconomics II“ abgehalten.)</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Helge Braun, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

**Major Economics - Institutionen und Märkte**

Fachgruppen	Minimum an Leistungspunkten	Maximum an Leistungspunkten
Theorie und Methoden	24 LP	54 LP
Institutionen und Märkte	6 LP	42 LP
Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen	6 LP	42LP

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Industrieökonomik	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP – max. 42 LP
Experimentelle Wirtschaftsforschung	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik des Arbeitsmarktes	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Energiewirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Wohnungswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Medienwirtschaft	KL/MP	6 LP	
Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	KL/MP	6 LP	
Ökonomische Institutionen in historischer Perspektive	KL	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen I	RE/PR/HA	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen II	RE/PR/HA	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen III	RE/PR/HA	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen IV	RE/PR/HA	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen V	RE/PR/HA	6 LP	
Hauptseminar Märkte und Institutionen VI	RE/PR/HA	6 LP	
Moderne Konzepte Institutionen und Märkte	KL/MP	6 LP	
Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)	RE/HA	6 LP	

## Spezifizierungen:

- Ökonomische Institutionen in historischer Perspektive  
(zwei von sechs möglichen Veranstaltungen)
  - Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I (1800-1870)* Klausur
  - Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II (1870-1945)* Klausur
  - Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III (1945-2000)* Klausur
  - Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt)* Klausur
  - Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte)* Klausur
  - Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte)* Klausur
- Hauptseminar Märkte und Institutionen  
(s. Hauptseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte;  
eine von zwei möglichen Veranstaltungen)
  - Hauptseminar Wirtschaftsgeschichte* Hausarbeit
  - Hauptseminar Geschichte des ökonomischen Denkens* Hausarbeit



## Module

<b>Name</b>	<b>Industrieökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	15501	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Gesundheitsökonomie Minor Energiewirtschaft Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	2 Klausuren: 60 Min. (je 50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Gute mikroökonomische Grundkenntnisse erforderlich.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die Besonderheiten dynamischer Märkte. ... analysieren die Bestimmungsgründe von Marktstrukturen. ... wenden spieltheoretische Konzepte auf die Verhinderung von Marktzutritten an. ... erörtern horizontale und vertikale Produktdifferenzierung. ... analysieren Werbe- und Innovationswettbewerb. ... werten horizontale und vertikale Fusionen. ... diskutieren die Innovationsneigung bei Konkurrenz und Monopol. ... wenden diese Kenntnisse in der Übung auf Spezialfragen der Industrieökonomik an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktphasen</li> <li>• Marktstruktur</li> <li>• Verhinderung von Marktzutritten</li> <li>• Wettbewerbsstrategien im Oligopol</li> <li>• Konzentrationsstrategien und deren Wohlfahrtseffekte</li> <li>• Marktstruktur und Innovation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	In der Vorlesung werden die Inhalte vermittelt. In der Übung werden ausgewählte Themen vertieft und anhand von Arbeitsblättern intensiv erarbeitet.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Experimentelle Wirtschaftsforschung</b>		
<b>Nummer</b>	15031	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnis allgemeiner, deskriptiv relevanter Verhaltensprinzipien in ökonomischen und strategischen Entscheidungssituationen und deren Konsequenzen für die Entscheidungstheorie.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung Experimentelle Wirtschaftsforschung Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bewerten ökonomische Theorien vor dem Hintergrund experimenteller Evidenz.</li> <li>... erkennen Regularitäten und Prinzipien ökonomischen Verhaltens (Kognition, Adaption, Emotion, Reputation und Motivation), z.B. bei Entscheidungen unter Unsicherheit, Koordinations- und Kooperationsproblemen sowie in Verhandlungssituationen.</li> <li>... wenden Erkenntnisse aus der experimentellen Wirtschaftsforschung bei Fragen des Marktdesigns etc. (beispielsweise in Auktions-, Internet- und Arbeitsmärkten) an.</li> <li>... werden an den aktuellen Forschungsstand der Experimentellen Wirtschaftsforschung herangeführt.</li> </ul> <p>Übung Experimentelle Wirtschaftsforschung Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... diskutieren und entwickeln ökonomische Experimente.</li> <li>... führen Experimente selbständig durch, analysieren diese und präsentieren die Resultate in der Vorlesung.</li> <li>... werden in die softwaregesteuerte Rekrutierung von Versuchspersonen und in die Programmierung von Experimenten eingeführt.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle Methoden in der Wirtschaftswissenschaft</li> <li>• Regularitäten und Prinzipien ökonomischen Verhaltens</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik des Arbeitsmarktes</b>		
<b>Nummer</b>	15071	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen ein grundlegendes Verständnis der Institutionen des Arbeitsmarktes und des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums erforderlich ist, z.B. Verbände und Personalabteilungen und Politikberatung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erwerben Faktenwissen über die Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes.</li> <li>... untersuchen die institutionelle Gestaltung des Arbeitsmarktes.</li> <li>... analysieren Arbeitsmarktprobleme mit Hilfe institutionenökonomischer Modelle.</li> <li>... diskutieren die Anreizwirkungen arbeitsmarktpolitischer Instrumente.</li> <li>... erarbeiten sich Problemlösungskompetenzen.</li> <li>... entwickeln eigene Positionen zu aktuellen Fragen der Arbeitsmarktpolitik.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Institutionenökonomik und Arbeitsmarkt</li> <li>• Kontrakttheorie</li> <li>• Anreizwirkungen arbeitsmarktpolitischer Instrumente</li> <li>• Ökonomische Analyse der Arbeitsmarktpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung, diskursorientiertes Lernen in der Übungsgruppe		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Schellhaaß, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik der Energiewirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	35007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Energiewirtschaft Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Risikomanagement in der Energiewirtschaft und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die technischen, ökonomischen und politischen Grundlagen und Strukturen der Energiewirtschaft.</li> <li>... verstehen den Aufbau gesamtwirtschaftlicher Energiebilanzen.</li> <li>... wenden grundlegende Konzepte und Modelle der Ökonomik erschöpfbarer Ressourcen auf die Energiewirtschaft an.</li> <li>... analysieren die Bedeutung von Investitionen und technischem Fortschritt im Energiesektor für die Verfügbarkeit von Energieressourcen.</li> <li>... untersuchen die Bedingungen und Wirkungsweisen wettbewerblicher Preisbildung in Energiemärkten.</li> <li>... analysieren die ökonomischen Gegebenheiten und die Gründe staatlicher Eingriffe für verschiedene Wertschöpfungsstufen der leitungsgebundenen Energien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Energiewirtschaft</li> <li>• Grundlagen der Energieökonomik</li> <li>• Grundlagen der Ressourcenökonomik</li> <li>• Energiepolitische Grundlagen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	15072	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Verkehr und Logistik Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung/ Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... diskutieren das Zielsystem der Verkehrspolitik.</li> <li>... analysieren den Wettbewerb als Ordnungsprinzip der Verkehrswirtschaft.</li> <li>... klären den Regulierungsbedarf für die Verkehrsabläufe und die Verkehrsinfrastruktur und die theoretischen Konzepte der Regulierung.</li> <li>... erlernen Theorien und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Optimierung von Investitionsentscheidungen in der Verkehrsinfrastruktur.</li> <li>... untersuchen die Finanzierungsstrategien und den Bedarf an Finanzreformen in der Verkehrswirtschaft.</li> <li>... beschreiben die makroökonomischen Effekte des Verkehrssektors (Konjunktur, Beschäftigung, Wachstum und Verteilung).</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsysteme der Verkehrspolitik</li> <li>• Wettbewerb auf Verkehrsmärkten als Ordnungsprinzip</li> <li>• Ordnungsrecht und Regulierungen der Verkehrsabläufe</li> <li>• Regulierung des Zugangs zur Verkehrsinfrastruktur</li> <li>• Finanzierungsstrategien, Finanzreform und Preisbildung in der Verkehrsinfrastruktur</li> <li>• Verkehrssektor und Makroökonomik (Konjunktur, Beschäftigung, Wachstum, Verteilung)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik der Wohnungswirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	15045	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung und Mitarbeit in wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Unternehmen und Verbänden und entsprechenden staatlichen Einrichtungen. Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Wohnungspolitik.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die grundlegenden Wirkungszusammenhänge des Wohnungs- und Bodenmarktes. ... wenden Kenntnisse über unvollkommene Märkte an. ... reflektieren die Bestimmungsgründe von langfristigen Investitionsentscheidungen. ... erläutern die wesentlichen Wirkungen gesetzlicher Regulierungen auf den Wohnungs- und Bodenmärkten. ... beurteilen staatliche Eingriffe in die Wohnungs- und Bodenmärkte hinsichtlich ihrer Effizienz. ... entwickeln Politikalternativen zu ausgewählten wohnungspolitischen Fragestellungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten von Bestandsmärkten</li> <li>• Filtering-Theorie</li> <li>• Finanzierungsinstrumente</li> <li>• Theorie der intertemporalen Mietentwicklung</li> <li>• Theorie der Regulierung</li> <li>• Theorie der Flächenallokation</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Wohnungs- und Bodenmärkte</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Wohnungspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr Johann Eekhoff, Wirtschaftspolitisches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik der Medienwirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	15039	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Für Tätigkeitsbereiche, in denen ein vertieftes formales Verständnis von Abläufen und Zusammenhängen auf Medienmärkten erforderlich ist, z.B. Verbände, Medienbranche oder Marketingbereiche		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Theorie und Politik der Medienwirtschaft Übung Theorie und Politik der Medienwirtschaft		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren Strategien für Inhaltenanbieter und -verwerter auf Medienmärkten. ... beurteilen wettbewerbstheoretische Modelle zur Lösung von Problemen in Medienunternehmen. ... bewerten alternative Marktinstitutionen im Hinblick auf strategische Anreize. ... beurteilen strategische Herausforderungen für Medienunternehmen. ... konzipieren Strategien zur Lösung aktueller Vermarktungsfragen. ... übertragen erworbene theoretische Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Medienunternehmen. ... erweitern ihre modelltheoretischen und analytischen Kenntnisse bei der Bearbeitung realer Fragestellungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltenanbieter und Inhalteverwerter auf Medienmärkten</li> <li>• Strategische Herausforderungen von Medienunternehmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Selbständiges Aufbereiten der Vorlesungsthemen. Eigenständiges Lösen der Übungsaufgaben und Präsentation in der Übungsstunde.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Schellhaaß, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten</b>		
<b>Nummer</b>	15033	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Gesundheitsökonomie.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... arbeiten die Methoden der Informationsökonomie in der Gesundheitsökonomie auf. ... erhalten damit ein Instrumentarium zur Beantwortung von gesundheitsökonomischen Fragestellungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsprobleme in der Beziehung Patient - Versicherung</li> <li>• Informationsprobleme in der Beziehung Arzt - Patient</li> <li>• Interaktion Arzt - Patient - Versicherung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		



<b>Name</b>	<b>Ökonomische Institutionen in historischer Perspektive</b>		
<b>Nummer</b>	15073	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I (1800-1870) – Aufbau der Industriegewirtschaft</b>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... interpretieren das System des vorindustriellen Wirtschaftens.</li> <li>... beurteilen die wirtschaftlichen Wechsellagen seit Beginn des 19. Jahrhunderts anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Stützung.</li> <li>... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen.</li> <li>... erproben ökonomische Theorien und Messkonzepte anhand empirischer Daten der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen 1800 und 1870.</li> <li>... analysieren die Zyklen und Epochen der Industrialisierung anhand spezifischer Entwicklungskomponenten.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaft, Gewerbe und Infrastruktur im vorindustriellen Deutschland</li> <li>• Beginn der Industrialisierung</li> <li>• Agrar-, Gewerbe- und Infrastrukturreformen</li> <li>• Kapitalbildung und technologische Innovationen</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsmarkt</li> <li>• Unternehmen und Unternehmer</li> <li>• Industrieller Durchbruch und Gründerzeit</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II (1870-1945) – Ausbau der Industriegewirtschaft</b>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen historische wirtschaftliche Wechsellagen anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung.</li> <li>... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen.</li> <li>... diskutieren Zusammenhänge zwischen Wohlfahrtsstaat und Wachstumsschwäche in der Weimarer Republik.</li> <li>... untersuchen das deutsche Wirtschaftssystem während der NS-Zeit.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumszyklen in einer reifen Volkswirtschaft</li> <li>• Großunternehmen und Unternehmer</li> <li>• Banken und Außenwirtschaft</li> <li>• Strukturwandel der Wirtschaft</li> <li>• Wohlfahrtsstaat und Gründerkrise</li> <li>• Weltwirtschaftskrise und Große Depression</li> <li>• Nationalsozialistisches Wirtschaftssystem</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III (1945-2000) – Umbau der Industriewirtschaft</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... beurteilen die wirtschaftlichen Wechsellagen seit dem Ende des II. Weltkriegs anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung.</p> <p>... analysieren die Auswirkungen der alliierten Besetzung Deutschlands auf den Wiederaufbau der Wirtschaft.</p> <p>... untersuchen die Wachstumserfolge in der BRD anhand ökonomischer Kennziffern und deren Interdependenzen.</p> <p>... realisieren die Differenzen in der ökonomischen Entwicklung zwischen der BRD und der DDR anhand der Wirtschaftsordnungen.</p> <p>... bewerten die wirtschaftliche Entwicklung vor dem Hintergrund der allgemeinen politischen Geschichte Europas und entdecken dadurch Ursache-Wirkungszusammenhänge.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Stunde Null“</li> <li>• Reparationen und Demontagen</li> <li>• Währungsreformen</li> <li>• Das „Wirtschaftswunder“ in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Aufstieg und Niedergang der Deutschen Demokratischen Republik</li> <li>• Europäische Integration</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt)</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... bestimmen die Rahmenbedingungen von Beschäftigung und Arbeitsmarkt.</p> <p>... bewerten theoretische Perspektiven in Bezug auf Begrifflichkeiten (Arbeit, Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktforschung) und Theorien auf der Grundlage der historischen Entwicklung.</p> <p>... setzen diese Theorien in einen Zusammenhang mit der Genese der Erwerbsgesellschaft und der tatsächlichen Entstehung von Arbeitsmärkten in Deutschland.</p> <p>... klassifizieren die Entstehungsbedingungen (Bevölkerungswachstum, Wanderung und Verstärkung, sektoraler Strukturwandel, Technologie und Qualifikation).</p> <p>... stellen Entwicklungstendenzen (Entwicklungen des Gesamtmarktes wie auch dessen Segmentierung, sowie Auswirkungen der Internationalisierung) heraus.</p> <p>... analysieren Arbeitsmarktpolitik an historischen Fallstudien.</p>

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen von Beschäftigung und Arbeitsmarkt</li> <li>• Arbeitsmarkttheorie und empirische Befunde</li> <li>• historische Entwicklung von Arbeitsmärkten und Beschäftigung</li> <li>• Determinanten des Produktionsfaktors Arbeit</li> <li>• Arbeitsmarktsegmentation</li> <li>• Arbeitsmarktpolitik – historische Fallbeispiele der Anwendung wirtschaftspolitischer Konzeptionen und deren Auswirkungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte)</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erkennen die Grundzüge der Verbrauchsentwicklung in der Geschichte (vorindustrielle Verbrauchsmuster, industrielle Verbrauchsmuster und soziale Differenzierungen des Verbrauchs)</li> <li>... stellen Zusammenhänge zwischen der Entwicklung des Konsums und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung her</li> <li>... erproben Konzepte zur Messung gesamtgesellschaftlicher Wohlfahrt (Sozialprodukt, VGR und Vorläufer)</li> <li>... wenden Methoden zur Messung sozialer Ungleichheit (Einkommensverteilung), Veränderungen des privaten Verbrauchs (Budgetstudien) und der Einkommensentwicklung auf historisch-empirisches Material an und beurteilen es sowohl methodisch als auch qualitativ.</li> <li>... vergleichen die heuristische Annäherung an Haushalt und Familie in unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen (Familiensoziologie, Haushaltswissenschaften und Mikroökonomie).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegungen: Haushalt und Verbrauch in historischer Perspektive (Begriffe und Konzepte, Theorien und Messkonzepte)</li> <li>• Verbrauch und Verbrauchsentwicklung in der Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorindustrielle Verbrauchsmuster</li> <li>- Zur Entstehung der Konsumgesellschaft</li> <li>- Industrielle Verbrauchsmuster im internationalen Vergleich (England, Deutschland, Frankreich)</li> </ul> </li> <li>• Soziale Differenzierungen im Verbrauch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landarbeiterhaushalte</li> <li>- Fabrikarbeiterhaushalte</li> <li>- Beamtenhaushalte</li> </ul> </li> <li>• Zur Entstehung der Massenkongsumgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Bedingungen</li> <li>- Historische Variationen (amerikanisches vs. europäisches vs. sozialistisches Modell)</li> </ul> </li> <li>• Moderne Haushalte in Deutschland: Massenkongsum in der Wohlstandsgesellschaft?</li> </ul>

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte)</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... stellen die Entwicklung der Disziplin Unternehmensgeschichte in Ansätzen und Forschungsperspektiven dar.</p> <p>... analysieren Unternehmensziele und -strategien (z B. Gründungsprobleme, Finanzierungsfragen, Organisation, Umgang mit Branchenkonjunkturen).</p> <p>... entdecken Strategien im Umgang mit industriellen Arbeitsbedingungen (z.B. Mobilisierung von Arbeitskräften, Rekrutierung von Angestellten und Management, Handlungsweisen von Unternehmerpersönlichkeiten).</p> <p>... erproben ökonomische Theorien zur Beurteilung und Einordnung unternehmerischer Interessen und Interessenorganisationen (Strategien zur Marktregulierungen, Interessenorganisationen und Verbände).</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinn und Zweck von Unternehmensgeschichtsschreibung</li> <li>• Historiographie der historischen Unternehmensforschung</li> <li>• Gründung</li> <li>• Organisation</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Personalwirtschaft</li> <li>• Technologische Innovationen</li> <li>• Absatz</li> <li>• Bilanzierung</li> <li>• Unternehmenswachstum</li> <li>• Unternehmenskonzentration (Fusionen)</li> <li>• Kartellierung</li> </ul>
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Weitere Informationen</b>	Aus den sechs jeweils in einem 3-semesterigen Zyklus angebotenen Vorlesungen wählen die Studierenden zwei aus.
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. T. Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Institutionen und Märkte I-VI</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1 / 2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Major Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und/oder Hausarbeit oder Projekt		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Gute mikroökonomische Kenntnisse Zu einzelnen Hauptseminaren können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Es werden mehrere Hauptseminare zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten mikroökonomischen Kenntnisse an. ... studieren kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur. ... fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Themen der Mikroökonomik		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die aktuelle Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Univ.-Prof. Dr. Patrick Schmitz, Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Moderne Konzepte Institutionen und Märkte</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Erarbeiten neuerer Methoden im Bereich Market Design		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Gute mikroökonomische Kenntnisse Zu einzelnen Veranstaltungen können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesungen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... erarbeiten ausgewählte mikroökonomische Konzepte zur Analyse von Märkten und Institutionen. ... werden an aktuelle Forschungsfragen zu Märkte und Institutionen herangeführt.		
<b>Inhalte</b>	Ausgewählte Aspekte des Market Design: Theorie und Anwendungen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jeder Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

**Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen**

Fachgruppen	Minimum an Leistungspunkten	Maximum an Leistungspunkten
Theorie und Methoden	24 LP	54 LP
Institutionen und Märkte	6 LP	42 LP
Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen	6 LP	42LP

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Spezielle Wirtschaftspolitik	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP – max. 42 LP
Spezielle Geldtheorie und -politik (E)	KL/MP	6 LP	
Dynamische Makroökonomik	KL/MP	6 LP	
Verteilungstheorie und -politik	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der internationalen Ökonomie	KL/MP	6 LP	
Internationale Besteuerung	KL/MP	6 LP	
Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften	KL/MP	6 LP	
Fiskalföderalismus	KL/MP	6 LP	
Steuertheorie und -politik	KL/MP	6 LP	
Fiskalpolitik und Arbeitsmärkte (E)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I	RE/PR/ HA	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen II	RE/PR/ HA	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen III	RE/PR/ HA	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Spezielle Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Nummer</b>	15040	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung und Mitarbeit bei Trägern wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Ordnungspolitik.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Ordnungspolitik		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erkennen und bewerten die zentralen Unterschiede planwirtschaftlicher und marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme. ... erarbeiten eine normative Referenz zur ordnungspolitischen Gestaltung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Abläufe. ... erläutern die Vorteile des Preismechanismus als Koordinierungsverfahren. ... beschreiben und beurteilen die Bedeutung des Privateigentums. ... stellen grundsätzliche Konstruktionsprinzipien für soziale Sicherungssysteme dar. ... wenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemtheorie</li> <li>• Ordnungspolitik</li> <li>• Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Theorien der sozialen Gerechtigkeit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr Johann Eekhoff, Wirtschaftspolitisches Seminar		



<b>Name</b>	<b>Spezielle Geldtheorie und –politik (E)</b>		
<b>Nummer</b>	15008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<p>Aufbau von methodischen, theoretischen und empirischen Kenntnissen im Bereich der Geldtheorie und –politik. Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion).</p> <p>Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Bereichen, in denen ein fortgeschrittenes theoretisches und quantitatives Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge notwendig ist, z.B. in Forschungsinstituten, Banken und staatlichen Institutionen.</p>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen  Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfohlen: Makroökonomik für Fortgeschrittene II und Ökonometrie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... vertiefen ihr empirisches und theoretisches Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge und der Auswirkungen und Gestaltung von geldpolitischen Maßnahmen.</li> <li>... analysieren und evaluieren Modelle der monetären dynamischen Makroökonomik und nutzen diese zur positiven und normativen Analyse.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Neu) Klassische Theorie des Geldes</li> <li>• Suchtheorie</li> <li>• Fiskalische Aspekte der Geldpolitik</li> <li>• Preisrigiditäten und andere Friktionen im allgemeinen Gleichgewicht</li> <li>• Geldpolitische Regeln und optimale Geldpolitik</li> <li>• Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften</li> <li>• Vektorautoregressionen und empirische Analyse geldpolitischer Maßnahmen und ihres Transmissionsmechanismus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Freiwillige Zusatzleistungen möglich (z. B. Vortrag, Hausaufgaben, midterm)		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <p>(Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Advanced Monetary Theory and Policy“ abgehalten.)</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Helge Braun, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Dynamische Makroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	15015	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, Parteien, Forschungsinstituten, Banken und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge hilfreich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	2 Teilklausuren á 60 Min.: 1. Teilklausur ca. 8. Semesterwoche (Gewichtung in der Endnote: 10%) 2. Teilklausur Semesterende (Gewichtung in der Endnote: 90%) Bei sehr hoher Teilnehmerzahl entfällt die 1. Teilklausur.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Sehr gute Kenntnisse in Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren die zentralen Fragen der Makroökonomik mit Hilfe von Modellen mit überlappenden Generationen. ... beschreiben die Phänomene, die sich nur durch die Berücksichtigung überlappender Generationen realistisch erfassen lassen. ... kennen die besondere Rolle, die der Fiskal- und der Geldpolitik durch diese Struktur zukommt. ... wenden die Erkenntnisse auf wirtschaftspolitische Fragestellungen an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intertemporales Marktgleichgewicht</li> <li>• Dynamische Ineffizienz</li> <li>• Kreditmarkt</li> <li>• Steuern, Transfers und Staatsverschuldung</li> <li>• Endogene Zyklen</li> <li>• Technischer Fortschritt</li> <li>• Geld und Inflation</li> </ul> in Modellen mit überlappenden Generationen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Verteilungstheorie und -politik</b>		
<b>Nummer</b>	15074	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Bereichen, in denen ein Verständnis verteilungstheoretischer Zusammenhänge hilfreich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Forschungsinstitute, Medien).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	hinreichende theoretische Vorkenntnisse		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... diskutieren empirische Untersuchungen zur Einkommens- und Vermögensverteilung. ... verstehen theoretische Modelle zur Einkommens- und Vermögensverteilung. ... analysieren die Modelle auf ihren Gehalt für verteilungspolitische Fragestellungen. ... bewerten die Modelle durch kritisches Hinterfragen der Annahmen und Implikationen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Evidenz zur Einkommens- und Vermögensverteilung</li> <li>• Theoretische Modelle zur Einkommens- und Vermögensverteilung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktiver Beteiligung der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	AR Dr. André Drost, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Theorie und Politik der internationalen Ökonomie</b>		
<b>Nummer</b>	15001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit bei Institutionen zur Nutzung außenwirtschaftlicher Beziehungen einschließlich multilateraler Organisationen, wissenschaftliche Analyse und Beratung bei der Gestaltung außenwirtschaftlicher Beziehungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Internationale Wirtschaftspolitik		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen und bewerten die Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Politikkoordination.</li> <li>... kennen die Ursachen und Konsequenzen handelspolitischer Eingriffe in Güterhandel und Kapitalverkehr und diskutieren Formen und Begründungen für protektionistische Maßnahmen.</li> <li>... analysieren ausgewählte Fragen der europäischen Integration.</li> <li>... setzen sich mit Problemen der Internationalen Umwelt- und Sozialpolitik auseinander.</li> <li>... prüfen die Wirkung wachstums- und entwicklungspolitischer Instrumente insbesondere unter Bezugnahme auf die internationale Arbeitsteilung.</li> <li>... erkennen die Zusammenhänge und Konsequenzen der internationalen Wechselkurs- und Währungspolitik und beurteilen die Relevanz theoretischer Modelle aus empirischer Perspektive.</li> <li>... identifizieren die entscheidenden Kriterien bei der Bildung monetärer Integrationsräume.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlungsbilanztheorie</li> <li>• Politische Ökonomie der Handelspolitik</li> <li>• Internationale Währungspolitik</li> <li>• Wechselkursatheorien</li> <li>• Integrationstheorie</li> <li>• Theorie internationaler Investitionen</li> <li>• Entwicklungs- und Wachstumspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Johann Eekhoff, Wirtschaftspolitisches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Internationale Besteuerung</b>		
<b>Nummer</b>	14003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Mitarbeit bei (nicht-)staatlichen Institutionen zu Themen der nationalen und internationalen Steuerpolitik</li> <li>• Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Internationalen Steuerpolitik und –koordination</li> <li>• Tätigkeit in steuerbefassten Bundes- bzw. Landesverwaltungen, Politikberatung, Verbandstätigkeit, Wirtschaftsjournalismus</li> </ul>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die idealtypischen Systeme der internationalen Besteuerung und können die grundlegenden theoretischen Zusammenhänge des internationalen Steuerwettbewerbs darstellen und analysieren.</li> <li>... analysieren die wichtigsten fiskalischen Externalitäten im Wettbewerb um mobile Ressourcen.</li> <li>... erkennen die Vor- und Nachteile einer Koordinierung nationaler Steuerpolitiken anhand modelltheoretisch analysierter Koordinationsmechanismen.</li> <li>... erhalten Kenntnisse über die empirischen Fragen der Messung des Steuerwettbewerbs und der effektiven Steuersätze im internationalen Vergleich.</li> <li>... analysieren die Probleme der Besteuerung grenzüberschreitender Investitionen und multinationaler Unternehmen und bewerten verschiedene Ansätze zur Vermeidung von Doppelbesteuerung.</li> <li>... modellieren die Gewinnverlagerungsaktivitäten multinationaler Unternehmen und deren Wirkungen auf die optimale Steuerpolitik des Staates.</li> <li>... wenden Methoden der mikroökonomischen Theorie auf Fragen des Steuerwettbewerbs an.</li> <li>... erhalten die mathematisch-analytischen Fähigkeiten zur Handhabung neoklassischer Steuerwettbewerbsmodelle.</li> <li>... modifizieren die Modelle, um Modellannahmen zu variieren und die Wirkung einzelner politischer Instrumente zu analysieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der internationalen Besteuerung</li> <li>• Steuerwettbewerb und Steuerkoordination</li> <li>• Empirie der internationalen Besteuerung</li> <li>• Besteuerung multinationaler Unternehmen</li> <li>• Steuerpolitik und Finanzmärkte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Clemens Fuest, Seminar für Finanzwissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften</b>		
<b>Nummer</b>	14005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeit in Institutionen, die sich mit dem öffentlichen Finanzwesen befassen</li> <li>• Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus</li> <li>• Tätigkeit in der universitären Forschung und Lehre</li> </ul>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen, modelltheoretisch gestützt, kurzfristige Auswirkungen von steuer- und schuldenfinanzierter staatlicher Aktivität in offenen Volkswirtschaften.</li> <li>... wenden analytische Verfahren zur Beschreibung der Wachstumswirkungen öffentlicher Verschuldung in offenen Volkswirtschaften an.</li> <li>... analysieren das Ausmaß der öffentlichen Verschuldung anhand expliziter und impliziter Indikatoren.</li> <li>... entwickeln eigene Positionen zu aktuellen internationalen finanzpolitischen Fragestellungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saldenmechanik der Staatsverschuldung</li> <li>• Kurzfristige Wirkungen der Staatsverschuldung</li> <li>• Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung</li> <li>• Explizite und implizite Indikatoren zur Staatsverschuldung</li> <li>• Staatsfinanzierung durch Geldschöpfung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Zu Beginn des Semesters werden vorlesungsbegleitende Materialien angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kitterer, Seminar für Finanzwissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Fiskalföderalismus</b>		
<b>Nummer</b>	14006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeit in Institutionen, die sich mit dem öffentlichen Finanzwesen befassen</li> <li>• Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus</li> <li>• Tätigkeit in der universitären Forschung und Lehre</li> </ul>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erörtern die Problematik der Bereitstellung öffentlicher Güter auf zentraler und dezentraler Ebene.</li> <li>... bestimmen die optimale Ressourcenverteilung zwischen Regionen.</li> <li>... wenden analytische Verfahren zur Beurteilung staatlicher Aktivität in föderalen Systemen an.</li> <li>... analysieren die Auswirkungen von Spillovereffekten und interregionalen Wanderungsbewegungen anhand von Effizienzkriterien.</li> <li>... diskutieren die institutionelle Ausgestaltung des deutschen Länderfinanzausgleichs.</li> <li>... entwickeln eigene Positionen zu aktuellen Fragestellungen im Bereich des Fiskalföderalismus.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effiziente Allokation privater und öffentlicher Güter</li> <li>• Dezentrale und zentrale Bereitstellung lokaler öffentlicher Güter</li> <li>• Optimale Ressourcenverteilung zwischen Regionen</li> <li>• Steuerverteilung und Finanzausgleich in der BRD</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Zu Beginn des Semesters werden vorlesungsbegleitende Materialien angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kitterer, Seminar für Finanzwissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Steuertheorie und -politik</b>		
<b>Nummer</b>	14002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Steuertheorie und -politik. Tätigkeit in steuerbefassten Bundes- bzw. Landesverwaltungen, Politikberatung, Verbandstätigkeit, Wirtschaftsjournalismus.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... untersuchen die Steuerlastverteilung für verschiedene Steuerarten. ... analysieren verschiedene Steuerarten hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Verhalten der Marktakteure und leiten den Wohlfahrtsverlust ab, der aus diesen Verhaltensverzerrungen resultiert. ... verschaffen sich einen Überblick über empirische Studien, die die modelltheoretisch hergeleiteten Vorhersagen quantifizieren. ... beschreiben den Trade-Off in normativen Modellen zwischen der Erzielung von Steueraufkommen und den Kosten der Besteuerung in Form von Effizienzverlusten. ... prüfen aktuell in der Diskussion stehende Steuerreformen auf ihre Effizienz- und Verteilungswirkungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generelle Auswirkungen einer Besteuerung</li> <li>• Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkommen</li> <li>• Besteuerung und Umverteilung</li> <li>• Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Steuerreformen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Clemens Fuest, Seminar für Finanzwissenschaft		



<b>Name</b>	<b>Fiskalpolitik und Arbeitsmärkte (E)</b>		
<b>Nummer</b>	14004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifikation für Tätigkeiten in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Steuertheorie und -politik sowie für Tätigkeiten in steuerbefassten Bundes- bzw. Landesverwaltungen, Politikberatung, Verbandstätigkeit, Wirtschaftsjournalismus.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Empfohlen: Kenntnisse in Mikroökonomik und Ökonometrie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... machen sich mit grundlegenden empirischen Fakten bzgl. der Funktionsweise des Arbeitsmarktes und der Anreizwirkung von Wirtschaftspolitik (Steuern und Regulierung) vertraut. ... analysieren ausgewählte theoretische Modelle des Arbeitsmarktes. ... verschaffen sich einen Überblick über empirische Studien, welche die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf den Arbeitsmarkt untersuchen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Methoden</li> <li>• Grundlegende theoretische Behandlung von Arbeitsnachfrage, Arbeitsangebot und Humankapital</li> <li>• Empirische Methoden und Daten zur Analyse von Arbeitsmarktpolitik</li> <li>• Betrachtung vorhandener Studien zu den Auswirkungen politischer Maßnahmen auf das Verhalten im Arbeitsmarkt</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesungen und Diskussion, Präsentationen von Studenten		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben. (Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Public Policy and Labour Markets“ abgehalten.)		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Wirtschaftspolitisches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I-III</b>		
<b>Nummer</b>	53068	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und/ oder Hausarbeit oder Projekt		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zu einzelnen Hauptseminaren können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Es werden mehrere Hauptseminare zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten.		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Kenntnisse an.</p> <p>... untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur.</p> <p>... fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.</p>		
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte orientieren sich an grundlegenden oder aktuellen Fragestellungen und berücksichtigen dabei Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Staatswissenschaftliches Seminar, Helge Braun, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar, Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Wirtschaftspolitisches Seminar, Univ.-Prof. Dr. Axel Weber, Präsident der Deutschen Bundesbank und Staatswissenschaftliches Seminar, N.N.		

**Major Wirtschaftspädagogik**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Grundlagen didaktischer Arbeit	KL/MP	6 LP	6 LP
Systeme beruflicher Bildung	KL/MP	6 LP	6 LP
Arbeits- und Betriebspädagogik	KL/MP	6 LP	12 LP
Fachdidaktik beruflicher Bildung I: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	KL/MP	6 LP	
Fachdidaktik beruflicher Bildung II: Didaktik beruflicher Bildungsgänge	KL/MP	6 LP	
Management für soziale Einrichtungen und Kompetenzzentren	KL/MP	6 LP	
Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte	KL/MP	6 LP	
Lehr-/Lernforschung	HA/MP	6 LP	12 LP
Arbeits- und Qualifikationsforschung	HA/MP	6 LP	
Projekte zu Forschungsfeldern der Wirtschaftspädagogik	HA/RE	6 LP	
E-learning und Mediendidaktik	KL/MP	6 LP	24 LP
Kommunikations- und Führungstraining	KL/MP	6 LP	
Bildungsmanagement	KL/MP	6 LP	
Berufliche Integrations- und Förderpädagogik	KL/MP	6 LP	
Fachdidaktische Studien und Praktika I	ST/KL	6 LP	
Fachdidaktische Studien und Praktika II	ST/KL	12 LP	
Fachdidaktische Studien und Praktika III	ST/KL	18 LP	
Wirtschaftspädagogisches Kolloquium	PO/MP	6 LP	6 LP

## Module

<b>Name</b>	<b>Grundlagen didaktischer Arbeit</b>		
<b>Nummer</b>	49301	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Basisqualifikation für didaktische Tätigkeiten in Beruf und Studium		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik, Pflichtmodul		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Blockveranstaltungen: Orientierungsseminar und -übung (Workshops)		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erstellen ein individuelles Stärken-Schwächen-Profil ihrer didaktischen Grundfertigkeiten.</li> <li>... erläutern didaktische Grundbegriffe, Kategorien und Prinzipien.</li> <li>... charakterisieren didaktische Modelle und Lerntheorien und grenzen diese wissenschaftssystematisch voneinander ab.</li> <li>... bereiten Arbeitsergebnisse didaktisch auf und stellen diese mit unterschiedlichen methodischen Stilmitteln und Medien vor.</li> <li>... beschreiben die Anforderungen und Studienoptionen des Studiengangs, formulieren Erwartungen an das Arbeitsverhalten und die Qualität der Lehre in Lernverträgen.</li> <li>... suchen und sichten themenzentriert Literatur, erstellen Zusammenfassungen und ein Literaturportfolio für ihr individuelles Studienprofil und legen ein Studienglossar an.</li> <li>... führen ein Lernportfolio und kennen die Nutzungsmöglichkeiten der ILIAS- Lernplattform.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienaufbau</li> <li>• Didaktische Prinzipien und Maximen</li> <li>• Lerntheorien</li> <li>• Lehrmethoden und Medien</li> <li>• Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>• Lerndokumentation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul dient der Orientierung und dem Kennenlernen der Studiengruppe. Es findet in Blockveranstaltungen (mit Einzel- und Gruppenübungen, mit Vorlesungs- und Seminarelementen) i.d.R. ab 1. Oktober des Jahres bis Vorlesungsbeginn statt. Nähere Informationen werden ab August des Jahres per Internet bekannt gemacht.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Systeme beruflicher Bildung</b>		
<b>Nummer</b>	49201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Basisqualifikation für Tätigkeiten im Bereich der Administration und Organisation beruflicher Bildung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik, Pflichtmodul Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Systeme beruflicher Bildung Übung: Systeme beruflicher Bildung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... stellen in schulischen und betrieblichen Bildungskontexten Mikro-, Meso- und Makroebene des Bildungssystems in Deutschland sowie Problemstellungen der Berufsorientierung, der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung dar.</li> <li>... analysieren Beruflichkeit und Berufslaufbahnkonzepte als Ordnungsprinzip von Qualifizierungs- und Berufsbildungssystemen und vergleichen weitere Ordnungsprinzipien im europäischen Kontext.</li> <li>... beschreiben detailliert Lernorte (Schule, Betrieb, Bildungsstätten freier Träger) und analysieren Bedingungen und Formen der Lernortkooperation.</li> <li>... wenden hermeneutische Methoden und Systemvergleiche zur Untersuchung aktueller Problemstellungen der Berufsbildungspolitik an.</li> <li>... analysieren Entwicklungslinien europäischer Bildungspolitik und ihre Auswirkungen.</li> <li>... wenden Techniken der pointierenden Abstraktion, der Kontextanalyse und der Kriterienvergleiche im Rahmen von Bildungssystemanalysen an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungs- und Berufsbildungssysteme</li> <li>• Gestaltungsideen von Bildungssystemen</li> <li>• Institutionen und Akteure im deutschen Bildungssystem</li> <li>• Internationale und Europäische Bildungssysteme</li> <li>• Entwicklung der Berufsausbildung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Arbeits- und Betriebspädagogik</b>		
<b>Nummer</b>	49202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Personalarbeit, insbesondere Tätigkeiten im Bereich betrieblicher Aus- und Weiterbildung sowie die Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Schulen und Bildungsträgern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Arbeits- und Betriebspädagogik Seminar: Organisation betrieblicher Bildung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren Modelle der Bedarfsanalyse, Akquise sowie Auswahl und Eignung von Auszubildenden und übertragen diese auf Formen der Personalentwicklung.</li> <li>... wenden fallbezogen rechtliche Bezugsnormen des BBiG zur Gestaltung der betrieblichen Ausbildung an.</li> <li>... erläutern Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpositionen zur betrieblichen Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der betrieblichen Mitwirkungsorgane.</li> <li>... analysieren betriebliche Bildung im Kontext von erziehungswissenschaftlichen Konzepten der Kritischen Theorie.</li> <li>... begründen Formen der Einführung und Betreuung von neuen Mitarbeitern im Betrieb und der Mitarbeiterförderung.</li> <li>... gestalten an Beispielen Formen des Lernens am Arbeitsplatz, des arbeitsplatznahen Lernens und der externen betrieblichen Weiterbildung und bewerten deren Kosten und Nutzen.</li> <li>... stellen Struktur und Funktionen von Prüfungen und deren Organisation dar und simulieren Prüfungen und Feedback-Gespräche zu Prüfungs- und Arbeitsleistungen.</li> <li>... bewerten die Chancen und Grenzen der Lernortkooperation und der Mitwirkung in regionalen Gremien in betrieblichen Bildungskontexten.</li> <li>... differenzieren Ansätze zur Professionalisierung der Ausbilder und Personalentwicklung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsprofile an Arbeitsplätzen</li> <li>• Berufsbildungsgesetz , Aus- und Fortbildungsordnungen</li> <li>• Lehr-Lernformen im Betrieb</li> <li>• Prüfungen und Aufgaben von Prüfern</li> <li>• Verbundausbildung, Lernortkooperation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktik beruflicher Bildung I: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften</b>		
<b>Nummer</b>	49302	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich der didaktischen Arbeit in berufsbildenden Schulen, Betrieben und bei Bildungsträgern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften Übung: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen fachdidaktische Modelle vor dem Hintergrund ihrer wissenschaftstheoretischen Positionierung und praktischen Einsatzmöglichkeiten.</li> <li>... analysieren unter Einbeziehung der Grundlagen der kritischen Theorie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Ansprüche an fachdidaktische Modelle sowie daraus resultierende Normen.</li> <li>... kennen Vor- und Nachteile fachdidaktischer Umsetzungsalternativen bei der Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Themenbereiche und Fächer.</li> <li>... gestalten Umsetzungsvorschläge zur Vermittlung einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik.</li> <li>... erstellen Lernmaterialien zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen.</li> <li>... vergleichen und bewerten Curricula aus den Bereichen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktische Modelle und Unterrichtsplanungen</li> <li>• Normen und Werte in Gesellschaft und Pädagogik</li> <li>• Curriculumtheorie</li> <li>• Wissenschaftstheorie, insbesondere Kritische Theorie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktik beruflicher Bildung II: Didaktik beruflicher Bildungsgänge</b>		
<b>Nummer</b>	49303	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich der didaktischen Arbeit in berufsbildenden Schulen, Betrieben und bei Bildungsträgern, Erstellung von situationsorientierten Lehr-/ Lernarrangements für die Aus- und Weiterbildung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Modul Fachdidaktik berufliche Bildung I: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Fachdidaktik wirtschaftsberuflicher Bildungsgänge Hauptseminar: Spezielle Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren Methoden und ihre Einsatzmöglichkeiten im Rahmen handlungsorientierter Unterrichtskonzeptionen.</li> <li>... bewerten Charakteristika von Bildungsgängen und curricularer Planung in Bildungsgängen.</li> <li>... systematisieren und dokumentieren Ergebnisse der didaktischen Jahresplanung.</li> <li>... reflektieren Vor- und Nachteile selbst gesteuerten Lernens.</li> <li>... reflektieren konstruktivistische Ansätze als Grundlage komplexer Lehr- Lernarrangements.</li> <li>... bewerten und gestalten komplexe Lehr- Lernarrangements.</li> <li>... analysieren Modellunternehmen vor dem Hintergrund fachdidaktischer und systemtheoretischer Überlegungen.</li> <li>... modellieren Unternehmensdaten als Grundlage eines Modellunternehmens.</li> <li>... werten Binnendifferenzierungsansprüche im Kontext komplexer Lehr- Lernarrangements.</li> <li>... beschreiben Elemente und Anforderungen der Situationsorientierung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierung und handlungsorientierte Methoden</li> <li>• Didaktische Jahresplanung</li> <li>• Kasuistik / Fallmethode / Fallstudie</li> <li>• Komplexe Lehr- Lernarrangements</li> <li>• Situationsorientierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Im Rahmen des Hauptseminars ist ein komplexes Lehr- Lernarrangement zu entwickeln, das eine Basis der mündlichen Prüfung ist.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		



<b>Name</b>	<b>Management für soziale Einrichtungen und Kompetenzzentren</b>		
<b>Nummer</b>	49304	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche in Bildungspolitik und -verwaltung, Rehabilitation und beruflicher Förderpädagogik, in denen Konzepte und Gestaltungsempfehlungen i. S. des New Public Managements erarbeitet werden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: New Public Management im Bildungssektor Übung: Projektakquise und Projektmanagement für Kompetenzzentren		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben im Überblick den Aufbau des Bildungssystems und die Systeme der sozialen Sicherung und sozialpolitischen Steuerung.</li> <li>... begründen Wertketten von Bildungseinrichtungen, insbesondere Berufsförderungswerken und überbetrieblichen Bildungsstätten.</li> <li>... beschreiben Werkstattkonzepte und Unternehmenssimulationen in ihrer Bedeutung für Wertschöpfungsketten und innovative Projekte.</li> <li>... untersuchen rechtliche Grundlagen des Sozialgesetzbuches, insbesondere in SGB II und III, sowie VIII und IX für Maßnahmen und ergänzende Förderprogramme.</li> <li>... erkunden die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten bei kommunalen, regionalen, nationalen und europäischen Projektinitiativen.</li> <li>... erstellen Projektverlaufspläne und entwickeln Konzepte zur Projektsteuerung und -abrechnung.</li> <li>... lesen, analysieren, beurteilen und verfassen Projektausschreibungen, -anträge und -berichte.</li> <li>... erarbeiten Kommunikations- und Beteiligungskonzepte für Pilotprojekte und Modellversuche.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteure und Institutionen der Bildungs- und Sozialpolitik</li> <li>• Organisation beruflicher Kompetenz- und Berufsförderungszentren</li> <li>• Lehr-Lernformen in Kompetenz- und Berufsförderungszentren</li> <li>• Projekte bei Trägern der Berufsbildung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte</b>		
<b>Nummer</b>	49203	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Lernenden, Lehrern, Dozenten; Evaluation und Qualitätsanalyse von Bildungsmaßnahmen und -einrichtungen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik, Pflichtmodul Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung: Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterscheiden individual- und gruppenorientierte Konzepte der pädagogischen Beratung nach Grundannahmen, Beratungsmethoden, Setting und typischen Anwendungsfeldern.</li> <li>... bewerten Techniken und Güte diagnostischer Instrumente in der Beratung zur Erfassung von Problemlagen von Klienten als Personen, Gruppen oder Organisationen.</li> <li>... bewerten Chancen und Grenzen der Intervention (Techniken, Ressourcen) in Beratungssituationen und Evaluation.</li> <li>... werten eigene Handlungsmuster in kommunikativen Beratungssituationen aus und diskutieren Änderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.</li> <li>... wenden einfache Konzepte für ein Personalcoaching und die Lernberatung an.</li> <li>... analysieren Strukturen und Funktionen von Steuer- und Projektgruppen in Entwicklungs- und Evaluationsprozessen.</li> <li>... führen Fallstudien zur Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Projekten in schulischen oder betrieblichen Kontexten durch.</li> <li>... analysieren die wissenschaftstheoretischen Begründungen der Aktions- und Biographieforschung und bewerten diese mit Blick auf die Datenerhebungsqualität und Evaluationsziele.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungstheorien und -konzepte</li> <li>• Gruppendynamik und Beratung</li> <li>• Standards für Selbst- und Fremdevaluation - Partizipationsrestriktionen</li> <li>• Primär- und Metaevaluationen</li> <li>• Moderations- und Feedbackverfahren</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Lehr-Lernforschung</b>		
<b>Nummer</b>	49305	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Lernstandserfassung und Kompetenzmessung in Bildungsinstitutionen, Tätigkeit in der Grundlagen- und angewandten Forschung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (70%) und mündliche Prüfung (30% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Lehr-Lernforschung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterscheiden die Rollen von Lerntheorien im Bereich der Lernpsychologie, der Erwachsenenbildung und Unterrichtsforschung.</li> <li>... reflektieren Forschungsziele und daraus resultierende Forschungsdesigns.</li> <li>... bewerten Gruppenstrukturen auf Basis der Ergebnisse der Kommunikations- und Interaktionsforschung.</li> <li>... vergleichen Ansätze der Aktions- und Treatmentforschung.</li> <li>... differenzieren forschungsbezogene Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Paradigmata unter besonderer Berücksichtigung verschiedener konstruktivistischer Sichtweisen.</li> <li>... analysieren Modelle der Kompetenzentwicklung und der Kompetenzmessung.</li> <li>... entwickeln diagnostische Verfahren zur Ermittlung und Analyse von Vorwissen und Lerneffekten.</li> <li>... setzen Diagnoseinstrumente zur Lernstandserfassung ein und reflektieren messtheoretische Ansprüche und Voraussetzungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien</li> <li>• Treatment-Forschung</li> <li>• Kommunikation / Interaktionsforschung</li> <li>• Forschungsansätze in den Bereichen Motivation und Volition</li> <li>• Wissenschaftstheorie, insbesondere Konstruktivismus und empirische Forschungsparadigmen</li> <li>• Kriterien und Verfahren der pädagogischen Diagnostik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Arbeits- und Qualifikationsforschung</b>		
<b>Nummer</b>	49306	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Personalabteilungen und Unternehmensberatungen sowie Institutionen der Bildungsverwaltung und bei statistischen Ämtern		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (70%) und mündliche Prüfung (30% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Arbeits- und Qualifikationsforschung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... reflektieren die Unterschiede und Anforderungen auf Arbeits- und Ausbildungsmärkten und deren Teilmärkten.</li> <li>... bewerten die Bedeutung von Humankapital für das Wirtschaftssystem.</li> <li>... bewerten auf Berufsbildung bezogene antizipierte Anforderungen und Veränderungen der Tiefe und Breite von Qualifikationsprofilen auf Basis von Prognosen und Trendanalysen.</li> <li>... diskutieren Früherkennungssysteme und die Bedeutung von Simulationen.</li> <li>... vergleichen Forschungsverfahren in Delphi-Studien mit alternativen Längs- und Querschnittsdesigns und präzisieren zugehörige wissenschaftstheoretische Positionen.</li> <li>... erläutern die Bedeutung von Bildungssystemen für die Standortentscheidung von Unternehmen.</li> <li>... erörtern die Bedeutung der Professionalisierung von Lehrern und Dozenten im Hinblick auf Veränderungen des Arbeitsmarkts.</li> <li>... bewerten statistische Daten zur beruflichen Bildung mit Blick auf ihre Aussagen zu Ausbildungs- und Arbeitsmärkten.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungs- und Arbeitsmärkte</li> <li>• Humankapital</li> <li>• Früherkennungssysteme</li> <li>• Prognose und Trendanalyse; Delphi-Studien</li> <li>• Quer- und Längsschnittanalysen</li> <li>• Standortentscheidung und OECD</li> <li>• Berichtssystem / Statistik zur Bildung: z.B. Berufsbildungsbericht, Ausbildungsquote usw.</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Projekte zu Forschungsfeldern der Wirtschaftspädagogik</b>		
<b>Nummer</b>	49307	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungstätigkeit, Rezeption von Forschungsergebnissen für eigene Tätigkeitsfelder		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit gegebenenfalls mit Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar Wirtschaftspädagogik		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... ordnen und systematisieren wirtschaftspädagogische Forschungsfelder über Objektbereiche und Forschungsmethoden.</li> <li>... entwickeln Forschungsfragen und operationalisieren Forschungsziele.</li> <li>... erarbeiten Forschungsdesigns.</li> <li>... kennen und unterscheiden verschiedene Paradigma und beurteilen diese hinsichtlich der Passung zu Forschungsfragen und -konzeptionen.</li> <li>... wenden empirische Erhebungsmethoden für eingegrenzte Fragestellungen exemplarisch an.</li> <li>... werten vorhandenes Datenmaterial aus.</li> <li>... analysieren Forschungsliteratur ausgewählter Forschungsfelder.</li> <li>... führen kleinere Forschungsprojekte und Evaluationen selbstständig durch und reflektieren die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.</li> <li>... dokumentieren Entwicklungsfortschritte in Projekten über Berichte und Feedback.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie</li> <li>• Forschungsmethodik</li> <li>• Forschungsfelder</li> <li>• aktuelle wirtschaftspädagogische Forschungsfragen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Individuelle Betreuung durch das Institut in Abhängigkeit von Themenstellung und Projektpartnern. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>E-Learning und Mediendidaktik</b>		
<b>Nummer</b>	49204	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit im Rahmen der Medien und Materialerstellung in Bildungseinrichtungen und Verlagen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Mediendidaktik Übung: E-Learning in der Berufsbildung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... systematisieren Besonderheiten der Fragestellung der Mediendidaktik im Kontext fachdidaktischer Modelle und den Ansprüchen selbst organisierten Lernens.</li> <li>... differenzieren zwischen betrieblichen, pädagogischen und technischen Ansprüchen an Medien und Rahmenbedingungen ihres Einsatzes in Bildungseinrichtungen.</li> <li>... erkunden die Verfügbarkeit vorhandener Medien und prüfen Möglichkeiten zu deren Nutzung in spezifischen Anwendungen.</li> <li>... kennen Verfahren und Techniken der didaktischen Reduktion und Transformation.</li> <li>... erstellen Lerntexte, kritisieren und verbessern Lerntexte.</li> <li>... adaptieren bestehende Materialien an Bedürfnisse anderer Zielgruppe.</li> <li>... diskutieren die Genese und Formen des E-Learning.</li> <li>... gestalten eine Lerneinheit in einer Lernplattform und beachten dabei mediendidaktische Anforderungen und Zielsetzungen sowie technische Voraussetzungen.</li> <li>... reflektieren das Verhältnis von Selbststeuerung, Betreuung und Anleitung in unterschiedlichen E-Learning-Angeboten.</li> <li>... analysieren die Nutzungsmöglichkeiten von Web-Quests.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkompetenz</li> <li>• Materialentwicklung</li> <li>• Zielgruppenanalyse</li> <li>• E-Learning, Blendend-Learning</li> <li>• Selbstgesteuertes Lernen in E-Learning-Kontexten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Kommunikations- und Führungstraining</b>		
<b>Nummer</b>	44202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Gestaltung der Kommunikationsbeziehungen mit Führungskräften und Mitarbeitern; Traineeprogramme, Personalentwicklung, Teamarbeit.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Grundlagen für Kommunikations- und Führungstraining Übung: Gesprächsführung und -techniken		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... vergleichen Kontext und Informationsgehalt von Konzepten des Kommunikations- und Führungskräfte trainings.</li> <li>... unterscheiden Typen und Gestaltungsansätze für Mitarbeitergespräche.</li> <li>... bereiten Mitarbeitergespräche vor, informieren Mitarbeiter über Aufgaben, klären Erwartungen ab und geben Feedback über Aufgabenerfüllungen.</li> <li>... analysieren Gesprächssituationen und Interpunktionen im Kontext von Mitarbeiter- und Konfliktgesprächen.</li> <li>... erläutern Theorien zum Selbstwertschutz und Bedingungen für wirksame Entwicklungsimpulse.</li> <li>... analysieren Schnittstellenprobleme und Teamanforderungen in arbeitsteilig organisierten Prozessen.</li> <li>... bewerten den Einsatz von Mediation und Moderation.</li> <li>... gewichten Prioritäten bei der Förderung des kommunikativen Handelns bei Mitarbeitern und der eigenen Person.</li> <li>... führen Übungen zur Diagnose und Änderung des eigenen kommunikativen Handelns durch.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle</li> <li>• Rollenhandeln von Führungskräften und Teammitgliedern</li> <li>• Regeln themenzentrierter Interaktion und für Feedback</li> <li>• Phasen der Kommunikation und Interaktion</li> <li>• Störungen und Konfliktmanagement</li> <li>• Selbstbild und Selbstwertschutz</li> <li>• Mitarbeitergespräche</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Bildungsmanagement</b>		
<b>Nummer</b>	49205	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Planungs-, Durchführungs- und Evaluationstätigkeiten in privaten und öffentlichen Bildungseinrichtungen, Beratung von Bildungsanbietern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung: Bildungsmanagement		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren die Geschäftsprozesse privater und öffentlicher Bildungseinrichtungen.</li> <li>... organisieren und konzipieren Aktivitäten im Rahmen des Bildungsmarketing, Planung von Seminaren und Lehrgängen, für das Qualitätsmanagement von Bildungseinrichtungen.</li> <li>... gestalten verschiedene Unterstützungsprozesse im Rahmen der Organisations- und Qualitätsmanagemententwicklung, speziell im Rahmen der Personalbetreuung, der Zusammenarbeit mit und bei der Beratung von externen Partnern.</li> <li>... entwickeln und bewerten bildungsgangspezifische Curricula und Prüfungen.</li> <li>... planen auf der Grundlage rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Rahmenbedingungen die Bildungsarbeit.</li> <li>... kennen die Strukturen und Beteiligungsmöglichkeiten des Prüfungswesens.</li> <li>... steuern Innovationsprozesse in Bildungseinrichtungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsprozesse von Bildungseinrichtungen</li> <li>• Besonderheiten der Organisation von Bildungsunternehmen</li> <li>• Bildungsrecht</li> <li>• Bildungsfinanzierung</li> <li>• Curriculumentwicklung</li> <li>• Prüfungswesen</li> <li>• Bildungsinnovation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		



<b>Name</b>	<b>Berufliche Integrations- und Förderpädagogik</b>		
<b>Nummer</b>	49308	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche in der Rehabilitation und beruflichen Förderpädagogik sowie in berufsbildenden Schulen, insbesondere in Bildungsgängen mit Schwerpunkt Integration		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder Mündliche Prüfung: 30 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Berufliche Integrations- und Förderpädagogik		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... differenzieren Formen der beruflichen, betrieblichen und sozialen Integration von Menschen mit Behinderungen und deren individuellen Lebenslagen und Integrationshemmnisse.</li> <li>... analysieren Konzepte des Übergangs Schule-Beruf und der betrieblichen Integration in Arbeitsprozesse für Menschen mit Behinderungen oder Benachteiligungen und bewerten Chancen und Grenzen mittels empirischer Studien und Modellprojekte.</li> <li>... erläutern theoretische Hintergründe und Ausprägungsformen von Betreuungs- und Beratungsangeboten im Rahmen des Case-Management.</li> <li>... begründen Kooperationsformen und Netzwerke zwischen Kompetenzzentren und Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Wohlfahrtsverbände.</li> <li>... wenden formelle und informelle Verfahren der Kompetenzdiagnose, -feststellung und -zertifizierung an.</li> <li>... erstellen individuelle Stärken-Schwächen-Profile und Förderplanungen.</li> <li>... präzisieren Formen der Binnendifferenzierung didaktischer Angebote und des individualisierten Lernens.</li> <li>... planen didaktische Maßnahmen zur Förderung von besonderen Zielgruppen, insbesondere Menschen mit Lernbeeinträchtigungen und Menschen mit Migrationshintergründen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteure und Institutionen beruflicher Rehabilitation und des Übergangsmangements</li> <li>• Rechtliche, heil- und berufspädagogische Grundlagen</li> <li>• Konzepte und Modellprojekte</li> <li>• Beratungs- und sozialpädagogische Betreuungsansätze</li> <li>• Individuelle Förderplanung und Binnendifferenzierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktische Studien und Praktika I</b>		
<b>Nummer</b>	49309	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	120 h <sup>1</sup>	<b>Selbststudium</b>	60 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten der Unterrichtsplanung und -durchführung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Praktische Studien/ Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung: Unterrichtsplanung für Fachdidaktische Studien (SS) begleitetes Unterrichtspraktikum (jedes Semester)		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... planen Unterricht oder Seminare anhand didaktischer Kategorien und bewerten Umsetzungsalternativen. ... beobachten kriterienorientiert Unterrichts- oder Seminarsequenzen und protokollieren diese. ... erstellen Materialien und führen Unterricht oder Seminare durch. ... analysieren und bewerten Unterricht oder Seminare. ... entwickeln Lernkontrollen und Tests.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Unterrichtsplanung</li> <li>• Verfahren der Unterrichtsbeobachtung</li> <li>• Techniken der Unterrichtsanalyse</li> <li>• Bedeutung der Profession im Lehrerberuf</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Das Modul besteht aus einem begleiteten Unterrichtspraktikum. Neben den durchzuführenden Hospitationen und Unterrichtsversuchen erfolgt vorab eine Anleitung zur Unterrichtsplanung und -beobachtung.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Praktikumsanforderungen richten sich nach der gültigen Lehrprüfungsordnung NRW und werden per Aushang bekannt gegeben. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<sup>1</sup> Die Präsenzzeit bezieht sich auf die Anwesenheit während der Übung und des Praktikums.

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktische Studien und Praktika II</b>		
<b>Nummer</b>	49310	<b>Arbeitszeit</b>	360 h
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	180 h <sup>1</sup>	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Unterrichtstätigkeit (Planung, Durchführung und Evaluation) in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, kollegiale Beratung zur Unterrichts- und Seminargestaltung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Praktikumsbericht mit Dokumentation ausgewählter Unterrichtsversuche/ Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung: Reflexion Fachdidaktischer Studien (WS) begleitetes Unterrichtspraktikum (jedes Semester)		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... planen Unterricht anhand didaktischer Kategorien und bewerten Umsetzungsalternativen.</li> <li>... erstellen Unterrichtshospitationsprotokolle.</li> <li>... beobachten forschungsorientiert komplexe Lehr-Lernarrangements und dokumentieren diese.</li> <li>... erstellen Materialien und führen Unterricht / komplexe Lehr-Lernarrangements durch.</li> <li>... entwickeln Lernkontrollen und Tests.</li> <li>... beschreiben die Auswirkungen von Unterrichtsstörungen und entwickelten angemessene Handlungsstrategien.</li> <li>... kennen Konzepte des Klassenraummanagements und analysieren vorgefundene Bildungsgangsituationen.</li> <li>... analysieren den Einfluss des heimlichen Lehrplans auf die Unterrichtsgestaltung und bewerten die curricularen und didaktischen Konsequenzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsplanung, -durchführung und -analyse</li> <li>• Klassenraummanagement</li> <li>• Unterrichtsstörungen</li> <li>• Einfluss des heimlichen Lehrplans</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus einem begleiteten Unterrichtspraktikum. Neben den durchzuführenden Hospitationen und Unterrichtsversuchen erfolgt eine gemeinsame theoretische Reflexion ausgewählter Aspekte.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Praktikumsanforderungen richten sich nach der gültigen Lehrerprüfungsordnung NRW und werden per Aushang bekannt gegeben. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<sup>1</sup> Die Präsenzzeit bezieht sich auf die Anwesenheit während der Übung und des Praktikums.

<b>Name</b>	<b>Fachdidaktische Studien und Praktika III</b>		
<b>Nummer</b>	49311	<b>Arbeitszeit</b>	520 h
<b>Leistungspunkte</b>	18 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	260 h	<b>Selbststudium</b>	260 h
<b>Qualifikation</b>	Unterrichtstätigkeit (Planung, Durchführung und Evaluation) in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, kollegiale Beratung zur Unterrichts- und Seminargestaltung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Praktikumsbericht mit Dokumentation der durchgeführten Evaluation/ Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung: Unterrichtsplanung für Fachdidaktische Studien (SS) Übung: Reflexion Fachdidaktische Studien (WS) begleitetes Unterrichtspraktikum (jedes Semester)		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... planen Unterricht anhand didaktischer Kategorien und bewerten Umsetzungsalternativen.</li> <li>... beobachten forschungsorientiert Unterrichtssequenzen und protokollieren diese.</li> <li>... erstellen Materialien und führen Unterricht oder Seminare durch.</li> <li>... entwickeln Lernkontrollen und Tests.</li> <li>... beschreiben die Auswirkungen von Unterrichtsstörungen und entwickeln angemessene Handlungsstrategien.</li> <li>... kennen Konzepte des Klassenraummanagements und analysieren vorgefundene Bildungsgangsituationen.</li> <li>... analysieren den Einfluss des heimlichen Lehrplans auf die Unterrichtsgestaltung und bewerten die curricularen und didaktischen Konsequenzen.</li> <li>... planen innovative Lehr-Lernarrangements, setzen diese unter kollegialer Mithilfe um und evaluieren Lernerfolg und Lehrstrategien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsplanung, -durchführung und -analyse</li> <li>• Klassenraummanagement</li> <li>• Unterrichtsstörungen</li> <li>• Einfluss des heimlichen Lehrplans</li> <li>• Evaluation komplexer Lehr-Lernarrangements</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul besteht aus einem begleitetem Unterrichtspraktikum. Neben den durchzuführenden Hospitationen und Unterrichtsversuchen erfolgt eine gemeinsame theoretische Reflexion ausgewählter Aspekte.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Praktikumsanforderungen richten sich nach der gültigen Lehrerprüfungsordnung NRW und werden per Aushang bekannt gegeben. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

<b>Name</b>	<b>Wirtschaftspädagogisches Kolloquium</b>		
<b>Nummer</b>	49312	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interdisziplinäre Arbeitsgruppen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Wirtschaftspädagogik, Pflichtmodul		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	72 Leistungspunkte		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Kolloquium		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... grenzen das eigene Kompetenzprofil von anderen Berufsgruppen ab, begründen das subjektive Verständnis professioneller Arbeit in berufs- und wirtschaftspädagogischen Feldern und in interdisziplinär besetzten Teams.</p> <p>... erläutern die eigene wissenschaftstheoretische Position, ihre Relevanz für Forschung und praktische Anwendung und Transfer.</p> <p>... stellen Ergebnisse eigener Forschungs- und Projektarbeiten vor, begründen und verteidigen ihre Ergebnisse in kritischer Diskussion.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftsverständnis</li> <li>• Forschungsmethoden in der Anwendung</li> <li>• Professionsverständnis</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Das Modul dient als abschließende Reflexion der erworbenen beruflichen Kompetenzen und wissenschaftlichen Fertigkeiten. Es findet in der Regel begleitend zur Ausarbeitung der Master-Thesis statt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Abgabe des individuellen Lernportfolios, dessen Grundlage im Modul "Grundlagen didaktischer Arbeit" gelegt wurde.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Detlef Buschfeld Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik		

**Major Politikwissenschaft**

Teilgebiete der Politikwissenschaft	Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Europäische Politik	Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	72 LP aus 96 LP
	Hauptseminar Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (E)	RE/HA/ KL/FS	6 LP	
	Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Forschungsprojekt Das Politisches System der EU	RE/HA/KL	6 LP	
Vergleichende Politik	Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (E)	RE/HA/KL	6 LP	
	Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Forschungsprojekt Vergleichende Politik (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Internationale Beziehungen	Hauptseminar Internationale Politik	RE/HA	6 LP	
	Hauptseminar Außenpolitik	RE/HA	6 LP	
	Forschungsprojekt Außenpolitik	PR/FS	6 LP	
	Forschungsprojekt Internationale Politik	PR/FS	6 LP	
Politische Theorie	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)	KL/MP	6 LP	
	Hauptseminar Politische Theorie	RE/HA/KL	6 LP	
	Hauptseminar Politische und religiöse Ideen	RE/HA/KL	6 LP	
	Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte	PR/FS	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	10015	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erfassen durch intensive Textstudien die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ... ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ... analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ... diskutieren die aktuellen und relevanten wissenschaftlichen Debatten um Vertiefung und Erweiterung der EU.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der europäischen Integration</li> <li>• Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung</li> <li>• Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend</li> <li>• Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Veranstaltung ggf. in englischer Sprache		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53053	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (50 %) und entweder Referat oder praktische Übung (ggf. Simulation) oder Klausur (50 % Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	(Haupt-)Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... befassen sich intensiv mit der politischen und politikwissenschaftlichen Diskussion zur Europäischen Union</li> <li>... vertiefen und erweitern das theoretische Wissen im Hinblick auf empirische Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>... wenden Theorien und Konzepte auf die Untersuchung der aktuellen empirischen Ereignisse und Entwicklungen sowie auf politische Entscheidungssituationen an</li> <li>... lernen die politischen Entscheidungs- und Interaktionsprozesse regelmäßig durch praktische Übungen (Simulationen) oder Erfahrungen vor Ort in den Entscheidungszentren der europäischen Politik kennen (Exkursionen) und können so die Komplexität europäischer und internationaler Verhandlungen nachvollziehen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der europäischen Integration</li> <li>• Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung</li> <li>• Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend</li> <li>• Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	ggf. Simulation von europäischen Verhandlungsprozessen; Exkursionen; Veranstaltung ggf. in englischer Sprache		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften		



<b>Name</b>	<b>Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	10016	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erfassen grundlegende theoretische und konzeptionelle Ansätze des EU-Mehrebenensystems ... ordnen systematisch unterschiedliche Modi und Formen des Regierens in der EU ein ... analysieren die institutionellen und prozeduralen Aspekte der Politikgestaltung in der EU ... diskutieren die aktuellen und relevanten wissenschaftlichen Debatten zu zentralen Problemfeldern und Politikbereichen in der EU		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mehrebenensystem der EU: theoretische und konzeptionelle Ansätze</li> <li>• Formen des Regierens in der Europäischen Union: nationale und europäische Perspektiven</li> <li>• Zentrale Handlungsbereiche und Politikfelder der EU</li> <li>• Die EU im internationalen System</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Veranstaltung evtl. in englischer Sprache		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Das politische System der EU</b>		
<b>Nummer</b>	11006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse des politischen Systems der EU. Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und der Wissenschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (50%), Projektbericht (50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	12 LP im Teilgebiet der Europäischen Politik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungsprojekt		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... entwickeln ein Forschungsdesign mitsamt einer Fragestellung sowie theoretischen und methodischen Ansätzen ... nutzen den aktuellen Forschungsstand sowie verfügbare Datensätze ... präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich und schriftlich		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der europäischen Integration</li> <li>• Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung</li> <li>• Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend</li> <li>• Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der EU</li> <li>• Das Mehrebenensystem der EU: theoretische und konzeptionelle Ansätze</li> <li>• Formen des Regierens in der Europäischen Union: nationale und europäische Perspektiven</li> <li>• Zentrale Handlungsbereiche und Politikfelder der EU</li> <li>• Die EU im internationalen System</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	10009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs.</li> <li>... erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</li> <li>... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte.</li> <li>... wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionalismus und Neoinstitutionalismus</li> <li>• Vetospieler- und Vetopunkttheorie</li> <li>• Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte</li> <li>• Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“, Zeitkonsistenz und „commitments“</li> <li>• Endogenität von Institutionen und Institutionenreform</li> <li>• Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird im 4-semesterigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (WS 09/10 Englisch, WS 10/11 Deutsch).		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (E)</b>		
<b>Nummer</b>	53054	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (Gewichtung in der Endnote: 20%) und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: 80%) oder Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die institutionellen Varianzen zwischen den Regimes in etablierten Demokratien. ... wenden dabei neoinstitutionalistische Konzepte an, kennen klassische Studien zur Erklärung dieser Varianzen und analysieren deren Auswirkungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionalismus und Neoinstitutionalismus</li> <li>• Vetospieler- und Vetopunkttheorie</li> <li>• Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte</li> <li>• Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“, Zeitkonsistenz und „commitments“</li> <li>• Endogenität von Institutionen und Institutionenreform</li> <li>• Befunde klassischer international vergleichender Studien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird i.d.R. im viersemestrigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (WS 09/10 Deutsch, WS 10/11 Englisch).		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung) (E)</b>		
<b>Nummer</b>	10010	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lernen auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Modelle, Methoden und empirische Befunde zum Einfluß der Politik auf die Ökonomie kennen. ... analysieren anhand von klassischen Studien, ob und in welchem Ausmaß politisch-institutionelle Faktoren (neben anderen) auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in den demokratisch verfassten Industrienationen der OECD-Welt Einfluss nehmen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Politische Ökonomie und Vergleichende Staatstätigkeitsforschung als Analyserahmen</li> <li>• Hypothesen und Befunde zu Parteiendifferenz-, Vetospieler-, Machtressourcen-, sozioökonomische, Mehrebenen- und Politikerblastansätzen</li> <li>• Arbeitsmarkt und Arbeitsbeziehungen</li> <li>• Wirtschaftswachstum</li> <li>• Inflation</li> <li>• Währung</li> <li>• Außenwirtschaft</li> <li>• Steuern</li> <li>• Staatsverschuldung und Staatsausgaben</li> <li>• Sozialpolitik und Gesundheit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird im viersemestrigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (SS 10 Deutsch, SS 11 Englisch).		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Vergleichende Politik (E)</b>		
<b>Nummer</b>	40301	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit/ Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Vorlesung „Vergleichende Analyse Politischer Institutionen“ oder „Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie“		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungsprojekt		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... Planen den Ablauf eines empirisch vergleichenden Forschungsprojekts in allen Phasen ... Stellen die gewählte Fragestellung sowie die Methoden und das Forschungsdesign zu ihrer Beantwortung dar ... Beschaffen sich einen Überblick zum Forschungsstand sowie zu den verfügbaren Datensätzen ... Entwickeln Hypothesen und prüfen diese in einer empirischen Analyse ... Präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich.		
<b>Inhalte</b>	wechselnde Themen aus den Bereichen Vergleichende Analyse Politischer Institutionen und Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Empirisches Forschungsprojekt Die Veranstaltung wird im WS 09/10 in deutscher Sprache und im SS 10 in englischer Sprache angeboten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Internationale Politik</b>		
<b>Nummer</b>	53048	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten.</li> <li>... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen und problematisieren.</li> <li>... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten.</li> <li>... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen.</li> <li>... empirische Forschungsarbeiten durchführen.</li> <li>... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.</li> <li>... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Politik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Internationale Ordnungspolitik</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Information und Kommunikation</li> <li>• Sachbereiche der internationalen Politik</li> <li>• Analyseebenen der internationalen Politik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Außenpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	53049	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten.</li> <li>... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen.</li> <li>... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten.</li> <li>... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen.</li> <li>... empirische Forschungsarbeiten durchführen.</li> <li>... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.</li> <li>... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Strategische Studien</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Informations- und Kommunikationspolitik</li> <li>• Sachbereiche der Außenpolitik</li> <li>• Analyseebenen der Außenpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		



<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Außenpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	11004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Teilnahme am Hauptseminar Außenpolitikanalyse		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungsprojekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten.</li> <li>... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen.</li> <li>... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen.</li> <li>... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen.</li> <li>... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen.</li> <li>... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.</li> <li>... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Strategische Studien</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Informations- und Kommunikationspolitik</li> <li>• Sachbereiche der Außenpolitik</li> <li>• Analyseebenen der Außenpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Internationale Politik</b>		
<b>Nummer</b>	11008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Teilnahme am Hauptseminar Internationale Politik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungsprojekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten.</li> <li>... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen, problematisieren und in Beziehung setzen.</li> <li>... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen.</li> <li>... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen.</li> <li>... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen.</li> <li>... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.</li> <li>... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Politik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Internationale Ordnungspolitik</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Information und Kommunikation</li> <li>• Sachbereiche der internationalen Politik</li> <li>• Analyseebenen der internationalen Politik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)</b>		
<b>Nummer</b>	10011	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung: 30 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der politischen Theorie und Ideengeschichte		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung Politische Theorie und Ideengeschichte		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen die Paradigmen, Konzepte und Hermeneutiken der politischen Theorie und Ideengeschichte. ... kennen die Leitideen und Ordnungsvorstellungen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz und die Reichweite der jeweiligen Paradigmen. ... vergleichen westliche und nicht-westliche Leitideen und Ordnungsvorstellungen. ... wenden ihre faktischen, historischen und methodischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze: historische Hermeneutik, Kulturanthropologie, politische Kulturforschung, Religionsgeschichte, Religionsphänomenologie, Symbolforschung, Zivilisationstheorie</li> <li>• Die Ideenwelt der westlichen und nichtwestlichen Zivilisationen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Übungscharakter und aktiver Beteiligung der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Politische Theorie</b>		
<b>Nummer</b>	53055	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (45%) und Hausarbeit oder Klausur 60 Min. (55% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erarbeiten durch Lektüre und Interpretation anhand von Schlüsseltexten relevante Ansätze der modernen politischen Theorie und Ideengeschichte. ... beschreiben, analysieren und vergleichen die Paradigmen, Konzepte und Hermeneutiken der politischen Theorie und Ideengeschichte. ... wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
<b>Inhalte</b>	Ansätze: <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Hermeneutik</li> <li>• Kulturanthropologie</li> <li>• politische Kulturforschung</li> <li>• Religionsgeschichte und Religionsphänomenologie</li> <li>• Symbolforschung</li> <li>• Zivilisationstheorie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Politische und religiöse Ideen</b>		
<b>Nummer</b>	53056	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (45%) und Hausarbeit oder Klausur 60 Min. (55% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erarbeiten durch Lektüre und Interpretation anhand von Schlüsseltexten die politischen und religiösen Ideen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... beschreiben, analysieren und vergleichen die politischen und religiösen Ideen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und religiöse Ideen im Alten und Neuen Testament</li> <li>• Politische und religiöse Ideen in Koran und Hadith</li> <li>• Politische und religiöse Ideen des Hinduismus</li> <li>• Politische und religiöse Ideen des chinesischen Universalismus</li> <li>• Politische und religiöse Ideen in säkularen (westlichen) Traditionen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Nummer</b>	11005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Projekt, Fallstudie		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Hauptseminar Politische Theorie oder Hauptseminar Politische und religiöse Ideen		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungsprojekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... planen den Ablauf eines theoretischen/ideengeschichtlichen Forschungsprojektes in alle Phasen.</li> <li>... stellen die gewählten Forschungsansätze, Fragestellungen und Methoden in einem exemplarischen Thema dar.</li> <li>... entwickeln Fragestellungen und Hypothesen.</li> <li>... entwickeln die begriffliche und strukturelle Systematik ihrer Konzeption.</li> <li>... diskutieren kritisch die Vor- und Nachteile der vorhandenen Forschungsliteratur.</li> <li>... bearbeiten Text- und Datenmaterial anhand der Forschungskonzeption.</li> <li>... beantworten die leitenden Fragestellungen und prüfen ihre Hypothesen.</li> <li>... fassen ihre Ergebnisse in Berichten zusammen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnde Themen aus dem Bereich der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

**Major Soziologie und empirische Sozialforschung**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	mind. 24 LP
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Spezielle Analyseverfahren I	so + KL	6 LP	
Spezielle Analyseverfahren II	so + KL	6 LP	
Spezielle Erhebungsverfahren	so + KL	6 LP	
Handlungs- und Entscheidungstheorie	RE + HA	6 LP	max. 30 LP
Kontexte sozialen Handelns	RE + HA	6 LP	
Sozialstruktur	RE + HA	6 LP	
Vergleichende Sozialforschung	RE + HA	6 LP	
Märkte, Institutionen und Organisationen	RE + HA	6 LP	
Politische Soziologie	RE + HA	6 LP	
Sozialer Wandel	RE + HA	6 LP	
Einstellungen, Normen und Werte	RE + HA	6 LP	
Thesis	so + RE	6 LP	
Forschungspraktikum	PR	18 LP	

**Module**

<b>Name</b>	<b>Lineare Modelle (E)</b>		
Nummer	34001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (WS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Generierung, Interpretation und Bewertung komplexer statistischer Informationen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Minor Controlling Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur (60 Min.) und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... berechnen und interpretieren komplexe lineare Regressionsmodelle mit manifesten Variablen. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren lineare Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen. ... spezifizieren im Rahmen linearer Modelle nicht-lineare Zusammenhänge. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren hierarchisch-lineare Regressionsmodelle.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Grundmodell der linearen Regression</li> <li>• Latente Variablen</li> <li>• Hierarchisch-lineare Modelle (Mehrebenenanalyse)</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	In der Übung werden anhand praktischer Beispiele die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen eingeübt und auf komplexe Fragestellungen der empirischen Sozialforschung angewandt. Darüber hinaus werden die für die praktische Anwendung der Analyseverfahren notwendigen Fertigkeiten im Umgang mit Statistik-Programmen eingeübt. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		



Name	Kausalanalyse (E)		
Nummer	34002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistische Analysen umzusetzen und zu beantworten		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur (60 Min.) und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle (E)		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... erläutern die messtheoretischen Voraussetzungen und die statistischen Annahmen des allgemeinen linearen Modells. ... stellen besondere Analyseverfahren im Rahmen des allgemeinen linearen Modells dar. ... übersetzen Fragestellungen in statistische Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines lineares Modell</li> </ul> In der Übung werden zwei Verfahren aus der folgenden Liste eingehender behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regression mit kategorialen oder ordinalen Zielvariablen</li> <li>• Hierarchische Regression</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Analyse von Ereignisdaten</li> <li>• Paneldaten</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung mit Referaten und Hausarbeiten der Studierenden; Diskussion. Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache gehalten.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Analyseverfahren I		
Nummer	13012	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig (SS 10)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistische Analysen umzusetzen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur (60 Min.) und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle (E)		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... kennen die messtheoretischen Voraussetzungen und statistischen Annahmen der Modelle. ... kennen spezielle Analyseverfahren aus dem Bereich der multivariaten Statistik. ... übersetzen soziologische Fragestellungen in statistische Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte statistische Verfahren aus dem Bereich der multivariaten Statistik. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messen und Skalieren (Multidimensionale Skalierung und Korrespondenzanalyse)</li> <li>• Varianzanalyse</li> <li>• Clusteranalyse</li> <li>• Diskriminanzanalyse</li> <li>• Conjointanalyse</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Vorlesung werden die statistischen Grundlagen der entsprechenden Analyseverfahren dargestellt, während in der Übung ausgewählte Fragen vertiefend am Beispiel behandelt werden.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Analyseverfahren II		
Nummer	13013	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig (WS 10/11)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistischen Analysen umzusetzen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur (60 Min.) und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle (E)		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... kennen die messtheoretischen Voraussetzungen und statistischen Annahmen der Modelle. ... kennen spezielle Analyseverfahren und können diese anwenden. ... übersetzen soziologische Fragestellungen in formale Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte formale Analyseverfahren und statistische Modelle, so z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkanalyse</li> <li>• Metaanalyse</li> <li>• Robuste und nichtparametrische Verfahren</li> <li>• Matchingverfahren</li> <li>• Simulationsmodelle</li> <li>• Qualitative Comparative Analysis</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Vorlesung werden die statistischen Grundlagen der entsprechenden Analyseverfahren dargestellt, während in der Übung ausgewählte Fragen vertiefend am Beispiel behandelt werden.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Erhebungsverfahren		
Nummer	13011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig (SS 10)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Bewertung der Feldarbeit komplexer sozialwissenschaftlicher Untersuchungen.		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur (60 Min.) und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle (E)		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... kennen die Grundlagen der gängigen Verfahren der Stichprobenziehung. ... erläutern die Detailprobleme der klassischen standardisierten sozialwissenschaftlichen Befragungsverfahren (postalische Befragung, persönliche Befragung (PAPI und CAPI), telefonische Befragung (CATI) und Online-Befragung). ... wenden mindestens ein spezielles Verfahren zur Datenerhebung an, z.B. nicht-standardisierte Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment, faktorielle Surveys, prozessproduzierte Daten, Delphi-Expertenpanel. ... erläutern die Möglichkeiten der Kombination unterschiedlicher Datenerhebungsverfahren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Stichprobenziehung</li> <li>• Methoden der Befragung (face-to-face, postalisch, telefonisch)</li> <li>• Computergestützte Befragung (CAPI, CATI, Online-Befragung)</li> <li>• Nichtreaktive Erhebungsmethoden</li> <li>• Inhaltsanalyse</li> <li>• (Teilnehmende) Beobachtung</li> <li>• Experiment und Quasi-Experiment</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Übung werden anhand praktischer Beispiele die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen eingeübt und auf gängige Fragestellungen der empirischen Sozialforschung angewandt. Darüber hinaus werden grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit relevanter Software zur Unterstützung bzw. Durchführung der verschiedenen Datenerhebungsverfahren eingeübt.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Handlungs- und Entscheidungstheorie		
Nummer	12013	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig (WS 10/11)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Kenntnisse über sozialwissenschaftliche Handlungs- und Entscheidungstheorien		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen ... ... die unterschiedlichen Theorien und Ansätze über menschliches Entscheidungsverhalten. ... spieltheoretische Modelle und deren Anwendung in strategischen Entscheidungssituationen. ... Paradoxien und Anomalien des Entscheidungsverhaltens. ... entsprechende experimentelle Designs, die in der Entscheidungsforschung angewendet werden.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundlagen menschlichen Entscheidungsverhaltens</li> <li>• Rational Choice-Ansätze</li> <li>• Subjective Expected Utility-Ansätze (SEU-Ansätze)</li> <li>• Messung von Präferenzen</li> <li>• Entscheidungsverhalten unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>• Soziologische und psychologische Ansätze der Entscheidungsfindung</li> <li>• Spieltheorie</li> <li>• Social Choice</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Axel Franzen, Seminar für Soziologie		

Name	Kontexte sozialen Handelns		
Nummer	12006	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Erklärung sozialen Handelns durch Kontexte von Institutionen und durch Gelegenheitsstrukturen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern klassische (z.B. Weber) und gegenwärtige (z.B. Coleman) Beispiele für die Anwendung von Kontextanalysen.</li> <li>... verstehen das Verfahren der hierarchischen Regression und seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.</li> <li>... kennen die wichtigsten Konzepte (z.B. Brutto-Inlandsprodukt, Gini-Koeffizient für soziale Ungleichheit) und Datenquellen (z.B. bei der OECD) zur Beschreibung von Ländern und ihrer Untereinheiten.</li> <li>... kennen publizierte Beispiele für Kontextanalysen aus mindestens zwei der folgenden Bereiche: international vergleichende Politikforschung, international vergleichende Forschung zu Werten und Religion, international vergleichende Medienforschung, Stadt- und Gemeindeforschung, Familiensoziologie, Bildungsforschung.</li> <li>... kennen die wichtigsten Forschungsfelder, in denen Kontextanalysen durchgeführt werden, z.B. Einflüsse des Wohngebiets auf abweichendes Verhalten / Gesundheit, Einflüsse der Schulklasse auf Schulerfolg, Einflüsse von Ländern auf die Lebenszufriedenheit.</li> </ul> <p>...</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen und Gelegenheitsstrukturen als Kontexte sozialen Handelns</li> <li>• Soziale Kontexte als regionale und organisatorische Gliederungen: Land, Gemeinde etc.; Schulen, Betriebe, Haushalte, Verbände etc.</li> <li>• Kompositions- versus Kontexteffekte</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

Name	Sozialstruktur		
Nummer	12009	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig (WS 10/11)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fortgeschrittene Kenntnisse der Analyse von Gesellschaften, Institutionen, Organisationen und Netzwerken		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... führen beispielhaft an einem aktuell diskutierten Forschungsfeld der Soziologie eine Sozialstrukturanalyse durch, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle und Befunde der Bevölkerungssoziologie,</li> <li>- Theorien, Modelle und empirische Befunde zur horizontalen und vertikalen Differenzierung von Gesellschaften,</li> <li>- Grundzüge der Analyse von Institutionen und Organisationen,</li> <li>- Theorien und Methoden der Netzwerkanalyse sowie wegweisende Ergebnisse der empirischen Forschung,</li> <li>- Modelle und empirische Befunde der Lebensstilforschung.</li> </ul> </li> <li>... berechnen grundlegende Maßzahlen der Bevölkerungssoziologie.</li> <li>... kennen die wichtigsten Datenquellen der Sozialstrukturanalyse.</li> <li>... wenden die wichtigsten Verfahren zur Messung sozialer Heterogenität und Ungleichheit an.</li> <li>... erläutern die Analyse sozialer Beziehungen und sozialer Netzwerke.</li> <li>...</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Grundzüge der Bevölkerungssoziologie</li> <li>• Soziale Differenzierung und Ungleichheit</li> <li>• Analyse von Netzwerken, Institutionen und Organisationen</li> <li>• Anwendung: Fallbeispiel einer Sozialstrukturanalyse</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Vergleichende Sozialforschung		
Nummer	12010	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Verständnis der gesellschaftlichen Einbettung sozialen Handelns		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen allgemeine Theorien über die Entwicklung von Ländern.</li> <li>... erklären die historischen Grundentwicklungen und die Sozialverfassungen verschiedener Länder.</li> <li>... beschreiben und typisieren Länder nach sozialstatistischen Kennziffern und entwickeln Hypothesen über deren Einfluss auf das Verhalten der Bürger.</li> <li>... erläutern die Problematik der Vergleichbarkeit von makro- und mikrosozialen Variablen, insbesondere von Einstellungsfragen und sozialdemographischen Kennziffern.</li> <li>... wenden mehrebenenanalytische Regressionsverfahren an und interpretieren deren Ergebnisse.</li> <li>... ordnen die Ergebnisse von Ländervergleichen in Theorien der sozialen Entwicklung ein und diskutieren mögliche politische Schlussfolgerungen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makrodaten als Indikatoren der Struktur von Ländern</li> <li>• Ländervergleich anhand von Makroindikatoren, u. a. Einkommensungleichheit</li> <li>• Effekte der Makrobedingungen auf individuelles Verhalten</li> <li>• Test von Makrohypothesen</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		



Name	Märkte, Institutionen und Organisationen		
Nummer	12007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Vertiefte Kenntnis institutionalistischer Theorien, sozialer Organisationen sowie soziologischer Ansätze zur Erklärung wirtschaftlichen Handelns und wirtschaftlicher Prozesse in modernen Marktwirtschaften		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... erläutern den Unterschied zwischen ökonomischen und soziologischen Ansätzen zur Erklärung wirtschaftlichen Handelns und wirtschaftlicher Prozesse. ... wissen, wie sich Märkte und Institutionen in soziologischen und ökonomischen Theorien der Wirtschaft zueinander verhalten. ... wenden grundlegende Begriffe der Wirtschaftssoziologie, z.B. Austausch, Netzwerk, Organisation, auf empirische Sachverhalte an. ... beschreiben die wichtigsten soziologischen Untersuchungen über das Funktionieren von Märkten für Güter, Kapital und Arbeit. ... erläutern die wichtigsten soziologischen Theorien über die Beweggründe wirtschaftlichen Verhaltens (Konsumieren, Sparen, Investieren). ... erarbeiten die Bedeutung von Organisationen und Institutionen für Märkte.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien wirtschaftlichen Handelns</li> <li>• Theorien des Marktes</li> <li>• Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte</li> <li>• Die Bedeutung von Organisationen und Institutionen in Märkten</li> <li>• Das Handeln von individuellen und korporativen Akteuren auf Märkten</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Seminar für Soziologie und Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.		

Name	Politische Soziologie		
Nummer	12011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig (WS 10/11)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Anwendung soziologischer Theorien und der Methoden der empirischen Sozialforschung auf Fragen der politischen Soziologie		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	Die Studierenden können Fragestellungen der politischen Soziologie formulieren, die für dieses Feld zentralen soziologischen Begriffe definieren und die entsprechenden Theorien auf empirische Phänomene anwenden.		
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit ausgewählten Themenbereichen der politischen Soziologie. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlforschung und politische Partizipation</li> <li>• Staatenbildung, Systemtransformation und Wandel ausgewählter politischer Institutionen (z. B. Parteien und Verbände)</li> <li>• Soziale und politische Konflikte</li> <li>• Politische Kultur</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

Name	Sozialer Wandel		
Nummer	12008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Theoriegeleitete und empirisch fundierte Erklärung des sozialen Wandels		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren gesellschaftliche Diffusionsprozesse.</li> <li>... untersuchen Prozesse sozialen Wandels auf der Makro-, Meso- und Mikroebene mit geeigneten Theorien, Daten und Methoden.</li> <li>... erläutern Theorien und Modelle des gesellschaftlichen Wandels, des Wandels von Organisationen, Verbänden und Gruppen und der strukturellen Determinanten individueller Veränderungsprozesse.</li> <li>... analysieren den Wandel ausgewählter gesellschaftlicher Teilbereiche, z.B. Bildungssystem, Familie, Wirtschaft, Politik, Gesundheitssystem.</li> <li>... wenden Methoden der Längsschnittanalyse (Panel-, Zeitreihen-, Kohorten- und Ereignisanalyse) an und diskutieren diese kritisch.</li> <li>... erläutern einschlägige sozialwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und historische Datenquellen der Längsschnittforschung.</li> <li>... beschreiben die methodischen Probleme der Vergleichbarkeit dieser Daten im Längsschnitt.</li> <li>... analysieren historische Fallbeispiele.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Prozesse und sozialer Wandel</li> <li>• Analysen des Wandels auf der Makroebene</li> <li>• Arten von Längsschnittdaten, Zeitreihen</li> <li>• Wandel gesellschaftlicher Teilbereiche</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Einstellungen, Normen und Werte</b>		
Nummer	12012	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig (WS 10/11)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Anwendung soziologischer und sozialpsychologischer Theorien und der Methoden der empirischen Sozialforschung auf die Analyse von Einstellungen und Werte		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle (E) Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	Die Studierenden können Fragestellungen der Einstellungs- und Werteforschung formulieren, die für dieses Feld zentralen soziologischen Begriffe definieren und die entsprechenden Theorien auf empirische Phänomene anwenden.		
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit ausgewählten Analysen von Einstellungen und Werten. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Säkularisierung</li> <li>• Wertewandel</li> <li>• Werte und Einstellungen in spezifischen gesellschaftlichen Teilbereichen</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird jedes Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird gegebenenfalls ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Axel Franzen, Seminar für Soziologie		

Name	Thesis		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Kompetente Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand und Entwicklung eigener Forschungsarbeiten		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Sonstige (Konzeptpapier, Analyseplan, Exposé) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat, Konzeptpapier, Analyseplan und Exposé nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Exposénote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Examenskolloquium und Oberseminar		
Kompetenzen	Die Studierenden ... ... erlangen einen Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten. ... können soziologische Forschungsarbeiten konzeptionalisieren und deren praktische Umsetzung strukturieren. ... sind in der Lage Forschungskonzepte mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf einer soziologischen Forschungsarbeit</li> <li>• Präsentation von Forschungs- und Analysekonzepten in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Aktuelle Fragen der Soziologie und der empirischen Sozialforschung</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate, Konzeptpapiere, Exposés und Analysepläne der Studierenden, Gruppendiskussionen, Gastvorträge		
Weitere Informationen	Das Thesis-Modul dient der Vorbereitung der Masterarbeit und bietet ausgewählte Einblicke in den aktuellen Diskussionsstand des Fachs.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Axel Franzen, Seminar für Soziologie		

Name	Forschungspraktikum		
Nummer		Arbeitszeit	540 h
Leistungspunkte	18 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	120 h	Selbststudium	420 h
Qualifikation	Planung und Durchführung von empirischen Projekten, praktische Anwendung von Datenanalyseverfahren, Interpretation und Präsentation empirischer Ergebnisse		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Projektarbeit		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Forschungspraktikum		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern sämtliche Phasen des Ablaufs von sekundäranalytischen Forschungsprojekten.</li> <li>... erklären theoretische Ansätze, Fragestellungen und methodische Vorgehensweisen in einem ausgewählten Themenbereich.</li> <li>... entwickeln ausgehend von einem allgemeinen Forschungsproblem Fragestellungen und Hypothesen.</li> <li>... nehmen an einem Beispiel die Operationalisierung theoretischer Begriffe und Konzepte vor.</li> <li>... erläutern die Vor- und Nachteile der in gängigen sozialwissenschaftlichen Datenquellen verwendeten Stichproben- und Erhebungsverfahren.</li> <li>... bearbeiten komplexe Daten in einer für Analysen geeigneten Form.</li> <li>... wenden einfache und komplexe Methoden der Datenanalyse praktisch an.</li> <li>... wenden ein gängiges Statistikprogramm an.</li> <li>... beantworten bzw. überprüfen Fragestellungen und Hypothesen anhand empirischer Ergebnisse.</li> <li>... bereiten die Ergebnisse einer empirischen Studie eigenständig in Berichtsform auf und präsentieren diese.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenquellen für Sekundäranalysen</li> <li>• Die Methode der Sekundäranalyse</li> <li>• Anwendung auf einen Datensatz</li> <li>• Theorie, Operationalisierungen, multivariate statistische Analysen</li> <li>• Präsentation von Berichten</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	<p>Kurzvorträge, Arbeitspapiere, Datenauswertung, Ergebnisberichte; Gruppenarbeit.</p> <p>Die Betreuung des Forschungspraktikums erstreckt sich über zwei Semester.</p>		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

**Major Gesundheitsökonomie**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Management im Gesundheitswesen für Fortgeschrittene	KL/MP	6 LP	mind. 30 LP
Patientensicherheit und Risikomanagement	KL/MP	6 LP	
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	KL	6 LP	
Management chronischer Krankheiten	KL/MP/HA	6 LP	
Hauptseminar I (Methoden) in Management im Gesundheitswesen	RE/HA/so	6 LP	
Methodik klinischer Studien (Biostatistik)	KL/MP	6 LP	
Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Industrieökonomik	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Institutionen und Märkte I/II/III	RE/PR/HA	6 LP	
Ethik des Gesundheitswesens	KL/MP	6 LP	mind. 24 LP
Europäische Sozialpolitik	KL/MP	6 LP	
Selected Topics in Healthcare Management (E)	KL/MP/HA	6 LP	
Hauptseminar Theorie und Praxis der Gesundheitspolitik	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar II in Management im Gesundheitswesen	RE/HA/so	6 LP	
Unternehmensentwicklung (E)	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Strategic Human Resource Management (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Marktforschung	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Management im Gesundheitswesen für Fortgeschrittene</b>		
<b>Nummer</b>	86005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse und Vorbereitung von strategischen Managemententscheidungen in Gesundheitsbetrieben		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Einblick in die Methoden des strategischen Controllings von Gesundheitsbetrieben.</li> <li>... wenden entscheidungstheoretische Modelle zur Überwindung von Zielkonflikten an.</li> <li>... lernen die verschiedenen Methoden von Betriebsvergleichen kennen.</li> <li>... ermitteln das Portfolio eines Krankenhauses und leiten die Normstrategien ab.</li> <li>... wenden die Methoden und Konzepte auf Fallbeispiele an.</li> <li>... analysieren den aktuellen gesundheitspolitischen Rahmen und leiten daraus strategische Optionen ab.</li> <li>... erstellen einen Projektplan und ermitteln den kritischen Pfad.</li> <li>... diskutieren ausgewählte empirische Studien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallmixoptimierung</li> <li>• Bayes-Theorem</li> <li>• Entscheidungstheorie</li> <li>• Strategietypen und strategische Erfolgsfaktoren</li> <li>• Methoden des strategischen Controllings</li> <li>• Spezielle Methoden des Krankenhausbenchmarking</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Warteschlangentheorie</li> <li>• Neue Organisationsformen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Beteiligung der Studenten bei der Bearbeitung der Aufgaben in Form von Kurzpräsentationen und gemeinsame Diskussion.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur: Ozcan YA (2005) Quantitative Methods in Health Care Management. Jossey-Bass/Wiley, San Francisco Zusätzliche Literatur wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen		



<b>Name</b>	<b>Patientensicherheit und Risikomanagement</b>		
<b>Nummer</b>	86002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse über das Konzept der Patientensicherheit als spezielle Anwendung des Qualitätsmanagements, Analyse von Fehlern und Schäden, Implementierung von Präventionsmaßnahmen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Kenntnisse in Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Einblick in den gesundheitspolitischen Hintergrund der Safety-Problematik.</li> <li>... erörtern die Größenordnung von Fehlern und Schäden in der Gesundheitsversorgung.</li> <li>... lernen die Nomenklatur im Rahmen eines modernen Fehlerkonzeptes.</li> <li>... schätzen Gruppen unterschiedlicher unerwünschter Ereignisse, Fehler und Schäden in ihrer Bedeutung und Ausprägung ein.</li> <li>... lernen die Technik der Prozessanalyse im Fall eines Schadens.</li> <li>... lernen die Anwendung und Bedeutung der Messmethoden im Risikomanagement einschließlich des CIRS-Einsatzes.</li> <li>... erhalten einen Einblick in das Konzept des Organisationslernens auf der Basis einer Sicherheitskultur.</li> <li>... lernen die wichtigsten Präventionsstrategien kennen.</li> <li>... setzen sich mit der Patientenaufklärung und den haftungsrechtlichen Rahmenbedingungen auseinander.</li> <li>... erhalten eine Einführung in die wissenschaftliche Absicherung des Public Disclosure Ansatzes.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nomenklatur</li> <li>• Konzept der Fehlerentstehung inkl. Human Factor Konzept</li> <li>• Prozessanalyse in der speziellen Anwendung auf Schäden</li> <li>• Epidemiologie von Fehler, unerwünschten Ereignissen und Schäden</li> <li>• CIRS</li> <li>• Fehler und Organisationsentwicklung</li> <li>• Einführung Haftungsrecht</li> <li>• Public Disclosure und Wettbewerb</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Beteiligung der Studenten bei der Bearbeitung der Aufgaben.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Schrappe, Universität Frankfurt a.M.		

<b>Name</b>	<b>Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</b>		
<b>Nummer</b>	41005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich des öffentlichen und des privaten Gesundheitswesens weltweit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie Minor Sozialpolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... kennen die normativen und methodischen Prinzipien für die konzeptionelle Gestaltung von Gesundheitssystemen und ordnen den Aufbau und die Funktionsweise unterschiedlicher Systeme international vergleichend zu.</p> <p>... analysieren Wirkungszusammenhänge und funktionale Abläufe in Gesundheitssystemen und beurteilen deren Effektivität, Effizienz und Transparenz.</p> <p>... leiten aus dem internationalen Vergleich von Gesundheitssystemen Folgerungen ab und wenden diese auf konkrete Probleme an.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationaler Gesundheitssystemvergleich</li> <li>• Struktur öffentlicher und privater Träger des Gesundheitswesens</li> <li>• Rationalität von Gesundheitssystemen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit begleitender Übung und eigenen Präsentationen der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik		

<b>Name</b>	<b>Management chronischer Krankheiten</b>		
<b>Nummer</b>	23201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse, Vorbereitung und Umsetzung von Versorgungsstrukturen gesundheitsökonomisch bedeutender Erkrankungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung/ Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen wichtige Unterschiede im medizinischen und organisatorischen Management chronischer Erkrankungen kennen.</li> <li>... erhalten einen Einblick in die medizinische Versorgung gesundheitsökonomisch relevanter Krankheitsbilder.</li> <li>... analysieren den aktuellen gesundheits- und versorgungspolitischen Rahmen und leiten daraus Managementziele und -strukturen ab.</li> <li>... analysieren unterschiedliche international angewandte Versorgungsstrukturen für chronische Erkrankungen und wenden diese auf die aktuelle Versorgungssituation in Deutschland an.</li> <li>... lernen Methoden des Benchmarkings von Ergebnis- und Prozessqualität kennen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Grundlagen chronischer Erkrankungen</li> <li>• Besonderheiten chronischer Erkrankungen aus Sicht von Leistungserbringern, Patienten und Leistungsträgern</li> <li>• Versorgungsstrukturen und Managementmodelle chronischer Erkrankungen</li> <li>• Methoden des Benchmarkings von Versorgungsprozessen und -ergebnissen</li> <li>• Neue Versorgungsformen</li> <li>• Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Versorgungsstrukturen chronischer Erkrankungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Aktive Beteiligung der Studenten bei der Bearbeitung von Aufgaben.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Stephanie Stock, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar I (Methoden) in Management im Gesundheitswesen</b>		
<b>Nummer</b>	53043	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	20 h	<b>Selbststudium</b>	160 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis der genutzten wissenschaftlichen Methoden und deren Anwendung bei der Beantwortung von Forschungsfragen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (10%), Hausarbeit (75%), sonstige Prüfungsleistung (Abschlusstest: 15 Min.; 15% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen auf Basis eines Artikels einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift die Anwendung verschiedener formaler Methoden kennen.</li> <li>... recherchieren und lesen eigenständig Literatur, um die Methode <u>grundlegend</u> zu verstehen.</li> <li>... recherchieren und lesen eigenständig Literatur, um den im Artikel relevanten Gesundheitswesenkontext zu verstehen.</li> <li>... präsentieren die Ergebnisse mittels Powerpoint.</li> <li>... diskutieren Stärken, Schwächen und Implikationen des Artikels.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche Methodenvielfalt, u. a. Regressionsanalyse, lineare und quadratische Programmierung, statistische Tests</li> <li>• ausgewählte inhaltliche aktuelle Forschungsfragen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Die Hausarbeit des Seminars wird eigenständig durchgeführt. Es wird dringend empfohlen, die angebotene persönliche Supervision durch einen Mitarbeiter des Lehrstuhles wahrzunehmen</p> <p>Die Präsentation wird durch eine Gruppe realisiert.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Artikel werden vorgegeben.</p> <p>Hinweise zu Form der Hausarbeit werden im Downloadbereich des Seminars zu Verfügung gestellt.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen		

<b>Name</b>	<b>Methodik klinischer Studien (Biostatistik)</b>		
<b>Nummer</b>	84002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Bewertung klinischer Studien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... stellen Fragestellungen klinischer Studien dar.</li> <li>... beschreiben Typen klinischer Studien.</li> <li>... verstehen die zusammenfassenden Ergebnisse klinischer Studien.</li> <li>... bewerten die Aussagen klinischer Studien.</li> <li>... erläutern die Grundlagen der Evidence-based Medicine bei Therapie-Entscheidungen.</li> <li>... skizzieren die Methodik eigener empirischer Studien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellung und Typen klinischer Studien</li> <li>• Statistische Planung, Durchführung und Interpretation klinischer Studien</li> <li>• Spezielle Verfahren wie Crossover-Studie, Phase I, Phase II-Studie</li> <li>• Bewertung klinischer Studien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Schumacher, Schulgen: Methodik klinischer Studien		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. W. Lehmacher, Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie der Universität zu Köln		

<b>Name</b>	<b>Europäische Sozialpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	41003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Referententätigkeiten in Verbänden, Ministerien etc.; wissenschaftliche Assistententätigkeit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie Minor Sozialpolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung: Europarecht, europäische Sozialpolitik und Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die Geschichte der EU-Sozialpolitik.</li> <li>... lernen theorieorientiert die Felder der EU-Sozialpolitik kennen.</li> <li>... verstehen EU-Sozialpolitik als geteilte Kompetenz im Mehr-Ebenen-System zwischen Verfassung und Vertrag.</li> <li>... verstehen die evolutionäre Dynamik des Binnenmarktes.</li> <li>... können das Thema rückkoppeln zu einer allgemeinen Theorie der Sozialpolitik.</li> <li>... analysieren das Europaprojekt multi-disziplinär.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EU: ökonomisch, juristisch, politologisch, kultursoziologisch</li> <li>• Binnenmarkt und Sozialpolitik</li> <li>• Sozialpolitik, Kompetenzverteilung, institutionelle EU-Architektur zwischen Völkerrecht und Staatsrecht, zwischen Vertrag und Verfassung, Rolle des EuGH und anderer Akteure</li> <li>• Koordinierendes Arbeits- und Sozialrecht, Strukturfonds, OMK, DA(W)I, soziale Grundrechte</li> <li>• Dritter Sektor, Sozialkapital, Psychologie der Europaakzeptanz, Kulturunterschiede, historische Pfadanalysen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kommentar und Diskurs der Pflichtlektüre integriert in die Vorlesung		
<b>Weitere Informationen</b>	Definierte Pflichtlektüre, aufgeteilt: vor Beginn, während der Vorlesung, zum Ende der Vorlesung zu bearbeiten		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Theorie und Praxis der Gesundheitspolitik</b>		
<b>Nummer</b>	53062	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Verständnis der gesundheitspolitischen Entwicklung und deren Implikationen für die Akteure		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erarbeiten Rahmenbedingungen für gesundheitspolitische Entscheidungen und untersuchen dazu sowohl wirtschaftspolitische als auch institutionelle Gegebenheiten.</li> <li>... wenden die theoretischen Grundlagen der Allokation und Distribution an und verknüpfen diese mit medizinischen beziehungsweise epidemiologischen Methoden und Inhalten.</li> <li>... analysieren und bewerten aktuelle gesundheitspolitische Entscheidungen.</li> <li>... entwerfen Optionen für zukünftige Entscheidungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allokation und Distribution im Gesundheitswesen</li> <li>• Theorie der Wirtschaftspolitik und Wohlfahrtsökonomie</li> <li>• Anbieterverhalten und Nachfragerverhalten in der gesundheitlichen Versorgung</li> <li>• Marktwirkungen und Marktunvollkommenheiten</li> <li>• Akteure und Institutionen der Gesundheitspolitik</li> <li>• Gesetzgebungsverfahren</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. M. Lungen, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. sc. (Harvard) K. W. Lauterbach, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar II in Management im Gesundheitswesen</b>		
<b>Nummer</b>	53044	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kennen mehrerer aktueller international relevanter Forschungsfragen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (75%), Referat (10%), sonstige Prüfungsleistung (Abschlusstest: 15 Min.; 15% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... untersuchen auf Basis eines Artikels einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift eine aktuelle Forschungsfrage.</li> <li>... recherchieren und lesen eigenständig Literatur, um den im Artikel relevanten Gesundheitswesenkontext grundlegend verstehen und diskutieren zu können.</li> <li>... recherchieren und lesen eigenständig Literatur, um die in dem Artikel genutzte Methode zu verstehen.</li> <li>... präsentieren die Ergebnisse mittels Powerpoint.</li> <li>... diskutieren Stärken, Schwächen und Implikationen des Artikels.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle, inhaltlich ausgewählte Forschungsfragen aus unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Die Hausarbeit wird eigenständig durchgeführt. Es wird dringend empfohlen, die angebotene persönliche Supervision durch einen Mitarbeiter des Lehrstuhles wahrzunehmen.</p> <p>Die Präsentation wird durch eine Gruppe realisiert.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Artikel werden vorgegeben</p> <p>Hinweise zu Form der Hausarbeit werden im Downloadbereich des Seminars zu Verfügung gestellt.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen		



**Major Information Systems**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Decision Support Systems and Operations Research I	KL/HA/PR	6 LP	mind. 6 LP
Decision Support Systems and Operations Research II	KL/HA/MP	6 LP	
Decision Support Systems and Operations Research III	KL/HA/MP	6 LP	
Requirements Engineering and Change Management	KL/HA/MP	6 LP	mind. 6 LP
Quality Management	KL/HA/MP	6 LP	
Engineering Management	KL/HA/MP	6 LP	
Information Management	KL/HA/MP	6 LP	mind. 6 LP
Electronic Business	KL/HA/MP	6 LP	
Emerging Electronic Business	KL/HA/MP	6 LP	
Hauptseminar Decision Support Systems and Operations Research	RE	6 LP	6 LP
Hauptseminar Entwicklung von Informationssystemen	RE	6 LP	
Hauptseminar Information Management	RE	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Decision Support Systems and Operations Research I</b>		
<b>Nummer</b>	76101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Strukturierte Nutzung von daten- und modellbasierten Konzepten zur Unterstützung von (Management-) Entscheidungsproblemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Decision Support Systems and Operations Research I		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sind mit den grundlegenden Fragestellungen eines Entscheidungsprozesses vertraut.</li> <li>... sind mit den (Architektur-) Konzepten und Entwicklungsmethoden daten- und modellbasierter Decision Support Systeme vertraut.</li> <li>... kennen die verschiedenen Nutzungsformen daten- und modellbasierter Decision Support Systeme.</li> <li>... beherrschen die grundlegenden Funktionalitäten verschiedener Decision Support System – Generatoren.</li> <li>... können (für vorgegebene Fallstudien) mit Hilfe von DSS-Generatoren einfache spezifische modellbasierte Decision Support Systeme entwickeln.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Decision Support Systemen und modellbasierter Entscheidungsunterstützung</li> <li>• Data driven DSS: Knowledge Discovery und Data Mining</li> <li>• Model driven DSS: Bewertungsmodelle und Planungssprachen</li> <li>• Model driven DSS: Optimierungsmodelle und Mathematische Planungssprachen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Vorlesung, Übung, Fallstudien.</p> <p>Für einige Sitzungen müssen Texte vor der Veranstaltung gelesen werden. Der Vorbereitungsgrad wird in der Veranstaltung überprüft. In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben vorbereitet, die als Hausarbeiten zu bearbeiten sind. Ergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und anschließend analysiert und diskutiert. Es wird eine Einführung in verschiedene DSS - Generatoren gegeben.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. Ulrich Derigs, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research		

<b>Name</b>	<b>Decision Support Systems and Operations Research II</b>		
<b>Nummer</b>	76102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Entwurf und Lösung von Optimierungsmodellen für komplexe Entscheidungsprobleme (Optimization: Mathematical Programming and Heuristics)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Decision Support Systems and Operations Research II		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... können zu in Fallstudien beschriebenen Problemstellungen (Mathematische) Optimierungsmodelle konstruieren.</li> <li>... kennen wesentliche Grundlagen der zur Lösung von Mathematischen Optimierungsmodellen entwickelten Theorien und Verfahren.</li> <li>... können Modelle mittels Standardsoftware lösen und die Modell-Lösungen analysieren (Postoptimale Analyse, Sensitivitätsanalyse).</li> <li>... kennen grundlegende heuristische Konzepte und Methoden zur Lösung komplexer Optimierungsprobleme</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Mathematische Modellierung</li> <li>• Lineare, Diskrete und Kombinatorische Optimierung</li> <li>• Heuristische Methoden zur Lösung komplexer Optimierungsprobleme</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Fallstudien. Für einige Sitzungen müssen Texte vor der Veranstaltung gelesen werden. In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben vorbereitet, die als Hausarbeiten zu bearbeiten sind. Ergebnisse werden von den Studierenden in den Übungen präsentiert und anschließend analysiert und diskutiert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester gegliedert nach Sitzungen bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. Ulrich Derigs, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research		

<b>Name</b>	<b>Decision Support Systems and Operations Research III</b>		
<b>Nummer</b>	76103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeption, Design und Implementierung effektiver Decision Support Systeme		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Decision Support Systems and Operations Research I Decision Support Systems and Operations Research II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Decision Support Systems and Operations Research III		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... können zu in Fallstudien beschriebenen Problemstellungen (Mathematische) Problemlösungskonzepte z.B. Entscheidungsmodelle entwickeln ... können aufbauend auf Problemlösungskonzepten Daten-, Modell- und Dialogkomponente eines Decision Support Systems entwerfen ... können basierend auf dem DSS-Design prototypische Decision Support Systeme unter Verwendung von Entwicklungs- und Endbenutzertools implementieren		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudien</li> <li>• DSS Design insb. Modellentwicklung und Modellmanagement</li> <li>• Implementierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	In den Veranstaltungen und im Rahmen des Selbststudiums werden teilweise in Gruppenarbeit Fallstudien bearbeitet, System-Entwürfe erarbeitet und Systemkomponenten implementiert. Ergebnisse werden im Plenum von Studenten präsentiert. Die präsentierten Lösungen werden analysiert und diskutiert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester gegliedert nach Sitzungen bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. Ulrich Derigs, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research		

<b>Name</b>	<b>Requirements Engineering and Change Management</b>		
<b>Nummer</b>	48401	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Entwicklung von Informationssystemen aus fachlicher Sicht		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Requirements Engineering and Change Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... identifizieren und bewerten die Stakeholder eines Informationssystems.</li> <li>... kennen die Methoden des Requirements Engineering und wenden sie an.</li> <li>... sammeln Erfahrung mit dem Identifizieren, Analysieren und Systematisieren von Anforderungen an Informationssysteme.</li> <li>... planen und überwachen Maßnahmen des Requirements Engineering.</li> <li>... bestimmen die organisatorischen Voraussetzungen für die Einführung eines Softwaresystems.</li> <li>... kennen die Probleme des organisatorischen Wandels.</li> <li>... kennen die Methoden des Change Managements zur Bewältigung des organisatorischen Wandels.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholder eines Systems</li> <li>• Anforderungen, Anforderungsidentifizierung</li> <li>• Anforderungsanalyse und Bewertung von Anforderungen</li> <li>• Change Management</li> <li>• Der IT-Spezialist als Change Agent</li> <li>• Führung und Motivation</li> <li>• Konflikte und Widerstand</li> <li>• Kommunikation und Verhandlung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Fallstudien Für einige Sitzungen müssen Texte vor der Veranstaltung gelesen werden. Der Vorbereitungsgrad wird in der Veranstaltung überprüft. In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet und im Plenum von den Studierenden präsentiert. Die präsentierten Lösungen werden analysiert und diskutiert.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Mellis, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		

<b>Name</b>	<b>Quality Management</b>		
<b>Nummer</b>	76105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	135 h
<b>Qualifikation</b>	Planung, Überwachung und Durchführung von Maßnahmen der Qualitätssicherung bei der Entwicklung von Informationssystemen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Quality Management		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... verstehen die Bedeutung der Softwarequalitätssicherung. ... erwerben eine breite Kenntnis der Methoden der Qualitätssicherung. ... kennen die Aufgaben und Herausforderungen des Managements der Softwarequalitätssicherung. ... wenden die Methoden der Qualitätssicherung selbständig auf Beispielprogramme an. ... entwerfen und analysieren Qualitätssicherungspläne.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmodelle</li> <li>• funktionale Testmethoden</li> <li>• strukturelle Testmethoden</li> <li>• statische Prüfmethode</li> <li>• Korrektheitsbeweise</li> <li>• Quantitative Methoden</li> <li>• Management der Qualitätssicherung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Mellis, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		

<b>Name</b>	<b>Engineering Management</b>		
<b>Nummer</b>	76106	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Gestaltung und Steuerung der Softwareentwicklung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Engineering Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die Herausforderungen der Gestaltung der Softwareentwicklung.</li> <li>... kennen die Gestaltungsbereiche, -instrumente und –möglichkeiten der Softwareentwicklung.</li> <li>... kennen Instrumente des quantitativen Managements der Softwareentwicklung.</li> <li>... bewerten und planen situationsbezogenen Gestaltungsmaßnahmen.</li> <li>... strukturieren und analysieren Fallstudien in Gruppen.</li> <li>... präsentieren und diskutieren Lösungsvorschläge zu Fallstudien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Märkte und Marktmechanismen für Software und Software-dienstleistungen</li> <li>• Ziele der Entwicklung</li> <li>• Organisation der Entwicklung</li> <li>• Entwicklung als systematische Konstruktion</li> <li>• Entwicklung als adaptiver, evolutionärer Prozess</li> <li>• Umgang mit Unsicherheit und Dynamik der Anforderungen</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Entwicklungsprozessstandards</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Vorlesung, Übung, Fallstudien.</p> <p>Für einige Sitzungen müssen Texte vor der Veranstaltung gelesen werden. Der Vorbereitungsgrad wird in der Veranstaltung überprüft. In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet, im Plenum von Studenten präsentiert. Die präsentierten Lösungen werden analysiert und diskutiert.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Mellis, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		

<b>Name</b>	<b>Information Management</b>		
<b>Nummer</b>	76107	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Information Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen den grundsätzlichen Zusammenhang von Informationsmanagement (IM) und dem Unternehmenserfolg.</li> <li>... können das Produktivitätsparadoxon der IT und Ansätze zu seiner Auflösung erläutern.</li> <li>... verstehen, wie IM motiviert ist und sich historisch entwickelt hat.</li> <li>... können Grundbegriffe und verschiedene, sich ergänzende Modelle, wesentliche Sichtweisen sowie den Stand des IM erläutern und bewerten.</li> <li>... verstehen und kennen Aufgaben im Rahmen der IT Governance.</li> <li>... lernen Wissensmanagement (WM) als wichtiges Anwendungsfeld des IM kennen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT im Unternehmen - Rolle und Beitrag zur Wertgenerierung</li> <li>• Konzepte und Entwicklung des Informationsmanagements</li> <li>• IT Governance</li> <li>• IT-Strategie und Strategic Alignment</li> <li>• IT-Prozesse</li> <li>• IT-Organisation</li> <li>• IT-Controlling</li> <li>• Outsourcing</li> <li>• IT-Compliance</li> <li>• Wissensmanagement</li> <li>• Rolle des CIO</li> <li>• Neuere Strömungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Studierenden vertiefen die Lehrinhalte in Fallstudien, Diskussionen und Übungsaufgaben.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		



<b>Name</b>	<b>Electronic Business</b>		
<b>Nummer</b>	77004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	135 h
<b>Qualifikation</b>	Befähigung zur Auswahl und Bewertung von E-Business-Konzepten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Electronic Business		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen die strategische Bedeutung der elektronischen Geschäftsabwicklung.</li> <li>... können verschiedene E-Business-Konzepte unterscheiden.</li> <li>... verstehen, wie E-Business die Wertschöpfungsprozesse eines Unternehmens verändert.</li> <li>... können E-Business-Konzepte und ihre Eignung für verschiedene Aufgaben bewerten.</li> <li>... kennen die Anforderungen, die der Einsatz von E-Business-Konzepten und -Systemen an das Management stellt.</li> <li>... sammeln Erfahrungen mit E-Business-Systemen.</li> <li>... erarbeiten die grundlegenden Konzepte anhand von Fallstudien in Gruppenarbeit.</li> <li>... diskutieren und analysieren die erarbeiteten Lösungen im Plenum.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsmodelle, Strategie</li> <li>• Elektronische Märkte</li> <li>• E-Marketing/CAM</li> <li>• Mass Customization</li> <li>• Open Innovation</li> <li>• Web 2.0</li> <li>• Datenschutz und Informationspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien im Wechsel Von den Studierenden werden im Verlaufe des Semesters Kurzreferate und andere Leistungen, die in die Gesamtbewertung eingehen, erwartet. Es gelangen Fallstudien zum Einsatz.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		

<b>Name</b>	<b>Emerging Electronic Business</b>		
<b>Nummer</b>	76108	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Befähigung zur Bewertung neuerer technischer und betriebswirtschaftlicher Entwicklungen für (zukünftiges) Electronic Business.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur (60 Min.) bzw. mündlicher Prüfung (50%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Emerging Electronic Business		
<b>Kompetenzen</b>	Studierende sollen Anwendungsszenarien zukünftigen Electronic Business erarbeiten und zum Teil prototypisch implementieren und im Plenum präsentieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle IT-Strömungen und Wandlung des Electronic Business zum „Ambient Business“ im Kontext von vernetzten und informatisierten Objekten und Umgebungen (Internet der Dinge, Smart Environments)</li> <li>• Konzeptionelle Grundlagen relevanter Technologien (u.a. Sensoren, RFID, Telekommunikation)</li> <li>• Gestaltung und Anwendungen informatisierter Umgebungen</li> <li>• Gestaltung von intuitiver Mensch-Computer-Interaktion</li> <li>• Kontextbewusstsein und kontextbasierende Dienstleistungen</li> <li>• Wertschöpfung durch Freigabe und gemeinsame Nutzung von Informationen</li> <li>• Ökonomische, soziale und ethische Auswirkungen der Verbreitung von allgegenwärtiger Informationstechnik, einschließlich Umweltverträglichkeit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Von den Studierenden werden im Verlaufe des Semesters Kurzreferate und andere Leistungen, die in die Gesamtbewertung eingehen, erwartet. Die Veranstaltung ist in Richtung Projektstudium angelegt. Die Studierenden erarbeiten Prototypen oder arbeiten an Fallstudien und Anwendungsszenarien. Vorlesung, Übung, Präsentationen, Projektarbeit und Fallstudien im Wechsel.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Beginn und während des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Decision Support Systems and Operations Research</b>		
<b>Nummer</b>	53041	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliches Referat		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Pflichtveranstaltungen des Bereichs Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... sammeln Erfahrung beim Suchen, Interpretieren, Systematisieren und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema. ... sammeln Erfahrung in der Disputation ihrer Präsentation.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Themen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentation und Diskussion von Vorträgen, die unter Anleitung als schriftliche Referate vorbereitet werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre und Themenstellung werden gegen Ende des vorausgehenden Semesters bekannt gegeben. Die Entscheidung über die Themenvergabe geschieht nach Ankündigung gegen Ende des vorausgehenden Semesters.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. Ulrich Derigs, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Entwicklung von Informationssystemen</b>		
<b>Nummer</b>	53039	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliches Referat		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	12 LP aus Modulen des Major bzw. Minor Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... sammeln Erfahrung beim Suchen, Interpretieren, Systematisieren, Verfassen und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... sammeln Erfahrung in der Disputation ihrer Präsentation und der kritischen Diskussion der Referate ihrer Mitstudierenden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnde Themen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentation und Diskussion von Vorträgen, die unter Anleitung als schriftliche Referate vorbereitet werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre und Themenstellung werden gegen Ende des vorausgehenden Semesters bekannt gegeben. Die Entscheidung über die Themenvergabe geschieht nach Ankündigung gegen Ende des vorausgehenden Semesters.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Mellis, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Information Management</b>		
<b>Nummer</b>	53040	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliches Referat		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Information Systems Minor Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	12 LP aus Modulen des Major bzw. Minor Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar Information Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... sammeln Erfahrung beim Suchen, Interpretieren, Systematisieren und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... lernen im Falle eines projektorientierten oder fallstudienartigen Hauptseminars für eine eng umgrenzte Aufgabenstellung auf der Basis von Literatur und eigener Arbeit in begrenzter Zeit Ansätze und Lösungen zu entwickeln und zu bewerten.</p> <p>... sammeln Erfahrung in der Disputation ihrer Präsentation und der kritischen Diskussion der Referate ihrer Mitstudierenden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Wechselnde ausgewählte Fragen aus dem Bereich Information Management z.B. thematisch oder methodisch orientiert, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Management von Information (und Wissen) in Informationssystemen</li> <li>• Geeignet gestaltete IT, Alignment und Unternehmenserfolg</li> <li>• Ausgewählte Handlungsfelder, Aufgaben und Maßnahmen des Information Management, z.B. IT-Governance und -Controlling</li> <li>• Analyse sozialer Netzwerke (Social Network Analysis SNA)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	<p>Präsentation und Diskussion von Vorträgen, die unter Anleitung als schriftliche Referate vorbereitet werden. Zur Förderung des Lernerfolges und um den kreativen Anteil zu erhöhen, kann das Hauptseminar auch projektorientiert oder fallstudienartig durchgeführt werden. In diesem Fall wird zusätzlich zur Literatur eine begrenzte Aufgabenstellung vorgegeben. Die schriftliche Arbeit und die Präsentation berichten dann über Ansätze zur Beantwortung oder Lösung auf Basis der Literatur und eigener Arbeit.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre und Themenstellung werden gegen Ende des vorausgehenden Semesters bekannt gegeben. Die Entscheidung über die Themenvergabe geschieht nach Ankündigung gegen Ende des vorausgehenden Semesters.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		

<b>Name</b>	<b>Thesis-Seminar Decision Support Systems and Operations Research</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	90 h
<b>Leistungspunkte</b>	3 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	15 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliche Arbeit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	M.Sc. Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zur Masterarbeit im M.Sc. Information Systems im Major Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Thesis-Seminar Decision Support Systems and Operations Research		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... beherrschen das Suchen, Interpretieren, Systematisieren und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... beherrschen die Strukturierung und Analyse von Argumentationen und die Strukturierung von Referaten und wissenschaftlichen (Abschluss-) Arbeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde Themen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentationen der Teilnehmer, Analyse und Diskussion der präsentierten Ergebnisse		
<b>Weitere Informationen</b>	Vor Beginn der Veranstaltung findet nach rechtzeitiger Ankündigung eine Vorbereitungssitzung statt. Dabei wird die Pflichtlektüre bekannt gegeben. Ferner werden dabei die Themen der Abschlussarbeiten vergeben. Die Vortragsthemen beziehen sich auf methodische und inhaltliche Probleme der Abschlussarbeiten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. Ulrich Derigs, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research		

<b>Name</b>	<b>Thesis-Seminar Information Systems Development</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	90 h
<b>Leistungspunkte</b>	3 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	15 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliche Arbeit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	M.Sc. Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zur Masterarbeit im M.Sc. Information Systems im Major Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Thesis-Seminar Information Systems Development		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... beherrschen das Suchen, Interpretieren, Systematisieren und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... beherrschen die Strukturierung und Analyse von Argumentationen und die Strukturierung von Referaten und wissenschaftlichen (Abschluss-) Arbeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde Themen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentationen der Teilnehmer, Analyse und Diskussion der präsentierten Ergebnisse		
<b>Weitere Informationen</b>	Vor Beginn der Veranstaltung findet nach rechtzeitiger Ankündigung eine Vorbereitungssitzung statt. Dabei wird die Pflichtlektüre bekannt gegeben. Ferner werden dabei die Themen der Abschlussarbeiten vergeben. Die Vortragsthemen beziehen sich auf methodische und inhaltliche Probleme der Abschlussarbeiten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Mellis, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		

<b>Name</b>	<b>Thesis-Seminar Information Management</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	90 h
<b>Leistungspunkte</b>	3 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	15 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Wissenschaftliche Arbeit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	M.Sc. Information Systems		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zur Masterarbeit im M.Sc. Information Systems im Major Information Systems		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Thesis-Seminar Information Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... beherrschen das Suchen, Interpretieren, Systematisieren und Präsentieren von Material für ein wissenschaftliches Referat über ein begrenztes Thema.</p> <p>... beherrschen die Strukturierung und Analyse von Argumentationen und die Strukturierung von Referaten und wissenschaftlichen (Abschluss-) Arbeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde Themen		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentationen der Teilnehmer, Analyse und Diskussion der präsentierten Ergebnisse		
<b>Weitere Informationen</b>	Vor Beginn der Veranstaltung findet nach rechtzeitiger Ankündigung eine Vorbereitungssitzung statt. Dabei wird die Pflichtlektüre bekannt gegeben. Ferner werden dabei die Themen der Abschlussarbeiten vergeben. Die Vortragsthemen beziehen sich auf methodische und inhaltliche Probleme der Abschlussarbeiten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		



**Methoden und Techniken**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Zeitreihenanalyse (E)	KL/MP	6 LP	18 LP
Ökonometrie (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	
Ökonometrie für Fortgeschrittene (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	
Multivariate Verfahren	KL/MP	6 LP	
Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle	KL/MP	6 LP	
Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen	KL/MP	6 LP	
Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	KL/MP	6 LP	
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	KL/MP	6 LP	
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie	KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
Kommunikations- und Führungstraining	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Zeitreihenanalyse (E)</b>		
<b>Nummer</b>	44005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse von Zeitreihen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics: Theorie und Methoden Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen, Zeitreihendaten auf fortgeschrittenem methodischem Niveau zu modellieren und zu analysieren, insbesondere ... ... die Parameter eines stationären ARMA-Prozesses zu schätzen, ... Anpassungsgüte und Modellspezifikation zu beurteilen, ... nichtstationäre Prozesse zu erkennen, ... nichtkonstante Volatilität zu modellieren, ... Zusammenhänge zwischen Zeitreihen zu untersuchen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Zeitreihenanalyse</li> <li>• Lineare Differenzgleichungen</li> <li>• Stationäre Prozesse</li> <li>• Schätzung und Prognose von ARMA-Prozessen</li> <li>• Anpassungsgüte und Modellspezifikation</li> <li>• Tests auf Stationarität</li> <li>• GARCH-Prozesse</li> <li>• Multivariate Zeitreihen</li> <li>• Kointegration, Granger-Kausalität</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Time Series Analysis“ abgehalten; sie besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die praktische Durchführung der Verfahren am Computer ein.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ein Skript zur Vorlesung liegt vor. Nützlich, aber nicht notwendig sind Vorkenntnisse aus einem einführenden Kurs in die Ökonometrie.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Ökonometrie (E)</b>		
<b>Nummer</b>	44007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Ökonometrische Analyse linearer Modelle		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Economics - Theorie und Methoden Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Mündliche Prüfung: 20 Minuten <i>oder</i> Kombination aus Klausur: 60 Minuten (60%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (40% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... die Beschaffung und Aufbereitung von Daten. ... die Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit linearen Modellen. ... Schätzung und Tests von Parametern sowie Prognose im multiplen linearen Regressionsmodell. ... die Spezifikation der Variablen und Regressionsfunktion. ... die Regression von 0-1-Variablen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme der Ökonometrie</li> <li>• Daten: Quellen, Beschreibung, Aufbereitung</li> <li>• Multiple lineare Regression</li> <li>• Schätzung, Test, Prognose Residualanalyse und Modellwahl</li> <li>• Abweichung von Standardannahmen</li> <li>• Binäre Regression</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Econometrics“ abgehalten; sie besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die praktische Durchführung der Verfahren und kleinen Projekten am Computer ein.		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Multivariate Verfahren</b>		
<b>Nummer</b>	44006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Theorie Multivariater Verfahren sowie deren Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Accounting Major Economics - Theorie und Methoden Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... ... den Umgang mit verschiedenen Typen multivariater Daten und deren graphische Darstellung. ... Theorie und Anwendung des allgemeinen linearen Modells. ... Theorie und Anwendung der Varianz und Kovarianzanalyse. ... Theorie und Anwendung von Discrete-Choice Modellen (insbesondere Logit- und Probit-Modellen).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung multivariater Daten</li> <li>• Multivariate Normalverteilung</li> <li>• Allgemeines lineares Modell</li> <li>• Varianz und Kovarianzanalyse</li> <li>• Discrete –Choice Modelle</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Es gibt Übungen zur Benutzung des Programms SPSS.		
<b>Weitere Informationen</b>	Skript Schmid: Multivariate Verfahren Die Veranstaltung wird im Wintersemester angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle</b>		
<b>Nummer</b>	44001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefte Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der stochastischen Modellierung von ökonomischen Sachverhalten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... ... die Modellierung zufälliger Vorgänge mittels Zufallsvariablen, ... den Einsatz spezieller uni- und multivariater Verteilungen, ... die Verwendung wichtiger stochastischer Prozesse wie Brownsche Bewegung, Poisson- Prozess und Markoff-Ketten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen</li> <li>• univariate und multivariate Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> <li>• stochastische Prozesse</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Skript Mosler, Skript Schmid. Die Vorlesung wird im Wintersemester jährlich wechselnd durch Prof. Schmid bzw. Prof. Mosler gehalten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Karl Mosler; Univ.-Prof. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen</b>		
<b>Nummer</b>	44002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Theoretische Grundlagen des statistischen Schließens und dessen Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics – Theorie und Methoden Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... ... statistische Erhebungsverfahren, ... die theoretischen Grundlagen der Punkt- und Intervallschätzung, sowie des Testens von Hypothesen, ... spezielle parametrische und nichtparametrische Tests, ... statistische Verfahren für stochastische Prozesse.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichprobenverfahren</li> <li>• Punkt- und Intervallschätzungen, Hypothesentests</li> <li>• Schätzen und Testen für Stochastische Prozesse</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Skript Mosler, Skript Schmid. Die Vorlesung wird im Sommersemester jährlich wechselnd durch Prof. Schmid bzw. Prof. Mosler gehalten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Karl Mosler; Univ.-Prof. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>		
<b>Nummer</b>	44201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Mathematische Methoden und Techniken der Wirtschaftsanalyse		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Economics - Theorie und Methoden Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bachelorkurs in Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... ... die Analyse von ökonomischen Funktionen in mehreren Variablen. ... die Modellierung dynamischer Systeme. ... grundlegende numerische Techniken.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen in <math>n</math> Variablen</li> <li>• Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>• Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>• Grundbegriffe der linearen Algebra</li> <li>• Lösen linearer Gleichungssysteme</li> <li>• Lösen linearer Programme</li> <li>• Differenzen- und Differentialgleichungen</li> <li>•</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre: Mosler/ Dyckerhoff/ Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Rainer Dyckerhoff, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Minor**Minor Accounting**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	KL/MP	6 LP	
Internationale Rechnungslegung	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Unternehmensbewertung	KL/MP	6 LP	
Strategisches Controlling	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Operatives Controlling	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Hauptseminar Controlling	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	RE/HA	6 LP	

**Minor Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Unternehmensentwicklung (E)	KL/MP	6 LP	12 LP
Strategic Management (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Human Resource Management	KL/MP/FS	6 LP	
Vergütung, Leistungsmessung und Anreize	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Organisationstheorien (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	max. 6 LP
Hauptseminar Unternehmensentwicklung (E)	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Human Resource Management (E)	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Business Policy and Logistics (E)	RE/HA	6 LP	

**Minor Finance**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Institutionenökonomik	KL/MP	6 LP	mind. 18 LP
Investments	KL/MP	6 LP	
Derivate	KL/MP	6 LP	
Unternehmensbewertung und -kontrolle	KL/MP	6 LP	
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	
Management von Leasinggesellschaften	KL/MP	6 LP	
Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	
Versicherungsökonomik	KL/MP	6 LP	
Investmentbanking	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzen	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Hauptseminar Finanzinstitutionen	RE/HA	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität	KL/MP	6 LP	max. 6 LP
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	
Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	KL/MP	6 LP	



**Minor Marketing**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Marktforschung	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Marketing-Planning (E)	KL/MP	6 LP	
New Product Development (E)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Marketing und Marktforschung	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Hauptseminar Marketing und Markenmanagement	RE/HA	6 LP	
Hauptseminar Handel und Kundenmanagement (E)	RE/HA	6 LP	
Markenpolitik	KL/MP	6 LP	max. 12 LP
Preispolitik	KL/MP	6 LP	
Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik	KL/MP	6 LP	
Customer Relationship Management (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Management in Retailing (E)	KL/MP	6 LP	
Retail Marketing (E)	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen des Marketing	KL/MP	6 LP	
Selected Problems in Retailing: Practical Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Problems in Marketing: Quantitative Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Issues of Marketing: Practical Applications (E)	so/AN	6 LP	

**Minor Supply Chain Management**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Supply Chain Management und Produktion I (Strukturen)	KL/MP	6 LP	24 LP
Supply Chain Management und Produktion II (Prozesse)	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management und Produktion III (Material-Logistik und Bestandsmanagement)	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science III (Operations) (E)	KL/MP/HA/FS	6 LP	
Logistics Concepts, Systems and Models (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Management of Logistics Service Providers (E)	RE/HA/KL	6 LP	

**Minor Advanced Economics**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Mikroökonomik	KL	6 LP	24 LP
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie	KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene I: Reale dynamische Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene II: Monetäre dynamische Makroökonomik (E)	KL	6 LP	

***Minor Asset Management***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Investments	KL/MP	6 LP	24 LP
Asset Management	KL/MP	6 LP	
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	
Investmentbanking	KL/MP	6 LP	
Unternehmensbewertung und -kontrolle	KL/MP	6 LP	
Empirical Finance (E)	KL/MP	6 LP	
Derivate	KL/MP	6 LP	
Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Asset Management</b>		
<b>Nummer</b>	18004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Kapitalanlagegesellschaften als Fondsmanager oder in der Gesellschaftsleitung, aber auch in der Anlageberatung und in der Vermögensverwaltung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Asset Management		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Investments		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen die institutionellen Grundlagen des Asset Managements kennen.</li> <li>... analysieren verschiedene Investmentstile und deren Erfolgsaussichten.</li> <li>... werten die Performance von Investmentfonds aus und analysieren deren Determinanten.</li> <li>... untersuchen Faktoren des Wachstums von Fonds.</li> <li>... wenden die erlernten Methoden im Rahmen von Übungen und Fallstudien an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlageprozess: Investmentstile, Anlagestrategien, Optimierung und Umsetzung, Steuerung von Handelskosten, Performancemessung, Performanceattribution</li> <li>• Profitable Handelsstrategien</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Fondsperformance in der Praxis</li> <li>• Anreizprobleme in der Fondsbranche</li> <li>• Institutionelles Asset Management und Hedgefonds</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übung und Fallstudien		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Inhalte der Veranstaltung bauen auf den Inhalten der Veranstaltung Investments auf. Es werden vorlesungsbegleitende Aufgaben gestellt, die selbständig zu bearbeiten sind. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre		

***Minor Bankbetriebslehre***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Institutionenökonomik	KL/MP	6 LP	24 LP
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	
Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund	KL/MP	6 LP	
Investmentbanking	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Bankbetriebslehre	RE/HA	6 LP	
Ausgewählte Probleme der Bankbetriebslehre	KL/MP/ PR	6 LP	
Management von Leasinggesellschaften	KL/MP	6 LP	
Derivate	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Investmentbanking</b>		
<b>Nummer</b>	16004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeiten in Banken und bei Finanzdienstleistern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Finance Minor Finance Minor Asset Management Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Investmentbanking		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die Typen von Investmentbanken, deren Geschäftsfelder und Märkte.</li> <li>... analysieren die Auswirkungen von regulatorischen Änderungen auf die Struktur und die Leistungen von Investmentbanken und die von ihnen bedienten Märkte.</li> <li>... kennen die Leistungen von Investmentbanken im Emissionsgeschäft.</li> <li>... analysieren die Eignung verschieden ausgestalteter Finanzierungsinstrumente für Debt- und Equity-Markets aus Sicht der Emittenten und potenziellen Investoren.</li> <li>... wenden unterschiedliche Preisfindungsverfahren zur Ermittlung der marktgerechten Emissionsrendite an.</li> <li>... kennen die unterschiedlichen Ausgestaltungsformen von Asset Backed Transactions.</li> <li>... analysieren Einsatzmöglichkeiten von ABS zum Zwecke der Kreditportfoliosteuerung und zur Optimierung des regulatorischen Eigenkapitals.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Investmentbanken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Typen</li> <li>+ Theoretische Erklärungsansätze</li> <li>+ Geschäftsfelder</li> <li>+ Märkte</li> <li>+ historische Entwicklung</li> <li>+ Regulierung</li> </ul> </li> <li>• <b>Emissionsgeschäft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Leistungen der Investmentbanken</li> <li>+ Debt-/Equity-Markets</li> <li>+ Produkte</li> <li>+ Preisfindung</li> </ul> </li> <li>• <b>Asset Backed Transactions</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Grundstruktur und Arten</li> <li>+ Ablauf einer Verbriefung</li> <li>+ Rechtliche und regulatorische Anforderungen</li> <li>+ Traditionelle versus synthische Verbriefungen</li> <li>+ Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen</li> <li>+ Kreditportfoliosteuerungen mit ABS</li> </ul> </li> </ul>
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Vorlesung wird durch Übungselemente, in denen die theoretischen Inhalte vertieft und geübt werden, ergänzt.
<b>Weitere Informationen</b>	Die Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ein guter Literaturüberblick wird durch Achleitner: Handbuch Investment Banking, 3. Auflage, Wiesbaden 2002 und Hockmann/Thießen: Investment Banking, Stuttgart 2002 gegeben, sowie Bär, Asset Securitisation, 3. Auflage, Bern et al. 2000.
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Bankbetriebslehre</b>		
<b>Nummer</b>	53001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeiten in Banken und bei Finanzdienstleistern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Eines der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikomanagement</li> <li>• Institutionenökonomik</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>... führen eine eigenständige Literatur- und Internetrecherche durch.</li> <li>... arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein.</li> <li>... verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema.</li> <li>... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat von 60 Minuten.</li> <li>... halten Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Probleme der Bankbetriebslehre</b>		
<b>Nummer</b>	16101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unbestimmt
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Führungstätigkeiten in Banken und bei Finanzdienstleistern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Bankbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/mündliche Prüfung/Projekt		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Ausgewählte Probleme der Bankbetriebslehre		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... beurteilen die Auswirkungen aktueller Entwicklungen im Bankensektor auf die Geschäftsstrategie von Kreditinstituten.</p> <p>... wenden betriebswirtschaftliche Methoden auf spezielle bankbetriebliche Problemstellungen an.</p> <p>... analysieren neue Bankprodukte und deren Einsatzmöglichkeiten.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Integrierte Übungsphasen		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre		



***Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Systeme beruflicher Bildung	KL/MP	6 LP	24 LP
Arbeits- und Betriebspädagogik	KL/MP	6 LP	
Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte	KL/MP	6 LP	
E-learning und Mediendidaktik	KL/MP	6 LP	
Bildungsmanagement	KL/MP	6 LP	

***Minor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	RE/HA	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	max. 12 LP
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II	KL/MP	6 LP	

***Minor Computer Science***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Parallele Algorithmen	KL/MP/ RE/HA	8 LP	24 LP
Algorithmen für NP-schwierige Probleme	KL/MP/ RE/HA	8 LP	
Effiziente Algorithmen	KL/MP/ RE/HA	8 LP	
Graphentheorie	KL/MP/ RE/HA	8 LP	
Logik für Informatiker	KL/MP/ RE/HA	8 LP	
Technische Informatik	KL/MP	8 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Parallele Algorithmen</b>		
<b>Nummer</b>	75501	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen die Konzipierung und Implementierung von Algorithmen erforderlich sind.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs, Informatik I + II, Programmierpraktikum		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Konzipierung und Implementierung von grundlegenden Algorithmen, Analyse von Algorithmen in Hinblick auf Korrektheit und ihr Laufzeitverhalten in Abhängigkeit von Datenstrukturen		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Parallel Random Access Machine (PRAM)</li> <li>• Grundlegende Entwurfstechniken für PRAM-Algorithmen</li> <li>• Die Eulertour-Technik und Anwendungen</li> <li>• Sortieren im PRAM-Modell</li> <li>• Parallele Berechnung arithmetischer Ausdrücke</li> <li>• Parallele Berechnung der konvexen Hülle</li> <li>• Parallele Berechnung kürzester Wege und minimaler Spannbäume</li> <li>• Parallele Behandlung von Symmetrien</li> <li>• Die Komplexitätsklassen NC, P und P-vollständig</li> <li>• Netzgekoppelte Rechnermodelle, Bäume Gitter, Hypercubes</li> <li>• Routing-Verfahren, Einbettung von Netzen</li> <li>• Systolische und semisystolische Algorithmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. E. Speckenmeyer, Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Algorithmen für NP-schwierige Probleme</b>		
<b>Nummer</b>	75502	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche, in denen die Konzipierung und Implementierung von Algorithmen erforderlich sind.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs, Informatik I, Informatik II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse der Konzipierung und Implementierung effizienter Algorithmen und kombinatorischer Strukturen, die den Problemen zugrunde liegen.		
<b>Inhalte</b>	<p>Wir behandeln Algorithmen der linearen (gemischt) ganzzahligen und kombinatorischen Optimierung. Der Schwerpunkt liegt in der exakten Lösung gemischt ganzzahliger Optimierungsprobleme durch Schnittebenen- und Branch-and-Bound Algorithmen sowie NP-schwieriger kombinatorischer Entscheidungs-/Optimierungsprobleme durch Branch-and-Cut-and-Price Algorithmen. Außerdem werden wir uns mit polynomiellen Approximationsalgorithmen für NP-schwierige Probleme beschäftigen. Die Grundwerkzeuge der Linearen Programmierung und der Komplexitätstheorie werden eingeführt. Im Laufe der Vorlesung werden wir eine Auswahl prominenter kombinatorischer Entscheidungs-/Optimierungsprobleme behandeln: Erfüllbarkeitsproblem, Handlungsreisendenproblem, Lineares Ordnungsproblem, Maximum-Schnitt-Problem, Knotenüberdeckungsproblem, Graphfärbungsproblem, Cliquesproblem, Stabile-Mengen-Problem, Rucksackproblem, Kistenpackungsproblem, Maschineneinsatzproblem. Die Diskussion der Algorithmen wird durch Implementierungshinweise und Besprechung einschlägiger Software sowie von Anwendungsbeispielen in Industrie, Wirtschaft und den Naturwissenschaften ergänzt.</p>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Jünger, Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Effiziente Algorithmen</b>		
<b>Nummer</b>	75503	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	4-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsfelder für (Wirtschafts-)Informatiker		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs, Informatik I, Informatik II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... erörtern grundlegende Techniken zur Konzipierung und Implementierung effizienter Algorithmen,</p> <p>... diskutieren das Dualitätsprinzip als gemeinsames Abbruchkriterium und von kombinatorischen Strukturen, die den Problemen zugrunde liegen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minimal aufspannende Bäume</li> <li>• Branchings und Arboreszenzen</li> <li>• Maximale Flüsse, Augmentierungsverfahren, preflow-push-Verfahren</li> <li>• Flüsse mit minimalen Kosten</li> <li>• Kardinalitätsmatching in bipartiten und allgemeinen Graphen</li> <li>• kürzeste-Wege-Verfahren, label-setting- und label-correcting-Verfahren, verschiedene Datenstrukturen, Floyd-Warshall-Verfahren</li> <li>• Matroide</li> <li>• Schnitte von zwei Matroiden</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Das Modul wird jedes zweite Sommersemester angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Schrader, Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Graphentheorie</b>		
<b>Nummer</b>	75504	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsfelder für (Wirtschafts-)Informatiker		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs, Informatik I, Informatik II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Das Erlernen von grundlegenden Techniken und Denkweisen zur Lösung diskreter Probleme mit graphentheoretischen Modellen		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang, Schnitte, Satz von Menger</li> <li>• Planarität und Dualität</li> <li>• Eulersche Graphen</li> <li>• kürzeste Wege</li> <li>• maximale Flüsse und Flüsse mit minimalen Kosten</li> <li>• Matchings und Knotenüberdeckungen</li> <li>• Färbungen</li> <li>• perfekte Graphen</li> <li>• Zufallsgraphen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	In den Übungen werden theoretische Aufgaben und Programmieraufgaben gestellt. Inhalt der Klausur ist der in der Vorlesung und den Übungen behandelte Stoff. Zusätzlich wird eine Nachklausur angeboten.		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Schrader, Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Logik für Informatiker</b>		
<b>Nummer</b>	75505	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsfelder für (Wirtschafts-)Informatiker		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs, Informatik I, Informatik II		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	In der Informatik verwendete Konzepte und Methoden sind fundamental von der Logik beeinflusst. Der Kalkülbegriff, die genaue Unterscheidung zwischen Syntax und Semantik haben ganze Gebiete der Informatik, wie Programmiersprachen, Übersetzerbau, Spezifikation, Verifikation, Expertensysteme u.v.a. erst ermöglicht. Zudem bildet die Sprache der Logik das wichtigste sprachliche Mittel um komplexe Problemstellungen zu präzisieren. Erlernen der Techniken und Denkweisen dieses für die Informatik grundlegenden Gebietes ist Ziel dieser Veranstaltung.		
<b>Inhalte</b>	Syntax und Semantik der Aussagen- wie der Prädikatenlogik der 1. Stufe. Vorgestellt werden Normalformen, der für das automatische Beweisen wichtige Resolutionskalkül, dessen Vollständigkeit und Korrektheit nachgewiesen wird. Eingegangen wird auch auf die Hornlogik und ihre Schlüsselrolle für die Logikprogrammierung. Weiter werden behandelt Komplexitäts- und Entscheidbarkeitsfragen, sowie alternative Axiomatisierungsansätze. Schließlich werden auch nichtklassische Logiken vorgestellt, wie mehrwertige-, Fuzzy-, temporale- oder modale Logiken, die bei der Modellierung vieler Probleme von Bedeutung sind.		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. E. Speckenmeyer, Institut für Informatik		

<b>Name</b>	<b>Technische Informatik</b>		
<b>Nummer</b>	75506	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsfelder, in denen die Auswertung von Daten benötigt wird		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Computer Science		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung nach vorheriger Ankündigung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Programmierkurs		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Computergenerierte bzw. aus Erhebungen stammende Daten nehmen in Umfang und Komplexität zu. Fortgeschrittene Visualisierungsmethoden erlauben eine effiziente Auswertung derartiger Daten. Diese Methoden nutzen oft neue Features aktueller Graphikhardware, wie sie in den meisten Arbeitsplatzrechnern vorhanden ist.		
<b>Inhalte</b>	<p>Der erste Vorlesungsteil erweitert die Grundlagen der Computergraphik um fortgeschrittene Methoden und Algorithmen aus den Bereichen Raytracing, Radiosity, nichtphotorealistisches Rendering und Bildsynthese. Ergänzend werden Konzepte aus den Bereichen OpenGL, Texturierung und Szenengraphen präsentiert.</p> <p>Der zweite Vorlesungsteil ergänzt den Visualisierungsbereich um parallele Visualisierungsmethoden, die Nutzung von Visualisierungsclustern und Powerwalls, die Optimierung verteilter Softwarearchitekturen sowie Simulations- und Visualisierungsworkflows. Kooperative Arbeitsmethode und Gruppenkonferenzansätze werden diskutiert und aus deren Anforderungen alternative Softwarearchitekturen abgeleitet.</p> <p>Aufgabenstellungen in den Übungen umfassen die in den Vorlesungen vertieften Themen der Computergraphik und Visualisierung.</p>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Vorlesung und Übungen starten im SS und werden über 2 Semester verteilt angeboten. In den Übungen werden theoretische Aufgaben und Programmieraufgaben gestellt. Inhalt der Klausur ist der in der Vorlesung und den Übungen behandelte Stoff.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. U. Lang, Institut für Informatik		

**Minor Controlling**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Operatives Controlling	KL/MP	6 LP	mind. 18 LP
Strategisches Controlling	KL/MP	6 LP	
Wertorientiertes Controlling	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen des Controlling	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Controlling	RE/HA	6 LP	
Empirical Finance (E)	KL/MP	6 LP	max. 6 LP
Ökonometrie (E)	KL(60)/ MP(20)/so	6 LP	
Multivariate Verfahren	KL/MP	6 LP	
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	

**Minor Energiewirtschaft**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Theorie und Politik der Energiewirtschaft	KL/MP	6 LP	24 LP
Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)	RE/HA	6 LP	
Umweltökonomik und Energiewirtschaft	KL/MP	6 LP	
Umweltökonomik und -politik / Environmental Economics and Policy (E)	RE/HA	6 LP	
Wettbewerb und Regulierung	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Energiewirtschaftslehre	KL/MP	6 LP	
Energierrecht	KL/MP	6 LP	
Industrieökonomik	KL/MP	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)</b>		
<b>Nummer</b>	35201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft Major Economics – Institutionen und Märkte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ wird vorausgesetzt		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren Marktentwicklungen ausgewählter Energieträger. ... vertiefen ausgewählte energieökonomische Fragestellungen. ... erstellen und präsentieren eine wissenschaftliche Arbeit.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische energieökonomische Fragestellungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Inhalte werden vor dem jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Umweltökonomik und Energiewirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	35009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Inhalte der Module „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ und „Umweltökonomik und -politik / Environmental Economics and Policy (E)“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen umweltökonomische Theorien sowie umweltpolitische Instrumente und wenden deren Implikation auf die Energiewirtschaft an.</li> <li>... analysieren die Entwicklung des globalen Energieverbrauchs und energiebedingter Emissionen sowie die internationalen Klimaschutzinstrumente im ökonomischen Kontext.</li> <li>... verstehen die Ökonomik erneuerbarer Energieträger und bewerten die Instrumente zur Förderung des weiteren Ausbaus.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltökonomische Modelle</li> <li>• Globale Klimaschutzinstrumente</li> <li>• Förderung erneuerbarer Energien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Umweltökonomik und -politik / Environmental Economics and Policy (E)</b>		
<b>Nummer</b>	35202	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Ministerien, internationalen Organisationen, Verbänden, Beratungen, Unternehmen, etc. im Bereich der Umweltpolitik		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit & Referat (beides in Englisch)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erlernen umweltökonomische Theorien.bewerten das umweltpolitische Instrumentarium in volkswirtschaftlicher und politökonomischer Hinsicht.</li> <li>... analysieren Umwelt- und Ressourcenprobleme verschiedener räumlicher Dimensionen (lokal bis global) sowie die geeigneten ökonomischen und regulativen Instrumente.</li> <li>... bewerten Wechselwirkungen der Umweltökonomik mit wirtschaftspolitischen Aktionsfeldern.</li> <li>... nutzen die englische Sprache in Wort und Schrift in ökonomisch-fachlichen Kontext.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltökonomische Modelle und umweltpolitische Prinzipien</li> <li>• Instrumente lokalen, nationalen und globalen Umwelt- und Klimaschutzes</li> <li>• Umweltpolitik und Beschäftigung / Umweltpolitik und Wettbewerb, Umweltpolitik und Staatsfinanzen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltungen sind in englischer Sprache; dies gilt auch für die Prüfungsleistungen der Studierenden. Der regelmäßige Besuch beider Veranstaltungen ist verpflichtend und wird überprüft.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Michael Thöne, Seminar für Finanzwissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Wettbewerb und Regulierung</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Inhalte des Moduls „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen wettbewerbstheoretische Theorien und wenden deren Implikationen auf energiewirtschaftliche Fragestellungen an.</li> <li>... diskutieren den Einfluss von Marktformen auf Preise und Mengen des internationalen Energieangebots und der Energienachfrage.</li> <li>... analysieren die ökonomischen Gegebenheiten und die Gründe staatlicher Eingriffe für verschiedene Wertschöpfungsstufen der leitungsgebundenen Energien.</li> <li>... diskutieren Formen und Theorien der Regulierung von Energienetzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerbsmodelle</li> <li>• Grundlagen der Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in der Energiewirtschaft</li> <li>• Regulierungsformen in der Energiewirtschaft</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Fragen der Energiewirtschaftslehre</b>		
<b>Nummer</b>	35005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Inhalte des Moduls „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ werden vorausgesetzt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erlernen die spezifischen Eigenschaften einer ausgewählten Energieform (z.B. Gas, Strom). ... analysieren die ökonomischen Gegebenheiten des Marktes dieser Energieform und wenden spezifische Modelle für ausgewählte Fragestellungen an. ... diskutieren ggf. Markteingriffe und deren ökonomische Rechtfertigung.		
<b>Inhalte</b>	z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaswirtschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Ökonomik der Elektrizitätsmärkte</li> <li>• Aktuelle Fragen der europäischen Energiepolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Energierrecht</b>		
<b>Nummer</b>	35203	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Energiewirtschaft		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erlernen die rechtlichen Rahmenbedingungen und die rechtsgeschichtlichen Hintergründe der Liberalisierung des Elektrizitäts- und des Gasmarktes.</li> <li>... analysieren das Regelungsregime des EnWG (2005) und der entsprechenden Rechtsverordnungen.</li> <li>... erlernen die Grundzüge der rechtlichen Probleme bei der Regulierung des Energiemarktes.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des deutschen Rechts der Energiewirtschaft</li> <li>• Unbundlingvorgaben</li> <li>• Rechtsfragen der Netznutzung</li> <li>• Handel und Vertrieb</li> <li>• Energieaufsicht und Rechtsschutzmöglichkeiten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A., Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Energierrecht		

**Minor Gesundheitsökonomie**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Management im Gesundheitswesen für Fortgeschrittene	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Management chronischer Krankheiten	KL/MP/HA	6 LP	
Hauptseminar I (Methoden) in Management im Gesundheitswesen	RE/HA/so	6 LP	mind. 12 LP
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	KL	6 LP	
Patientensicherheit und Risikomanagement	KL/MP	6 LP	
Selected Topics in Healthcare Management (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Anthropologie der Medizin und Pflege	KL/MP/HA/ RE	6 LP	
Ethik des Gesundheitswesens	KL/MP	6 LP	
Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Selected Topics in Healthcare Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	86008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	wird angekündigt
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über 30 Min. (50%) Powerpointpräsentation (50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Management im Gesundheitswesen für Fortgeschrittene		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... lesen aktuelle Publikationen. ... diskutieren aktuelle Themen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive. ... versuchen Themen zu identifizieren, die für die Bearbeitung einer Masterarbeit geeignet sind.		
<b>Inhalte</b>	Themen zum Management im Gesundheitswesen mit den Schwerpunkten in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organization Design and Behavior</li> <li>• Operations Management and quantitative Methods</li> <li>• Technology</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vortragsreihe (3-5 Veranstaltungen) des Dozenten/Lehrbeauftragten zum Themenschwerpunkt. Daran anschließend erfolgt die Bearbeitung der Themenschwerpunkte durch die Studenten. Ziel: Identifikation offener Forschungsfragen und Ausarbeitung daraus resultierender Implikationen. Abschließend erfolgt die Präsentation der Ergebnisse durch die Studenten. Falls die Veranstaltung durch einen Lehrbeauftragten durchgeführt wird, sollen Themen entwickelt werden, die in Kooperation mit der Institution des Lehrbeauftragten betreut werden können. Die Veranstaltung wird in der Regel auf Englisch abgehalten und nur im Einvernehmen aller Beteiligten in deutscher Sprache. Die Klausur kann auch in deutscher Sprache bearbeitet werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur: Shortell S.M. and Kyluzny A.K. (edited by); Health Care Management: Organization Design and Behavior 5 <sup>th</sup> edition, 2006 Thompson Delmar Learning. Visser J. and Beech R. (edited by); Health Operations Management: Patient Flow Logistics in Health Care, 2005, Routledge.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen		



<b>Name</b>	<b>Ethik des Gesundheitswesens</b>		
<b>Nummer</b>	84004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung von Strukturen und Handlungsoptionen in Bezug auf die ethischen Implikationen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Gesundheitsökonomie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen unterschiedliche Arten von Gerechtigkeit und ihre theoretischen Voraussetzungen.</li> <li>... analysieren vor diesem Hintergrund Strukturen im Gesundheitswesen.</li> <li>... behandeln Gerechtigkeitsfragen in bestimmten Bereichen ärztlichen Handelns.</li> <li>... vergleichen die ethischen Implikationen unterschiedlicher Formen von Gesundheitswesen.</li> <li>... bearbeiten Fragen der Allokation von Ressourcen im Gesundheitswesen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Gerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit</li> <li>• Prinzip der Solidarität</li> <li>• Reformen des Gesundheitswesens in anderen Ländern mit Blick auf die ethischen Implikationen</li> <li>• Sterbehilfe, Organtransplantation, Hochleistungsmedizin und ähnliche Beispielfelder</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentationen und Diskussionen der Studenten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Priv.-Doz. Dr. Christiane Woopen, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin		

**Minor Handelsmanagement**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Strategic Management in Retailing (E)	KL/MP	6 LP	mind. 6 LP
Retail Marketing (E)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Handel und Kundenmanagement (E)	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Hauptseminar Supply Chain Management and Management Science	RE/HA/ KL	6 LP	
Customer Relationship Management (E)	KL/MP	6 LP	max. 18 LP
Preispolitik	KL/MP	6 LP	
Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik	KL/MP	6 LP	
Marktforschung	KL/MP	6 LP	
The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)	KL/HA/ RE	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)	KL/MP/FS	6 LP	
Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Problems in Retailing: Practical Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	
Selected Problems in Marketing: Quantitative Applications (E)	KL/MP/ HA	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements (E)</b>		
	22011	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementtätigkeiten in Handel, CRM und Marketing		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 min oder mündliche Prüfung bzw. Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und/oder Übung oder Seminar von Lehrbeauftragten		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren aktuelle Fragestellungen im Handel und Kundenmanagement.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Themen können z. B. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenanalyse im Marketing</li> <li>• Konsumentenverhalten</li> <li>• Internationaler Handel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Inhalte der Veranstaltungen können Vorlesungen, Case Studies und/oder Simulationen sein.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Inhalte der Veranstaltung können wechseln. Die Lehrveranstaltungen werden auf Deutsch und/oder Englisch gehalten. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Kundenmanagement		

**Minor Information Systems**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Decision Support Systems and Operations Research I	KL/HA/PR	6 LP	18 LP
Decision Support Systems and Operations Research II	KL/HA/MP	6 LP	
Requirements Engineering and Change Management	KL/HA/MP	6 LP	
Quality Management	KL/HA/MP	6 LP	
Information Management	KL/HA/MP	6 LP	
Electronic Business	KL/HA/MP	6 LP	
Hauptseminar Decision Support Systems and Operations Research	RE	6 LP	6 LP
Hauptseminar Entwicklung von Informationssystemen	RE	6 LP	
Hauptseminar Information Management	RE	6 LP	

**Minor Institutionen und Märkte**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Mikroökonomik	KL	6 LP	mind. 6 LP und max. 12 LP
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie	KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene I: Reale dynamische Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene II: Monetäre dynamische Makroökonomik (E)	KL	6 LP	
Industrieökonomik	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Experimentelle Wirtschaftsforschung	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik des Arbeitsmarktes	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Energiewirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Medienwirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der Wohnungswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	KL/MP	6 LP	
Ökonomische Institutionen in historischer Perspektive	KL/MP	6 LP	
Moderne Konzepte Institutionen und Märkte	KL/MP	6 LP	

**Minor Internationale Beziehungen**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Hauptseminar Internationale Politik	RE/HA	6 LP	24 LP
Hauptseminar Außenpolitik	RE/HA	6 LP	
Forschungsprojekt Außenpolitik	PR/FS	6 LP	
Forschungsprojekt Internationale Politik	PR/FS	6 LP	
Kolloquium Internationale Beziehungen	RE/HA	6 LP	

## Modul

<b>Name</b>	<b>Kolloquium Internationale Beziehungen</b>		
<b>Nummer</b>	40201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Major Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Hauptseminar Internationale Politik oder Hauptseminar Außenpolitik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Kolloquium		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten.</li> <li>... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse eigenständig verstehen und problematisieren.</li> <li>... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten.</li> <li>... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen eigenständig zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen.</li> <li>... eigene empirische Forschungsarbeiten selbständig durchführen.</li> <li>... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich professionell mit medialer Unterstützung präsentieren.</li> <li>... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse eigenständig und weiterführend überprüfen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Politik</li> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Internationale Ordnungspolitik</li> <li>• Strategische Studien</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Informations- und Kommunikationspolitik</li> <li>• Sachbereiche der internationalen Politik und Außenpolitik</li> <li>• Analyseebenen der internationalen Politik und Außenpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

***Minor International Business***

Der Minor International Business kann nur im Rahmen des Masterstudienganges Business Administration belegt werden.

Der Minor verfügt über kein eigenes Kölner Kursangebot, sondern wird im Rahmen von Kooperationsabkommen an ausländischen Hochschulen studiert und setzt die Zulassung zu einem entsprechenden Austauschprogramm voraus. Eine Liste der zugelassenen Austauschprogramme wird durch Aushang beim Zentrum für Internationale Beziehungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekannt gegeben.

**Minor Medienmanagement**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Enterprises, Markets and Strategies (E)	KL/MP/RE	6 LP	12 LP
Media and Information Systems: Technologies, Applications, Economics of Digital Goods (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Industry and Competition Analysis (E)	KL/MP/RE	6 LP	mind. 6 LP
Strategy and Innovation Management (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Media Management Seminar (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Selected Media Topics I (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Selected Media Topics II (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Marktforschung	KL/MP	6 LP	max. 6 LP
Marketing-Planning (E)	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management und Management Science I (Strategy)	KL/MP/FS	6 LP	
Unternehmensentwicklung (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Management (E)	KL/MP	6 LP	
Strategic Alliances and Networks (E)	KL/MP/RE	6 LP	
Information Management	KL/HA/MP	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Enterprises, Markets and Strategies (E)</b>		
<b>Nummer</b>	25001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/ Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, IS- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen das Spektrum der in Deutschland und international tätigen Medien-, IS- und Telekommunikationsunternehmen und deren relevante Märkte. ... analysieren die verschiedenen Geschäftsmodelle und können Strategien bestimmter Unternehmen anhand eingeübter strategischer Konzepte bewerten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die verschiedenen Medien und Telekommunikationsbranchen</li> <li>• Ausgewählte Unternehmen und Anstalten und die entsprechenden Regeln und Potenziale</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Besonderheiten der Medien- und Telekommunikationsmärkte und -geschäftsmodelle</li> <li>• Geschäftsabläufe und Managementaufgaben in den verschiedenen Medien-, IS- und Telekommunikationsbranchen und -unternehmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung, einzelne Fallstudien, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a> .		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

<b>Name</b>	<b>Media and Information Systems: Technologies, Applications, Economics of Digital Goods (E)</b>		
<b>Nummer</b>	25002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, Informations- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen die ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten digitaler und digitalisierbarer Produkte und Dienstleistungen.</li> <li>... integrieren dieses Verständnis in die Beurteilungen innovativer Anwendungsbereiche aktueller und aufstrebender Medien-, IS- und Telekommunikationstechnologien.</li> <li>... bewerten die Relevanz der Anwendungen und der Technologien für Geschäftsmodelle und Unternehmen.</li> <li>... vertiefen einzelne Anwendungsgebiete wie eBusiness, Wissensmanagement, eLearning, eGovernment.</li> <li>... kennen die Bedeutung von Standards.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Technologien der Medien, IS, und Telekommunikation, deren Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Besonderheiten und Ökonomie digitaler und digitalisierbarer Produkte und Dienstleistungen</li> <li>• Vertiefung unterschiedlicher Anwendungsbereiche digitaler Medien-, IT und Telekommunikationstechnologien wie eBusiness, Wissensmanagement, eLearning, eGovernment.</li> <li>• Bedeutung und betriebswirtschaftliche Behandlung von Standards</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Übung, einzelne Fallstudien, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache.</p> <p>Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

<b>Name</b>	<b>Industry and Competition Analysis (E)</b>		
<b>Nummer</b>	25003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, IS- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen verschiedene Medien-, IS- und Telekommunikationsmärkte.</li> <li>... analysieren Industrien und Wettbewerbssituationen anhand verschiedener Strategiekonzepte.</li> <li>... entwickeln und bewerten Unternehmens-, Bereichs- und Produktstrategien im Wettbewerb.</li> <li>... beherrschen die jeweilige Kommunikation der Situationsbeschreibung, ihrer Analyse und ihrer Bewertungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Konzepte der Industrie- und Wettbewerbsanalyse</li> <li>• Anwendung der Konzepte auf ausgewählte Medien, IS- und Telekommunikationstechnologien, -märkte und -unternehmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Fallstudien, Praxisbeispiele, Übungen, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

<b>Name</b>	<b>Strategy and Innovation Management (E)</b>		
<b>Nummer</b>	25004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/ Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, Informations- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen nationale und internationale Anbieter und Technologien verschiedener Medien-, IS- und Telekommunikationsinnovationen. ... analysieren die betriebswirtschaftliche Komponente dieser Innovationen vor dem Hintergrund bestehender und sich entwickelnder Standards, des jeweiligen Wettbewerbsverhaltens. ... entwickeln Unternehmensstrategien und beurteilen solche. ... konzeptionieren innovative Anwendungen und beurteilen deren Marktchancen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategieentwicklung und -bewertung</li> <li>• Innovationsmanagement</li> <li>• Technologiemanagement</li> <li>• Entrepreneurship</li> <li>• Anwendung und Vertiefung der Konzepte auf ausgewählte Medien-, IS- und Telekommunikationsinnovationen und entsprechende Unternehmensstrategien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Seminar, Fallstudien, Praxisbeispiele, Übungen, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a> .		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

<b>Name</b>	<b>Media Management Seminar (E)</b>		
<b>Nummer</b>	25005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/ Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, Informations- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... vertiefen Medienmanagementthemen.</li> <li>... beherrschen das wissenschaftliche Arbeiten und Kommunizieren im Bereich Medienmanagement.</li> <li>... verstehen Forschungsansätze und Methoden.</li> <li>... kennen verschiedene Medien-, IS- und Telekommunikationsmärkte.</li> <li>... analysieren Industrien und Wettbewerbssituationen anhand verschiedener Strategiekonzepte.</li> <li>... entwickeln und bewerten Unternehmens-, Bereichs und Produktstrategien im Wettbewerb.</li> <li>... beherrschen die jeweilige Kommunikation der Situationsbeschreibung, ihrer Analyse und ihrer Bewertungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnde Themen jedes Semester</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Fallstudien, Praxisbeispiele, Übungen, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a>.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

Name	Selected Media Topics I (E)		
<b>Nummer</b>	25008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/ Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, Informations- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung (1 oder 2 SWS-Lehrveranstaltungen für 3 bzw. 6 LP, die die Studierenden zum Erwerb von insgesamt 6 LP kombinieren können).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... vertiefen ausgewählte Medienmanagementthemen beispielsweise anhand von strukturierten Analysen, Praxisanwendungen, Produktentwicklungen, Business Plänen, Simulationen oder Marktspielen.		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde Themen werden im Vorfeld jeder Veranstaltung festgelegt.		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Seminar, Fallstudien, Praxisbeispiele, Übungen, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a> .		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

Name	Selected Media Topics II (E)		
<b>Nummer</b>	25009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	mehrsemestrig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Managementaufgaben in Medienfirmen (TV, Radio, Print, Telekommunikation, Dienstleistungsanbieter) inkl. Marketing, Distribution, Produktentwicklung, Controlling, Eventmanagement; Industrie- und Wettbewerbsanalysen; Projekt-/ Innovationsmanagement im Bereich neuer Medien-, Informations- und Telekommunikationstechnologien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung (1 oder 2 SWS-Lehrveranstaltungen für 3 bzw. 6 LP, die die Studierenden zum Erwerb von insgesamt 6 LP kombinieren können).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... vertiefen ausgewählte Medienmanagementthemen beispielsweise anhand von strukturierten Analysen, Praxisanwendungen, Produktentwicklungen, Business Plänen, Simulationen oder Marktspielen.		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde Themen werden im Vorfeld jeder Veranstaltung festgelegt.		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Seminar, Fallstudien, Praxisbeispiele, Übungen, Interaktion und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Veranstaltung ggf. in englischer Sprache. Alle Infos finden sich mit entsprechendem Vorlauf unter <a href="http://www.mm.uni-koeln.de">www.mm.uni-koeln.de</a> .		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A., Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Technologiemanagement		

**Minor Medizin**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	KL/MP/HA/RE	6 LP	mind. 6 LP
Rechtsmedizinische Grundlagen einschließlich Ärztlicher Berufskunde	KL	6 LP	
Psychosomatik und Psychotherapie (Hauptvorlesung)	KL	6 LP	mind. 12 LP
Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten der Naturheilkunde und Homöopathie	KL/MP/HA/RE	6 LP	
Klinische Umweltmedizin	KL/MP/HA/RE	6 LP	
Prävention und Gesundheitsförderung	KL/MP/HA/RE	6 LP	
Medizinische Soziologie und Psychologie	KL/MP/HA/RE	6 LP	
Kompetenzfelder (z.B. Diabetes mellitus, Bronchialkarzinom)	KL/MP/HA/RE	6 LP	
Anthropologie der Medizin und Pflege	KL/MP/HA/RE	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Arbeitsmedizin, Sozialmedizin</b>		
<b>Nummer</b>	86101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Arbeits- und sozialmedizinische Grundlagen für die öffentliche Gesundheit [Public Health]		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... schätzen arbeitsbedingte Ursachen zur Gesundheitsgefährdung ein und leiten Präventionsmaßnahmen ab.</li> <li>... analysieren Maßnahmen zum Erhalt und der Wiederherstellung der individuellen Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit.</li> <li>... bewerten betriebliche Projekte der Gesundheitsförderung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung wissenschaftlicher Grundlagen für die menschengerechte Gestaltung von Arbeit</li> <li>• Aufdeckung von Ursachen und Ableitung präventiver Maßnahmen bei arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdung, Erkrankungen und Unfällen</li> <li>• Förderung des Erhalts und der Wiederherstellung der individuellen Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit</li> <li>• Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	PD Dr. med. Erren, MPH		

<b>Name</b>	<b>Rechtsmedizinische Grundlagen einschließlich Ärztlicher Berufskunde</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	rechtliche Einordnung medizinischer Tätigkeiten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren medizinische/ gesundheitsökonomische Handlungsoptionen im Spannungsfeld zwischen Medizin und Recht.</li> <li>... diskutieren zivilrechtliche und strafrechtliche Implikationen bei ärztlichen Behandlungsfehlern und Sorgfaltspflichtverletzung.</li> <li>... lernen, was im Umgang mit Interviews, Printmedien und dem Fernsehen zu beachten ist.</li> <li>... stellen die Bedeutung der Dokumentationspflicht dar und erläutern das Einsichtsrecht in Krankenunterlagen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsfeld Medizin/ Recht</li> <li>• Aufklärung und Einwilligung in ärztliche Eingriffe</li> <li>• Behandlungsfehler und Sorgfaltspflichtverletzung im Zivil- und Strafrecht</li> <li>• Umgang mit Printmedien, Fernsehen und Interviews</li> <li>• Sterbehilfe</li> <li>• Schweigepflicht</li> <li>• Dokumentationspflicht, Einsichtsrecht in Krankenunterlagen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird jedes Semester bekannt gegeben		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. M.A. Rothschild		

<b>Name</b>	<b>Psychosomatik und Psychotherapie (Hauptvorlesung)</b>		
<b>Nummer</b>	86103	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	15 h	<b>Selbststudium</b>	165 h
<b>Qualifikation</b>	Grundlagen psychosomatischer Krankheitslehre und Einführung in einzelne Krankheitsbilder		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erlernen Versorgungsstrukturen, Behandlungsformen und Ausbildungswege in der Psychosomatischen Medizin.</li> <li>... erlernen die allgemeinen Grundlagen neurotischer und psychosomatischer Störungen.</li> <li>... erlernen biopsychosoziale Faktoren in der Entstehung der unten genannten Erkrankungen sowie Grundzüge der Behandlung.</li> <li>... erlernen die Epidemiologie und gesundheitsökonomische Relevanz der Erkrankungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkunde Psychosomatik und Psychotherapie</li> <li>• Psychogene Essstörungen</li> <li>• Depressionen; Angststörungen</li> <li>• Somatoforme Störungen</li> <li>• Dissoziative Störungen</li> <li>• Posttraumatische Belastungsstörung</li> <li>• Bewältigung organischer Erkrankungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesungsskripte auf uk-online, weitere Lektüre wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben		
<b>Weitere Informationen</b>	Anmeldung zur Klausurteilnahme zu Semesterbeginn bei Frau V. Bruni (vera.bruni@uk-koeln.de)		
<b>Verantwortlich</b>	Priv.-Doz. Dr. C. Albus, Uni-Klinik Köln		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten der Naturheilkunde und Homöopathie</b>		
<b>Nummer</b>	86104	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Evidenzbasierte Naturheilverfahren: von Patienten und Leistungsträgern empfohlene Prophylaxe- und Therapieoptionen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren Studien zur Naturheilkunde und wenden die Methoden der evidenzbasierten Medizin auf diese an.</li> <li>... lernen die Grundlagen der Naturheilkunde sowie der Komplementärmedizin kennen.</li> <li>... verstehen die Arten und Prinzipien der Rehabilitationsmedizin.</li> <li>... ordnen die Rolle von Naturheilkunde, physikalischer Medizin und Rehabilitation im Gesundheitswesen ein.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten einer evidenzbasierten Naturheilkunde</li> <li>• Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten einer evidenzbasierten Komplementärmedizin</li> <li>• Prinzipien der physikalischen Medizin</li> <li>• Arten der Rehabilitation</li> <li>• Grundprinzipien der Rehabilitation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. J. Beuth		

<b>Name</b>	<b>Klinische Umweltmedizin</b>		
<b>Nummer</b>	86105	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Umweltmedizinische Grundlagen für die öffentliche Gesundheit [Public Health]		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erörtern gesundheits- und krankheitsbestimmende Aspekte der Mensch-Umwelt-Beziehung.</li> <li>... analysieren Biomonitoring Analysen.</li> <li>... stellen Zusammenhänge zwischen Umwelt- und Arbeitsfaktoren her, wie z.B. Schichtarbeit und gesundheitlichen Auswirkungen.</li> <li>... untersuchen epidemiologische Studien in der Umweltmedizin.</li> <li>... ermitteln Schadstoffpotenziale von gesundheitsgefährdenden Stoffen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinische Umweltmedizin als Bestandteil von Prävention</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Umweltfaktoren, Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen</li> <li>• Ermittlung des Schadpotenzials sowie Monitoring gesundheitsschädlicher Stoffe</li> <li>• Epidemiologische Studien in der Umweltmedizin</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	PD Dr. med. Erren, MPH		

<b>Name</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b>		
<b>Nummer</b>	86106	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Die Studierenden sollen für die Inhalte und Anwendung von Prävention und Gesundheitsförderung im Gesundheitswesen sensibilisiert werden.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen die Grundbegriffe und -konzepte der Prävention kennen.</li> <li>... können Maßnahmen zur Früherkennung anhand ausgewählter Beispiele benennen und bewerten.</li> <li>... erörtern Maßnahmen zur Verhaltensänderung und evaluieren ihre Wirksamkeit.</li> <li>... diskutieren Maßnahmen zur Verhältnisprävention und Gesundheitsförderung und deren gesellschaftliche Bedeutung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p><b>I. Grundlagen</b>  Prävention in Praxis und Klinik: Grundbegriffe und –konzepte  <b>II. Sekundärprävention - Früherkennung</b>  Früherkennung: Brustkrebs, Darmkrebs, Kinderkrankheiten  <b>III. Primärprävention durch Verhaltensänderung</b>  Wie verändere ich das Gesundheits- und Präventionsverhalten meiner Patienten?  Raucher-, Adipositas- und Bluthochdruck-Prävention  <b>IV. Primärprävention durch Verhältnisprävention</b>  Verhältnisprävention und Gesundheitsförderung im Krankenhaus und in der Schule  Patientensicherheit im Krankenhaus und in der Arztpraxis</p>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. H. Pfaff		

<b>Name</b>	<b>Medizinische Soziologie und Psychologie</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	50 h	<b>Selbststudium</b>	130 h
<b>Qualifikation</b>	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Anwendung von soziologischen und psychologischen Inhalten im Bereich der Medizin erhalten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Soziologie und Psychologie in Anwendung auf medizinische Kernbereiche kennen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungsforschung</li> <li>• Deskriptive und Sozial-Epidemiologie</li> <li>• Mikro- und Makromodelle der Gesundheitserhaltung, Krankheitsentstehung &amp; Lebenserwartung</li> <li>• Arzt- Patient- Interaktion</li> <li>• Verhaltensänderung, Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Soziotherapie, Selbsthilfe und Pflege</li> <li>• Gesundheitssystem: Bedarf, Nachfrage und Verhaltenssteuerung im Gesundheitssystem;</li> <li>• Arztberuf und Gesundheitssystem</li> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Lerntheorien</li> <li>• Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Entwicklungspsychologie</li> <li>• Psychotraumatologie</li> <li>• Arzt-Patient-Kommunikation</li> <li>• Psychoonkologie</li> <li>• Allgemeine Grundlagen der Psychotherapie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. H. Pfaff (Med. Soziologie); Prof. Dr. V. Tschuschke (Med. Psychologie)		

<b>Name</b>	<b>Kompetenzfelder (z.B. Diabetes mellitus, Bronchialkarzinom)</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Gesundheitsökonomische Arbeitsgebiete im Krankenhaus, bei Verbänden, Krankenkassen, Ministerien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Medizin		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ mündliche Prüfung/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit begleitender Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren die unten beschriebenen Krankheitsbilder aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</li> <li>... beschreiben die Entstehung sowie die Grundzüge der Behandlung der Erkrankungen.</li> <li>... bewerten Maßnahmen zur Prävention der Erkrankungen.</li> <li>... untersuchen und bewerten medizinische, gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Auswirkungen der Erkrankungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bluthochdruck</li> <li>• Herzinfarkt</li> <li>• Metabolisches Syndrom</li> <li>• Angina Pectoris</li> <li>• Diabetes</li> <li>• Herzinsuffizienz</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/ Lernformen</b>	Vorlesung und Übung in Seminarform		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Dr. S. Stock, IGKE		



<b>Name</b>	<b>Anthropologie der Medizin und Pflege</b>		
<b>Nummer</b>	37004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Referententätigkeit in Verbänden, Ministerien, wissenschaftliche Assistententätigkeit		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Gesundheitsökonomie Minor Medizin Minor Sozialpolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min. (mündliche Prüfung bei bis 15 Teilnehmern sonst Klausur)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Überblick zu den Hauptströmungen der philosophischen Anthropologie.</li> <li>... können diese Theorieangebote auf die Medizin und Pflege übertragen und anpassen (homo patiens).</li> <li>... reflektieren die Praxisrelevanz dieses Wissens.</li> <li>... analysieren und reflektieren die Praxis des medizinisch-pflegerischen Alltags.</li> <li>... integrieren dazu kulturanthropologische und tiefenpsychologische Theorien.</li> <li>... lernen Grundzüge passungsfähiger Methoden qualitativer Sozialforschung und der Ethnographie kennen.</li> <li>... erkennen und reflektieren die ethischen Relevanzkreise und lernen dadurch die Grundpositionen der praktischen Philosophie mit Blick auf Medizin und Pflege kennen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Philosophische Anthropologie/Sozialontologie (u. a. von Heidegger, Scheler, Plessner bis zu Blumenberg), moderne französische Philosophie der Liebe/Gabe, Grundzüge theologischer Anthropologie des jüdisch-christlichen Kulturraums</li> <li>• Medizinische Anthropologie (V. v. Weizsäcker, V. Frankl, v. Gebattel, L. Binswanger etc.), neuere Theorien der Pflegeanthropologie, Medizinethik und Ethik der Pflege</li> <li>• Analyse der Mikrowelten der Medizin und Pflege, Ethnographie (totaler) Institutionen (Goffman, Foucault u. a.), Arzt-Patienten-Kommunikation (SDM etc.), Genderforschung/feministische Ethik (Care vs. Cure)</li> <li>• Demenzproblematik, Tod und Sterben</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kommentar der Pflichtlektüre integriert in die Vorlesung		
<b>Weitere Informationen</b>	Definierte Pflichtlektüre, gegliedert: vor Beginn, während der Veranstaltung und zum Ende zu bearbeiten		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

**Minor Politikwissenschaft**

Teilgebiete*	Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Europäische Politik	Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	24 LP
	Hauptseminar Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (E)	RE/HA/KL/FS	6 LP	
	Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Forschungsprojekt Das politische System der EU	RE/HA/KL	6 LP	
Vergleichende Politik	Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (E)	RE/HA/KL	6 LP	
	Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung) (E)	KL/MP	6 LP	
	Forschungsprojekt Vergleichende Politik	RE/HA/KL	6 LP	
Internationale Beziehungen	Hauptseminar Internationale Politik	RE/HA	6 LP	
	Hauptseminar Außenpolitik	RE/HA	6 LP	
	Forschungsprojekt Außenpolitik	PR/FS	6 LP	
	Forschungsprojekt Internationale Politik	PR/FS	6 LP	
Politische Theorie	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)	KL/MP	6 LP	
	Hauptseminar Politische Theorie	RE/HA/KL	6 LP	
	Hauptseminar Politische und religiöse Ideen	RE/HA/KL	6 LP	
	Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte	PR/FS	6 LP	

\*Es wird empfohlen, die Auswahl auf maximal zwei Teilgebiete der Politikwissenschaft zu konzentrieren.

**Minor Produktions- und Logistikmanagement**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Supply Chain Management und Produktion III (Material-Logistik und Bestandsmanagement)	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Softwaresysteme für Supply Chain Management und Produktion	KL/MP	6 LP	
Analyse von Produktions- und Logistiksystemen	KL/MP	6 LP	
Supply Chain Management and Management Science III (Operations) (E)	KL/MP/HA/FS	6 LP	
Management of Logistics Service Providers (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Hauptseminar Supply Chain Management und Produktion	RE/HA	6 LP	max. 12 LP
Hauptseminar Supply Chain Management and Management Science	RE/HA/KL	6 LP	
Hauptseminar Business Policy and Logistics (E)	RE/HA	6 LP	

**Minor Selbsthilfeökonomik**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich	KL	6 LP	24 LP
Der Dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe	KL/MP	6 LP	
Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe	RE/HA	6 LP	
Kooperationsmanagement	RE/HA	6 LP	
Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund	KL/MP	6 LP	
Seminar in Selbsthilfeökonomik	RE/HA	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich</b>		
<b>Nummer</b>	37006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratungs- und Leitungstätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen mit mitgliedschaftlicher Struktur (Dritter Sektor)		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... haben einen internationalen Überblick über verschiedene genossenschaftliche Konzeptionen.</li> <li>... können das diesen Konzeptionen zugrunde liegende Fremd- und Selbstverständnis zuordnen.</li> <li>... können die Einsatzmöglichkeiten bei unterschiedlichen ordnungstheoretischen Rahmenbedingungen beurteilen.</li> <li>... evaluieren potentiell und empirisch Beiträge kooperativer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung verschiedener Länder.</li> <li>... diskutieren theoretische Konzepte anwendungsbezogen auf Fallbeispiele.</li> <li>... beherrschen die Umsetzung und Präsentation von Forschungskonzepten und Forschungsergebnissen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genossenschaftliche Konzeptionen</li> <li>• Entwicklungsbeiträge kooperativer Wirtschaftsformen</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Eigene Präsentationen der Studierenden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Literaturangaben erfolgen vor und während der Vorlesung. Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Rösner und Dr. Ingrid Schmale gehalten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

<b>Name</b>	<b>Der dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe</b>		
<b>Nummer</b>	37007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Selbsthilfeorganisationen und des Dritten Sektors insgesamt		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min. (mündliche Prüfung bei bis 15 Teilnehmern sonst Klausur)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung: Dritter Sektor, Staat, Markt, Familie und kooperative Selbsthilfe		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung der Wohlfahrtsförderung von Drittem Sektor, Staat, Märkten und Familien sowie kooperativer Selbsthilfe.</li> <li>... lernen die unterschiedlichen Reichweiten dieser Theorieansätze einzuordnen.</li> <li>... diskutieren aktuelle Forschungsfragen vor dem Hintergrund ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden.</li> <li>... entwerfen eine Forschungskonzeption für ein aktuelles Problem kooperativer Selbsthilfe.</li> <li>... lernen die Umsetzung und Präsentation von Forschungskonzepten und Forschungsergebnissen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorieansätze kooperativer Selbsthilfe</li> <li>• Forschungskonzepte zu kooperativer Selbsthilfe</li> <li>• Betriebsmorphologie des Dritten Sektors</li> <li>• Dritter Sektor in der internationalen Komparatistik</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Übung kombiniert Lektürekurs mit Präsentationstechniken i.V.m. Basistexten; Pflichtlektüre wird zur frühzeitigen Vorbereitung definiert		
<b>Weitere Informationen</b>	Unterrichtsteam: Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt und Dr. Schmale, Seminar für Genossenschaftswesen		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen		

<b>Name</b>	<b>Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe</b>		
<b>Nummer</b>	37008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratungs- und Leitungstätigkeiten in nationalen und internationalen Unternehmen mit mitgliedschaftlicher Struktur		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (Gewichtung in der Endnote: 30%) und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: 70%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Überblick über verschiedene Methoden der Erkenntnisgewinnung.</li> <li>... erhalten einen Überblick über verschiedene Theorieansätze kooperativer Forschung.</li> <li>... diskutieren aktuelle Forschungsfragen vor dem Hintergrund ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden.</li> <li>... entwerfen eine Forschungskonzeption für ein aktuelles Problem kooperativen Wirtschaftens.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationstheorie</li> <li>• Selbsthilfeökonomik</li> <li>• Dritter-Sektor Forschung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literaturangaben erfolgen vor und während der Vorlesung. Dozentin: Dr. Ingrid Schmale		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

<b>Name</b>	<b>Kooperationsmanagement</b>		
<b>Nummer</b>	37009	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Netzwerken von Unternehmen und Organisationen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%)/ Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... haben einen grundlegenden Überblick über institutionale und funktionale Aspekte kooperativen Managements.</li> <li>... kennen besondere Problemfelder kooperativen Managements.</li> <li>... analysieren und diskutieren diese Problemfelder im Spektrum unterschiedlicher wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorie.</li> <li>... wenden aktuelle Managementkonzepte auf konkrete Problemlösungen und Fallbeispiele an.</li> <li>... analysieren und diskutieren den Einsatz funktionspezifischer und funktionsübergreifender Managementinstrumente für diese Problemlösungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Problemfelder kooperativen Managements</li> <li>• Managementinstrumente</li> <li>• Fallstudien und Problemlösungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Dozent: Dr. Blome-Drees, Seminar für Genossenschaftswesen		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

<b>Name</b>	<b>Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund</b>		
<b>Nummer</b>	37005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im genossenschaftlichen Bankensektor und in Unternehmen des Finanzverbundes.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Bankbetriebslehre Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die Struktur und das wirtschaftliche Potential des genossenschaftlichen Bankensektors und Finanzverbundes in Deutschland.</li> <li>... analysieren Konzepte der Umsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrags.</li> <li>... vergleichen das genossenschaftsrechtliche Unternehmenskonzept mit anderen Rechtsformen.</li> <li>... werten Möglichkeiten zur Lösung der Eigenkapitalproblematik aus.</li> <li>... beschreiben aktuelle Probleme und wenden aktuelle Theorieansätze zu deren Lösung an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genossenschaftskonzeptionen</li> <li>• Genossenschaftlicher Bankensektor</li> <li>• Prüfungswesen</li> <li>• Finanzverbund</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit begleitender Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Dozenten: Dr. Johannes Blome-Drees und Dr. Ingrid Schmale		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen; Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Bankbetriebslehre		



<b>Name</b>	<b>Seminar in Selbsthilfeökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	37201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im genossenschaftlichen Bankensektor und in Unternehmen des Finanzverbundes		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Selbsthilfeökonomik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%)/ Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... diskutieren und vergleichen aktuelle Theorieansätze der Selbsthilfeökonomik.</li> <li>... wenden Konzepte zu ihrer Umsetzung an.</li> <li>... analysieren Probleme und</li> <li>... erörtern mögliche Lösungen anhand von Fallstudien.</li> <li>... beherrschen Methoden und Techniken wissenschaftlicher Präsentation.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Selbsthilfeökonomik</li> <li>• Selbsthilfekonzeptionen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar mit Präsentationen der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Anmeldung im Seminar für Genossenschaftswesen erforderlich		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen		

**Minor Sozialpolitik**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	KL	6 LP	24 LP
Europäische Sozialpolitik	KL/MP	6 LP	
Anthropologie der Medizin und Pflege	KL/MP/ HA/RE	6 LP	
Workfare und Welfare in internationaler Perspektive	KL	6 LP	
Seminar in Sozialpolitik	RE/HA	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Workfare und Welfare in internationaler Perspektive</b>		
<b>Nummer</b>	41007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Institutionen der Sozialen Sicherung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Sozialpolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... diskutieren Konzepte zur Verbindung von Arbeitsmarkt und Sozialer Sicherung (Workfare) sowie die unterschiedliche Gestaltung von Wohlfahrtsregimes ausgewählter Länder und</p> <p>... erörtern die zugrunde liegenden Annahmen und erklärenden Theorieansätze.</p> <p>... analysieren empirische Ergebnisse und entwickeln anhand von Fallstudien Lösungsvorschläge.</p> <p>... beherrschen die Präsentation von wissenschaftlichen Methoden und Ergebnissen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmärkte und Soziale Sicherung</li> <li>• Internationaler Vergleich von Wohlfahrtsregimes</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Präsentationen von Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Verpflichtende Literaturangaben vor und während der Vorlesung.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik		

<b>Name</b>	<b>Seminar in Sozialpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	41201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in nationalen und internationalen Institutionen der Sozialen Sicherung		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Sozialpolitik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%)/ Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen verschiedene Bereiche der Sozialen Sicherung und vergleichen die zugrunde liegenden theoretischen Konzeptionen.</li> <li>... wenden diese Konzepte auf konkrete Probleme an.</li> <li>... diskutieren mögliche Lösungen anhand von Fallstudien.</li> <li>... lernen Methoden und Techniken wissenschaftlicher Präsentation.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Bereiche der Sozialpolitik</li> <li>• Theorie und Politik der Sozialen Sicherung</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Seminar mit Präsentationen der Studierenden		
<b>Weitere Informationen</b>	Anmeldung im Seminar für Sozialpolitik erforderlich		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

***Minor Soziologie und empirische Sozialforschung***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	mind. 6 LP
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Spezielle Analyseverfahren I	so + KL	6 LP	
Spezielle Analyseverfahren II	so + KL	6 LP	
Spezielle Erhebungsverfahren	so + KL	6 LP	
Handlungs- und Entscheidungstheorie	RE + HA	6 LP	max. 18 LP
Kontexte sozialen Handelns	RE + HA	6 LP	
Sozialstruktur	RE + HA	6 LP	
Vergleichende Sozialforschung	RE + HA	6 LP	
Märkte, Institutionen und Organisationen	RE + HA	6 LP	
Politische Soziologie	RE + HA	6 LP	
Sozialer Wandel	RE + HA	6 LP	
Einstellungen, Normen und Werte	RE + HA	6 LP	

***Minor Special Aspects of Political Science***

Der Minor Special Aspects of Political Science kann nur im Rahmen des Masterstudienganges Politikwissenschaft belegt werden.

Der Minor verfügt über kein eigenes Kölner Kursangebot, sondern wird im Rahmen von Kooperationsabkommen an ausländischen Hochschulen studiert und setzt die Zulassung zu einem entsprechenden Austauschprogramm voraus. Eine Liste der zugelassenen Austauschprogramme wird durch Aushang beim Zentrum für Internationale Beziehungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekannt gegeben.

***Minor Special Aspects of Sociology***

Der Minor Special Aspects of Sociology kann nur im Rahmen des Masterstudienganges Soziologie und empirische Sozialforschung belegt werden.

Der Minor verfügt über kein eigenes Kölner Kursangebot, sondern wird im Rahmen von Kooperationsabkommen an ausländischen Hochschulen studiert und setzt die Zulassung zu einem entsprechenden Austauschprogramm voraus. Eine Liste der zugelassenen Austauschprogramme wird durch Aushang beim Zentrum für Internationale Beziehungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekannt gegeben.

**Minor Statistik und Ökonometrie**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle	KL/MP	6 LP	12 LP
Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen	KL/MP	6 LP	
Multivariate Verfahren	KL/MP	6 LP	12 LP
Ökonometrie (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	
Ökonometrie für Fortgeschrittene (E)	KL(60)/MP(20)/so	6 LP	
Zeitreihenanalyse (E)	KL/MP	6 LP	
Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Statistik und Ökonometrie	RE/HA	6 LP	
Lineare Modelle (E)	so + KL	6 LP	
Kausalanalyse (E)	so + KL	6 LP	
Spezialgebiete der Statistik	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Ökonometrie für Fortgeschrittene (E)</b>		
<b>Nummer</b>	44010	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Ökonometrische Analyse linearer Modelle		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics - Theorie und Methoden Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Mündliche Prüfung: 20 Minuten <i>oder</i> Kombination aus Klausur: 60 Minuten (60%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (40% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übung		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen auf fortgeschrittenem methodischem Niveau... ... die quantitative Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit ökonometrischen Modellen. ... Schätzung und Tests von Parametern sowie Prognose in linearen Modellen. ... die statistischen Eigenschaften des Kleinstquadrateschätzens und seiner Verallgemeinerungen. ... Residualanalyse und Modelldiagnose. ... die Analyse interdependenter Gleichungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineares Modell: Schätzen, Testen und Prognose</li> <li>• Nichtsphärische Residuen</li> <li>• Vergleich von Regressionsmodellen</li> <li>• Endogene Regressoren</li> <li>• Verallgemeinerte Methode der Momente (GMM)</li> <li>• Analyse von Paneldaten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Advanced Economics“ abgehalten; sie besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die Diskussion einschlägiger Zeitschriftenartikel und die praktische Durchführung der Verfahren am Computer ein.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird jeweils bekannt gegeben. Vorausgesetzt werden solide Kenntnisse der schließenden Statistik und der Matrizenrechnung. Nützlich sind Vorkenntnisse aus einem einführenden Kurs in die Ökonometrie.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Statistische Analyse von Finanzmarktdaten</b>		
<b>Nummer</b>	44003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse uni- und multivariater Finanzmarktdaten (z.B. Renditen von Aktien oder Indizes).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Statistik und Ökonometrie Major Finance Minor Finance Minor Asset Management Methoden und Techniken		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit Übungen		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen ... ... Grundbegriffe der Finanzmarktstatistik. ... deskriptive und inferentielle Verfahren zur Beschreibung und Analyse von uni- und multivariaten Finanzmarktdaten. ... statistische Verfahren zur Analyse von Finanzzeitreihen. ... Verfahren zur Modellierung von Volatilitäten. ... Verfahren zur empirischen Analyse des CAPM. ... den Umgang mit dem Programm EVIEWS.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurse und Renditen</li> <li>• Univariate und multivariate Renditeverteilungen</li> <li>• Einführung in die Stochastischen Prozesse</li> <li>• Random-Walk-Hypothese</li> <li>• Modellierung von Volatilitäten</li> <li>• Schätzen und Testen im CAPM</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Neben Vorlesung und Übung gibt es mehrere praktische Übungen mit dem Programm EVIEWS.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lehrbuch Schmid/Trede: Finanzmarktstatistik, Springer Verlag Die Veranstaltung wird im Sommersemester angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		



<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Statistik und Ökonometrie</b>		
<b>Nummer</b>	53029	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Neuere Verfahren der Statistik und Ökonometrie und deren Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Statistik und Ökonometrie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (60%) und Referat mit Diskussion (40% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Ein Modul aus dem Minor Statistik und Ökonometrie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erarbeiten selbständig neuere Verfahren der Statistik und Ökonometrie aus der Literatur,</li> <li>... stellen diese in ihrer Hausarbeit dar,</li> <li>... zeigen anhand von sozio-ökonomischen Daten deren Anwendung auf Probleme in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,</li> <li>... tragen ihre Ergebnisse in einer Seminarsitzung den Kommilitonen vor und diskutieren die Ergebnisse.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Beispielhafte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Zeitreihen</li> <li>• Nichtparametrische Verfahren</li> <li>• Analyse diskreter Daten</li> <li>• Verfahren bei fehlenden Daten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorträge von Studierenden und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Literaturhinweise werden in jedem Semester bekannt gegeben. Kenntnisse in der Datenverarbeitung werden vorausgesetzt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler; Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Spezialgebiete der Statistik</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefung der Kenntnisse in speziellen statistischen Methoden und deren Anwendungen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Statistik und Ökonometrie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. / Mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Besuch einer der beiden Veranstaltungen „Statistik für Fortgeschrittene“ („Stochastische Modelle“ oder „Statistisches Schließen“)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erlernen spezielle statistische Methoden und exemplarische Anwendungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere statistische Methoden</li> <li>• Anwendungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler; Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

***Minor Verkehr und Logistik***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Mikroökonomik	KL	6 LP	24 LP
Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Planungsmethoden in der Verkehrswirtschaft	KL/MP	6 LP	
Wirtschaftliche Grundlagen der Eisenbahn	KL/MP	6 LP	
Straßenverkehr	KL/MP	6 LP	
Logistics Concepts, Systems and Models (E)	KL/MP	6 LP	
Management of Logistics Service Providers (E)	RE/HA/KL	6 LP	
Global Competition in the Aviation Industry (E)	RE/HA/KL	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Planungsmethoden in der Verkehrswirtschaft</b>		
<b>Nummer</b>	46004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erlernen die theoretischen Grundlagen quantitativer Analysemethoden in der Verkehrswirtschaft.</li> <li>... wenden die Methoden auf ausgewählte empirische Fragestellungen an.</li> <li>... erlernen die Modellierung ökonomischer Variablen für die Erklärung verkehrlicher Zusammenhänge.</li> <li>... wenden Verfahren der induktiven Statistik und multivariate Methoden an (Statistik-Programm SPSS).</li> <li>... gewinnen einen Überblick über Quellen verkehrsökonomischer Daten.</li> <li>... beurteilen kritisch die Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Methoden in der Verkehrswirtschaft.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Statistik</li> <li>• Schätzung von Nachfragefunktionen mit Regressionsanalysen</li> <li>• Ermittlung von Nachfrageelastizitäten</li> <li>• Methoden und Ergebnisse von Verkehrsprognosen (4-Stufen-Algorithmus)</li> <li>• Modal Split-Analyse, Shift and Share-Analyse</li> <li>• Conjoint-Analysen</li> <li>• Nutzen-Kosten-Analysen, Nutzwertanalysen</li> <li>• Input-Output-Analyse und Beschäftigungswirkung im Verkehr</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Übung mit Fallstudien am PC		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Wirtschaftliche Grundlagen der Eisenbahn</b>		
<b>Nummer</b>	46007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung/ Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... entwickeln ein umfassendes ökonomisches Verständnis der Eisenbahnprobleme.</li> <li>... ordnen den Eisenbahnsektor in das Gesamtsystem des Verkehrs ein und zeigen Wechselwirkungen auf.</li> <li>... diskutieren eisenbahnpolitische Konzepte und Programme auf deutscher und europäischer Ebene.</li> <li>... beurteilen Marktentwicklungen und Wettbewerbsperspektiven der Bahn.</li> <li>... stellen die Verbindung her von Bahn und Staat hinsichtlich der Finanzierung und Regulierung.</li> <li>... überprüfen die Öffnung des Marktzugangs im Schienenverkehr und ihre Folgen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnstrukturreform und Privatisierung der Eisenbahn</li> <li>• Deregulierung der Preispolitik und der Marktaktivitäten der Bahn</li> <li>• Öffnung des Marktzugangs für Dritte</li> <li>• Regulierung durch Bundesnetzagentur</li> <li>• Wegekosten und Trassenpreise der Bahn</li> <li>• Investitionsstrategien für die Eisenbahn</li> <li>• Wettbewerb im intra- und intermodalen Verkehr</li> <li>• Regionalisierung des Schienenpersonennahverkehrs</li> <li>• Börsengang der DB AG</li> <li>• Europäische Eisenbahnpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Straßenverkehr</b>		
<b>Nummer</b>	46005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Verkehr und Logistik		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung/ Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erlernen die Strukturmerkmale und Angebots- und Nachfragestrukturen des Straßenverkehrs.</li> <li>... ordnen den Straßenverkehr (Personen- und Güterverkehr) in das gesamte Verkehrssystem ein.</li> <li>... stellen eine Integration von Straßengüterverkehr und Transportlogistik her.</li> <li>... erlernen die Rahmenbedingungen des Straßenverkehrs (Straßenbau und -finanzierung).</li> <li>... diskutieren die potentiellen Beiträge des Straßenverkehrs zur Ökologie.</li> <li>... untersuchen die Potentiale für neue Technologien im Straßenverkehr.</li> <li>... beurteilen verkehrspolitische Konzepte und Strategien für Straßenverkehr und Logistik.</li> <li>... diskutieren ordnungs-, investitions- und finanzpolitische Konzepte und Programme für den Straßenverkehr.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturmerkmale und Indikatoren des Straßenverkehrs</li> <li>• Produktionsverfahren, technische Entwicklungen und Rahmenbedingungen des Straßenverkehrs</li> <li>• Straßenbau und Straßenfinanzierung</li> <li>• Kommunikation und Information im Straßenverkehr</li> <li>• Straßenverkehr, Umweltschutz und Verkehrssicherheit</li> <li>• technologische und wirtschaftliche Entwicklungen</li> <li>• Straßenverkehr im internationalen Vergleich</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft		

**Minor Versicherungsbetriebslehre**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Versicherungsökonomik	KL/MP	6 LP	mind. 18 LP
Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	
Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen	KL/MP	6 LP	
Versicherungskonzern und Rückversicherung	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Versicherungsbetriebslehre	RE/HA	6 LP	max. 6 LP
Sozialversicherung für Fortgeschrittene	KL/MP	6 LP	
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Versicherungsbetriebslehre</b>		
<b>Zusatznummer</b>	53022	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>			
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Eines der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen</li> <li>• Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen</li> <li>• Versicherungskonzern und Rückversicherung</li> <li>• Versicherungsökonomik</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>... führen eine eigenständige Literatur- und Internetrecherche durch.</li> <li>... arbeiten sich selbständig in den gewählten Themenkomplex ein.</li> <li>... verfassen eine schriftliche Hausarbeit zum gewählten Thema.</li> <li>... halten ein Einzel- oder Gruppenreferat von 60 Minuten.</li> <li>... halten Koreferate zu den Referaten anderer Teilnehmer.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnd</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		



<b>Name</b>	<b>Sozialversicherung für Fortgeschrittene</b>		
<b>Nummer</b>	41008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Referenten- und Abteilungsleitertätigkeiten in Sozialversicherungsverbänden und Ministerien, Assistententätigkeiten in Forschung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Versicherungsbetriebslehre		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung: 20 Min. (bis 15 Teilnehmer mündliche Prüfung sonst Klausur)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung: Sozialversicherung und trans-sektorales Pathway Management		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen zentrale Probleme des sektorübergreifenden Pathway Managements verstehen.</li> <li>... können auf dieser Grundlage die Umverteilungsökonomik und entsprechende Effizienzprobleme unter der Perspektive des kulturellen Embeddedness einordnen und abgrenzen von spieltheoretischen Analysen des strategischen Connectedness.</li> <li>... reflektieren das Spannungsverhältnis des staatsmittelbaren Sektors zum Gewährleistungsstaat und lernen die relevanten europarechtlichen/-politischen Entwicklungen kennen.</li> <li>... analysieren Probleme des Vertragsmanagements.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moralökonomik, Anthropologie der Reziprozität, moderne philosophische Anthropologie der Gabe</li> <li>• Genossenschaftsartige Sozialversicherungen, rechtliche, institutionelle, sektorale und berufsmäßige Aufteilung</li> <li>• Modernisierung des Social Planning; Care Managements; Case Managements</li> <li>• Staatstheorie, Europarecht</li> <li>• Umverteilungsanalytik, Generationenvertrag</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Kommentar und Diskurs der Pflichtlektüre integriert in die Vorlesung		
<b>Weitere Informationen</b>	Definierte Pflichtlektüre ist gegliedert in Grundlagenliteratur (Lektüre vor Vorlesungsbeginn), Vertiefungsliteratur (während der Vorlesung) und Zusammenfassungsliteratur (zum Ende der Veranstaltung).		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

***Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
The Economic Geography of the European Union (E)	RE/HA	6 LP	24 LP
Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung	FS/KL	6 LP	
Weltwirtschaft und Regionalentwicklung	RE/HA/ KL	6 LP	
Regionale Wirtschaftsgeographie	RE/HA	6 LP	
Regionale Kulturgeographie	KL/MP	6 LP	

## Module

<b>Name</b>	<b>The Economic Geography of the European Union (E)</b>		
<b>Nummer</b>	50007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben und politischen Organisationen, besonders auf EU-Ebene		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Modulendnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in Europa.</li> <li>... präzisieren regionale Disparitäten und regionale Lernprozesse.</li> <li>... beurteilen Konzepte aus der europäischen Raumplanung und Regionalpolitik.</li> <li>... wenden theoretische Konzepte, wie von internationalen Wertschöpfungsketten und von Global Chain Governance, auf empirische Fallbeispiele an.</li> <li>... beurteilen Abhängigkeiten zwischen "Zentren" und "Peripherien" in Europa, beziehen dies auf Fallbeispiele, entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit.</li> <li>... bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten europäischen Regionen oder auch in multinationalen Unternehmen oder Organisationen vor, deren Handlungsstrategien Auswirkungen auf die räumliche Entwicklung zeitigen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick: Regionale Geographie Europas</li> <li>• Unternehmensgeographie, Schwerpunkt Europa</li> <li>• Europäische und internationale Produktionssysteme</li> <li>• Regionalpolitik und Raumordnung in Europa</li> <li>• Ausgewählte regionale Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung</b>		
<b>Nummer</b>	50002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Fallstudie/ Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Projekt		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Überblick über Entwicklungen in der empirischen Regionalforschung.</li> <li>... diskutieren aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.</li> <li>... lernen aktuelle quantitative und qualitative Methoden kennen, auch im Methodenmix, wenden sie an und erkennen deren Interpretationsreichweiten.</li> <li>... führen eine beispielhafte empirische Untersuchung durch.</li> <li>... nehmen die Auswertung auch mit Hilfe aktueller EDV-Programme vor, auch Geographische Informationssysteme (GIS).</li> <li>... lernen die Ergebnispräsentation umzusetzen (Text, Grafik, Karte).</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Klärung "Raum" und "Region" im wissenschaftshistorischen Kontext</li> <li>• Entwicklungen in der empirischen Regionalforschung</li> <li>• Sekundärstatistische Analysen</li> <li>• Regionalwissenschaftliche Strukturmaßzahlen</li> <li>• Quantitativ angelegte Primärerhebungen</li> <li>• Qualitative Forschung</li> <li>• Methodenmix</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

<b>Name</b>	<b>Weltwirtschaft und Regionalentwicklung</b>		
<b>Nummer</b>	50005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit/Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftsgeographischer Theoriebildung („Globalisierung“, „Lokalisierung“).</li> <li>... wenden theoretische Konzepte über internationale Arbeitsteilung und Kompetenzaufteilung auf empirische Fallbeispiele an.</li> <li>... analysieren aktuelle raumrelevante Strukturen und Prozesse in „Schwellenländern“ und der „Dritten Welt“.</li> <li>... präzisieren regionale Abhängigkeiten und regionale Lernprozesse.</li> <li>... beurteilen Konzepte der Raumplanung und Regionalpolitik für „Schwellenländer“ und Länder der „Dritten Welt“.</li> <li>... beurteilen regionale Disparitäten auf supra- und auf subnationaler Ebene, entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale und lokale Produktionsnetzwerke</li> <li>• Die Bedeutung von Wissen und Lernprozessen für räumliche Netzwerke und für Regionen</li> <li>• Regionale Innovationssysteme</li> <li>• Standortstrategien, -verlagerung, regionaler Strukturwandel</li> <li>• Internationale Arbeits- und Kompetenzaufteilung in der Industrie und im Dienstleistungsbereich</li> <li>• „Financial places“, „financial spaces“</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

<b>Name</b>	<b>Regionale Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Modulendnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in einem außereuropäischen Großraum.</li> <li>... präzisieren wirtschaftliche Wachstumsbedingungen.</li> <li>... lernen die Bedeutung von Innovationen, Technologie und Wissen für Regionalentwicklung kennen und einzuschätzen.</li> <li>... diskutieren die Rolle von Institutionen, Organisationen und Netzwerken.</li> <li>... lernen sektorale und branchenbezogene Unterschiede kennen.</li> <li>... analysieren die unterschiedlichen Rollen von Klein- und Mittelunternehmen und von Großunternehmen für ausgewählte Regionen.</li> <li>... wenden theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an.</li> <li>... entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit.</li> <li>... führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch bzw. bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten außereuropäischen Regionen/ in multinationalen Unternehmen bzw. Organisationen vor.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick: Wirtschaftsgeographie des außereuropäischen Großraums</li> <li>• Unternehmensgeographie, verdeutlicht an Beispielen aus dem Großraum (einschließlich Klein- und Mittelunternehmen)</li> <li>• Integration des Großraums in internationale Produktionssysteme</li> <li>• Die Bedeutung von Forschung und Entwicklung sowie von Innovationen für den Großraum</li> <li>• Ausgewählte regionale Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

<b>Name</b>	<b>Regionale Kulturgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... lernen verschiedene Dimensionen der Analyse von „Kultur“ in der Wirtschafts-/Kulturgeographie kennen.</li> <li>... diskutieren die Rolle von kulturellen Institutionen für regionalwirtschaftliche Entwicklungsprozesse.</li> <li>... präzisieren regionale wirtschaftliche Wachstumsbedingungen im Kontext kultureller Voraussetzungen.</li> <li>... wenden aktuelle theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele aus einem außereuropäischen Großraum an.</li> <li>... analysieren Entwicklungsprozesse in Stadtssystemen und in ruralen Räumen (Urbanisierung, Migration).</li> <li>... entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit.</li> <li>... führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch bzw. bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten außereuropäischen Regionen/ in multinationalen Unternehmen bzw. Organisationen vor.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick: Kulturgeographie des außereuropäischen Großraums</li> <li>• Auseinandersetzungen mit dem Kulturbegriff</li> <li>• Megastädte, Sekundärstädte, Migration</li> <li>• „Unternehmenskultur“ und „Kulturen in Unternehmen“</li> <li>• Regionalpolitik und Raumordnung</li> <li>• Ausgewählte regionale Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

***Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte***

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I	KL/MP	6 LP	24 LP
Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II	KL/MP	6 LP	
Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III	KL/MP	6 LP	
Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt)	KL/MP	6 LP	
Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte)	KL/MP	6 LP	
Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	RE/HA	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I</b>		
<b>Nummer</b>	51001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (SS 10)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I (1800-1870) – Aufbau der Industriewirtschaft		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... interpretieren das System des vorindustriellen Wirtschaftens.</li> <li>... beurteilen die wirtschaftlichen Wechsellagen seit Beginn des 19. Jahrhunderts anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Stützung.</li> <li>... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen.</li> <li>... erproben ökonomische Theorien und Messkonzepte anhand empirischer Daten der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen 1800 und 1870.</li> <li>... analysieren die Zyklen und Epochen der Industrialisierung anhand spezifischer Entwicklungskomponenten.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaft, Gewerbe und Infrastruktur im vorindustriellen Deutschland</li> <li>• Beginn der Industrialisierung</li> <li>• Agrar-, Gewerbe- und Infrastrukturreformen</li> <li>• Kapitalbildung und technologische Innovationen</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsmarkt</li> <li>• Unternehmen und Unternehmer</li> <li>• Industrieller Durchbruch und Gründerzeit</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und eigenständiges Literaturstudium		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II</b>		
<b>Nummer</b>	51002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (WS 10/11)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II (1870-1945) – Ausbau der Industriegewirtschaft		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen historische wirtschaftliche Wechsellagen anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung.</li> <li>... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen.</li> <li>... diskutieren Zusammenhänge zwischen Wohlfahrtsstaat und Wachstumsschwäche in der Weimarer Republik.</li> <li>... untersuchen das deutsche Wirtschaftssystem während der NS-Zeit.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumszyklen in einer reifen Volkswirtschaft</li> <li>• Großunternehmen und Unternehmer</li> <li>• Banken und Außenwirtschaft</li> <li>• Strukturwandel der Wirtschaft</li> <li>• Wohlfahrtsstaat und Gründerkrise</li> <li>• Weltwirtschaftskrise und Große Depression</li> <li>• Nationalsozialistisches Wirtschaftssystem</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und eigenständiges Literaturstudium		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III</b>		
<b>Nummer</b>	51003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (WS 09/10)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III (1945-2000) – Umbau der Industriegesellschaft		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen die wirtschaftlichen Wechsellagen seit dem Ende des II. Weltkriegs anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung.</li> <li>... analysieren die Auswirkungen der alliierten Besatzung Deutschlands auf den Wiederaufbau der Wirtschaft.</li> <li>... untersuchen die Wachstumserfolge in der BRD anhand ökonomischer Kennziffern und deren Interdependenzen.</li> <li>... realisieren die Differenzen in der ökonomischen Entwicklung zwischen der BRD und der DDR anhand der Wirtschaftsordnungen.</li> <li>... bewerten die wirtschaftliche Entwicklung vor dem Hintergrund der allgemeinen politischen Geschichte Europas und entdecken dadurch Ursache-Wirkungszusammenhänge.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Stunde Null“</li> <li>• Reparationen und Demontagen</li> <li>• Währungsreformen</li> <li>• Das „Wirtschaftswunder“ in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Aufstieg und Niedergang der Deutschen Demokratischen Republik</li> <li>• Europäische Integration</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und eigenständiges Literaturstudium		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt)</b>		
<b>Nummer</b>	51004	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (WS 10/11)
<b>Präsenzzeit</b>	60h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt) Übung zur Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bestimmen die Rahmenbedingungen von Beschäftigung und Arbeitsmarkt.</li> <li>... bewerten theoretische Perspektiven in Bezug auf Begrifflichkeiten (Arbeit, Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktforschung) und Theorien auf der Grundlage der historischen Entwicklung.</li> <li>... setzen diese Theorien in einen Zusammenhang mit der Genese der Erwerbsgesellschaft und der tatsächlichen Entstehung von Arbeitsmärkten in Deutschland.</li> <li>... klassifizieren die Entstehungsbedingungen (Bevölkerungswachstum, Wanderung und Verstädterung, sektoraler Strukturwandel, Technologie und Qualifikation).</li> <li>... stellen Entwicklungstendenzen (Entwicklungen des Gesamtmarktes wie auch dessen Segmentierung, sowie Auswirkungen der Internationalisierung) heraus.</li> <li>... analysieren Arbeitsmarktpolitik an historischen Fallstudien.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen von Beschäftigung und Arbeitsmarkt</li> <li>• Arbeitsmarkttheorie und empirische Befunde</li> <li>• historische Entwicklung von Arbeitsmärkten und Beschäftigung</li> <li>• Determinanten des Produktionsfaktors Arbeit</li> <li>• Arbeitsmarktsegmentation</li> <li>• Arbeitsmarktpolitik – historische Fallbeispiele der Anwendung wirtschaftspolitischer Konzeptionen und deren Auswirkungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte)</b>		
<b>Nummer</b>	51005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (WS 09/10)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte) Übung zur Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erkennen die Grundzüge der Verbrauchsentwicklung in der Geschichte (vorindustrielle Verbrauchsmuster, industrielle Verbrauchsmuster und soziale Differenzierungen des Verbrauchs)</li> <li>... stellen Zusammenhänge zwischen der Entwicklung des Konsums und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung her</li> <li>... erproben Konzepte zur Messung gesamtgesellschaftlicher Wohlfahrt (Sozialprodukt, VGR und Vorläufer)</li> <li>... wenden Methoden zur Messung sozialer Ungleichheit (Einkommensverteilung), Veränderungen des privaten Verbrauchs (Budgetstudien) und der Einkommensentwicklung auf historisch-empirisches Material an und beurteilen es sowohl methodisch als auch qualitativ.</li> <li>... vergleichen die heuristische Annäherung an Haushalt und Familie in unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen (Familiensoziologie, Haushaltswissenschaften und Mikroökonomie).</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlegungen: Haushalt und Verbrauch in historischer Perspektive (Begriffe und Konzepte, Theorien und Messkonzepte)</p> <p>Verbrauch und Verbrauchsentwicklung in der Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorindustrielle Verbrauchsmuster</li> <li>Zur Entstehung der Konsumgesellschaft</li> <li>Industrielle Verbrauchsmuster im internationalen Vergleich (England, Deutschland, Frankreich)</li> <li>Soziale Differenzierungen im Verbrauch</li> <li>Landarbeiterhaushalte</li> <li>Fabrikarbeiterhaushalte</li> <li>Beamtenhaushalte</li> <li>Zur Entstehung der Massenkongsumgesellschaft</li> <li>Ökonomische Bedingungen</li> <li>Historische Variationen (amerikanisches vs. europäisches vs. sozialistisches Modell)</li> <li>Moderne Haushalte in Deutschland: Massenkongsum in der Wohlstandsgesellschaft?</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte)</b>		
<b>Nummer</b>	51006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	3-semesterig (SS 10)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 120 Min. oder mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte) Übung zur Vorlesung		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... stellen die Entwicklung der Disziplin Unternehmensgeschichte in Ansätzen und Forschungsperspektiven dar.</li> <li>... analysieren Unternehmensziele und -strategien (z B. Gründungsprobleme, Finanzierungsfragen, Organisation, Umgang mit Branchenkonjunkturen).</li> <li>... entdecken Strategien im Umgang mit industriellen Arbeitsbedingungen (z.B. Mobilisierung von Arbeitskräften, Rekrutierung von Angestellten und Management, Handlungsweisen von Unternehmerpersönlichkeiten).</li> <li>... erproben ökonomische Theorien zur Beurteilung und Einordnung unternehmerischer Interessen und Interessenorganisationen (Strategien zur Marktregulierungen, Interessenorganisationen und Verbände).</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinn und Zweck von Unternehmensgeschichtsschreibung</li> <li>• Historiographie der historischen Unternehmensforschung</li> <li>• Gründung</li> <li>• Organisation</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Personalwirtschaft</li> <li>• Technologische Innovationen</li> <li>• Absatz</li> <li>• Bilanzierung</li> <li>• Unternehmenswachstum</li> <li>• Unternehmenskonzentration (Fusionen)</li> <li>• Kartellierung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Hauptseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>		
<b>Nummer</b>	53036	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wirtschaftshistorisches Hauptseminar</b>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschäftigen sich intensiv mit einem Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder der Geschichte des ökonomischen Denkens.</li> <li>... erproben die wissenschaftliche Herangehensweise des Faches Wirtschafts- und Sozialgeschichte als einem Brückenfach zwischen Ökonomie und Geschichtswissenschaften.</li> <li>... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden.</li> <li>... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik der historischen Wirtschafts- und Sozialforschung und ihre Anwendung</li> <li>• Historische Methode der Quellenkritik und -analyse</li> <li>• Erarbeitung des Forschungsstands des jeweiligen Seminarthemas</li> <li>• Kritische Diskussion der Forschung und Entwicklung eigener Perspektiven</li> <li>• Eigene exemplarische Bearbeitung eines Forschungsproblems</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Hauptseminar Geschichte des ökonomischen Denkens</b>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bestimmen Gegenstand, Methode und Denkstil der Wirtschaftswissenschaften.</li> <li>... ordnen die Elemente der theoretischen Volkswirtschaftslehre den Etappen der Entwicklung ökonomischen Denkens zu.</li> <li>... erläutern den Zusammenhang zwischen ökonomischem Denken und real-wirtschaftlichen Gegebenheiten und Entwicklungen.</li> <li>... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden.</li> <li>... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der klassischen Ökonomie</li> <li>• Zeitgenössische Gegenentwürfe</li> <li>• Die neoklassische Revolution</li> <li>• Herausforderung von Klassik und Neoklassik</li> <li>• aktuelle Entwicklungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Im Regelfall werden pro Semester zwei Hauptseminare angeboten aus denen die Studierenden auswählen können.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte		

**Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Consumer Behavior (E)	KL/HA/RE	6 LP	24 LP
Kultur und Organisation	KL/HA/RE	6 LP	
The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)	KL/HA/RE	6 LP	
Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar I	RE/HA	6 LP	
Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar II	RE/HA	6 LP	
Empirisches Forschungspraktikum	PR	6 LP	
Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie	KL/HA/RE	6 LP	
Aktuelle Fragen der Ökonomischen Psychologie	KL/HA/RE	6 LP	
Aktuelle Fragen der Markt- und Konsumpsychologie	KL/HA/RE	6 LP	
Aktuelle Fragen der Organisationspsychologie	KL/HA/RE	6 LP	



## Module

<b>Name</b>	<b>Consumer Behavior (E)</b>		
<b>Nummer</b>	52002	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (SS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Marktforschungsunternehmen sowie in Marketingabteilungen von Unternehmen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Marketing		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Einblick in die wesentlichen Grundlagen der Markt- und Konsumpsychologie.</li> <li>... übertragen sozialpsychologisches Grundlagenwissen auf den Bereich des Konsumentenverhaltens.</li> <li>... sagen die Reaktionen von Konsumenten auf Marketingmaßnahmen von Unternehmen vorher bzw. interpretieren diese.</li> <li>... erkennen und berücksichtigen systematisch das Spannungsfeld von Produzenten- und Verbraucherinteressen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpsychologie des Konsumenten und Marketings</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Kultur und Organisation		
Nummer	52007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SS)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in Unternehmensberatungen und im Personalbereich von Organisationen, Fähigkeit zur Entwicklung von Personalstrategien und Trainingsverfahren für international operierende Unternehmen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources		
Prüfungsmodalitäten	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen die Relevanz kultureller Aspekte bei international operierenden Unternehmen.</li> <li>... diskutieren unterschiedliche wissenschaftstheoretisch begründete Ansätze der Kulturanalyse mit ihren Stärken und Schwächen.</li> <li>... erörtern dimensionale Ansätze des Kulturvergleichs.</li> <li>... kennen Ansätze zur Beschreibung von Organisationskulturen.</li> <li>... analysieren deskriptive Beschreibungen relevanter Kulturen.</li> <li>... wenden Techniken zur Entwicklung von Trainingseinheiten zur Vorbereitung von Auslandsaufenthalten von Mitarbeitern eines Unternehmens an.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflüsse von Kulturen auf Organisationen und die Rolle des Menschen darin</li> </ul>		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)</b>		
<b>Nummer</b>	52011	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Marketingabteilungen von Unternehmen sowie in den Bereichen Organisation und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen sowie politischen und öffentlichen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Minor Handelsmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erkennen die Bedeutung von Eigennutz und Fairness als Triebfedern des Verhaltens von Menschen. ... erhalten einen Überblick über die wichtigsten Theorien zur Erklärung strategischer Interaktion zwischen Personen sowie korporativen Akteuren. ... wenden Erkenntnisse aus dem Bereich der sozial-psychologischen Persuasionsforschung auf den Bereich des Verhandeln und Verkaufens an. ... erkennen den Unterschied zwischen unterschiedlichen Verhandlungsstrategien und schätzen deren Erfolgchancen in Abhängigkeit von situativen Randbedingungen ein.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung diverser Befunde zu strategischer Interaktion und Persuasionsforschung auf den Bereich des Verhandeln und Verkaufens</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar I und II</b>		
<b>Nummer</b>	53058-59	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Verschiedenste Tätigkeiten in Unternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat/ Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten einen Einblick in aktuelle wirtschafts- und sozialpsychologische Forschungsfragen.</li> <li>... arbeiten sich eigenständig in die englischsprachige Primärliteratur zu unterschiedlichsten Fragestellungen ein.</li> <li>... entwickeln zusammen mit anderen Studierenden einen Überblick über bestehende Forschungsergebnisse zu verschiedenen wirtschafts- und sozialpsychologischen Fragestellungen.</li> <li>... reflektieren und würdigen methodenkritisch aktuelle Trends und Befunde.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung eines ausgewählten Themenbereichs der Wirtschafts- und Sozialpsychologie</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>Empirisches Forschungspraktikum</b>		
<b>Nummer</b>	52201	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in Markt- und Meinungsforschungsinstitutionen sowie in Funktionen, die eine kritische Reflektion sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse erfordern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Projekt		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... konzipieren eigenständig Labor- und Feldexperimente, führen diese durch und werten diese aus.</li> <li>... präzisieren grundlagenorientierte als auch angewandte Forschungsfragen und transformieren diese in ein experimentelles Untersuchungsdesign.</li> <li>... werben Versuchspersonen für psychologische Experimente an und betreuen diese.</li> <li>... erkennen die spezifischen Vorteile des Experiments im Vergleich zu anderen, alternativen Forschungsmethoden.</li> <li>... erhalten einen vertieften Einblick in die Varianzanalyse und andere mathematische Verfahren, die für die statistische Auswertung von experimentellen Designs besonders geeignet sind.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Know-How zur Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie</b>		
<b>Nummer</b>	52012	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in den Bereichen HR, Organisation und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erhalten einen Überblick über die aktuelle Theorien und Entwicklungen der sozialpsychologischen Forschung deren Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
<b>Inhalte</b>			
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Ökonomischen Psychologie</b>		
<b>Nummer</b>	52014	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in den Bereichen Organisation, Marketing und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der ökonomischen Psychologie, sowie deren verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche. ...		
<b>Inhalte</b>			
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Markt- und Konsumpsychologie</b>		
<b>Nummer</b>	52015	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in den Bereichen Organisation, Marketing und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen; Marktforschung und Werbung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der markt- und konsumpsychologischen Forschung, sowie deren unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
<b>Inhalte</b>			
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		



<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Organisationspsychologie</b>		
<b>Nummer</b>	52016	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeit in den Bereichen HR und Personalentwicklung; Beratung von Konzernen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur/ Hausarbeit/ Referat		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der arbeits- und organisationspsychologischen Forschung, sowie in unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
<b>Inhalte</b>			
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Lorenz Fischer, Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

**Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Mikroökonomik	KL	6 LP	mind. 6 LP und max. 12 LP
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I: Spieltheorie	KL	6 LP	
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	KL	6 LP	
Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene I: Reale dynamische Makroökonomik	KL	6 LP	
Makroökonomik für Fortgeschrittene II: Monetäre dynamische Makroökonomik (E)	KL	6 LP	
Spezielle Wirtschaftspolitik	KL/MP	6 LP	mind. 12 LP
Spezielle Geldtheorie und -politik (E)	KL/MP	6 LP	
Dynamische Makroökonomik	KL/MP	6 LP	
Verteilungstheorie und -politik	KL/MP	6 LP	
Theorie und Politik der internationalen Ökonomie	KL/MP	6 LP	
Internationale Besteuerung	KL/MP	6 LP	
Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften	KL/MP	6 LP	
Fiskalföderalismus	KL/MP	6 LP	
Steuertheorie und -politik	KL/MP	6 LP	
Fiskalpolitik und Arbeitsmärkte (E)	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I	RE/PR/ HA	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen II	RE/PR/ HA	6 LP	
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen III	RE/PR/ HA	6 LP	

**Minor Wirtschaftsprüfung**

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Soll LP
Unternehmensbewertung	KL/MP	6 LP	24 LP
Internationale Rechnungslegung	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität	KL/MP	6 LP	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II - Prüfung	KL/MP	6 LP	
Hauptseminar Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	RE/HA	6 LP	

## Index

### A

<b>Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung</b> .....	272
<b>Aktuelle Fragen der Markt- und Konsumpsychologie</b> .....	292
<b>Aktuelle Fragen der Ökonomischen Psychologie</b> .....	291
<b>Aktuelle Fragen der Organisationspsychologie</b> .....	293
<b>Aktuelle Fragen der Sozialpsychologie</b> .....	290
<b>Algorithmen für NP-schwierige Probleme</b> .....	207
<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I</b> .....	277
<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte II</b> .....	278
<b>Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III</b> .....	279
<b>Analyse von Produktions- und Logistiksystemen</b> .....	68
<b>Anthropologie der Medizin und Pflege</b> .....	245
<b>Arbeits- und Betriebspädagogik</b> .....	114
<b>Arbeits- und Qualifikationsforschung</b> .....	120
<b>Arbeitsmedizin, Sozialmedizin</b> .....	237
<b>Asset Management</b> .....	199
<b>Ausgewählte Fragen der Energiewirtschaftslehre</b> .....	217
<b>Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität</b> .....	15
<b>Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II - Prüfung</b> .....	16
<b>Ausgewählte Fragen des Controlling</b> .....	14
<b>Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I</b> .....	11
<b>Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II</b> .....	12
<b>Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements (E)</b> .....	223
<b>Ausgewählte Fragestellungen des Marketing</b> ..	56
<b>Ausgewählte Probleme der Bankbetriebslehre</b> .....	204

### B

<b>Berufliche Integrations- und Förderpädagogik</b> .....	125
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I</b> .....	2
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II</b> .....	3
<b>Bildungsmanagement</b> .....	124
<b>Business Project/ Research Project zu Unternehmensentwicklung</b> .....	21
<b>Business Project/ Research Project zum Human Resource Management</b> .....	23
<b>Business Project/ Research Project zum Strategischen Management</b> .....	22
<b>Business Strategy in Global Supply Chains (E)</b> 73	

### C

<b>Consumer Behavior (E)</b> .....	285
<b>Customer Relationship Management (E)</b> .....	53

### D

<b>Das politische System der EU strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung) (E)</b> .....	131
---	-----

<b>Decision Support Systems and Operations Research I</b> .....	174
<b>Decision Support Systems and Operations Research II</b> .....	175
<b>Decision Support Systems and Operations Research III</b> .....	176
<b>Der dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe</b> .....	249
<b>Derivate</b> .....	34
<b>Dynamische Makroökonomik</b> .....	102

### E

<b>Effiziente Algorithmen</b> .....	208
<b>Einstellungen, Normen und Werte</b> .....	160
<b>E-Learning und Mediendidaktik</b> .....	122
<b>Electronic Business</b> .....	181
<b>Emerging Electronic Business</b> .....	182
<b>Empirical Finance (E)</b> .....	33
<b>Empirisches Forschungspraktikum</b> .....	289
<b>Energierrecht</b> .....	218
<b>Engineering Management</b> .....	179
<b>Enterprises, Markets and Strategies (E)</b> .....	229
<b>Ethik des Gesundheitswesens</b> .....	221
<b>Europäische Sozialpolitik</b> .....	170
<b>Experimentelle Wirtschaftsforschung</b> .....	86

### F

<b>Fachdidaktik beruflicher Bildung I Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften</b> ..	115
<b>Fachdidaktik beruflicher Bildung II Didaktik beruflicher Bildungsgänge</b> .....	116
<b>Fachdidaktische Studien und Praktika I</b> .....	126
<b>Fachdidaktische Studien und Praktika II</b> .....	127
<b>Fachdidaktische Studien und Praktika III</b> ...	128
<b>Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften</b> ...	106
<b>Fiskalföderalismus</b> .....	107
<b>Fiskalpolitik und Arbeitsmärkte (E)</b> .....	109
<b>Forschungspraktikum</b> .....	162
<b>Forschungsprojekt Außenpolitik</b> .....	141
<b>Forschungsprojekt Das politische System der EU</b> .....	134
<b>Forschungsprojekt Internationale Politik</b> .....	142
<b>Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte</b> .....	146
<b>Forschungsprojekt Vergleichende Politik (E)</b> 138	

### G

<b>Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich</b> .....	248
<b>Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund</b> .....	252
<b>Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</b> .....	166
<b>Global Competition in the Aviation Industry (E)</b> .....	72
<b>Graphentheorie</b> .....	209
<b>Grundlagen didaktischer Arbeit</b> .....	112
<b>Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten der Naturheilkunde und Homöopathie</b> .....	240

### H

<b>Handlungs- und Entscheidungstheorie</b> .....	153
--	-----

Hauptseminar Außenpolitik.....	140
Hauptseminar Bankbetriebslehre.....	203
Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	8
Hauptseminar Business Policy and Logistics (E) .....	76
Hauptseminar Controlling.....	9
Hauptseminar Das politische System der EU strategische und konzeptionelle Ansätze (E) .....	132
Hauptseminar Decision Support Systems and Operations Research.....	183
Hauptseminar Entwicklung von Informationssystemen.....	184
Hauptseminar Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.....	10
Hauptseminar Finanzinstitutionen.....	42
Hauptseminar Handel und Kundenmanagement (E).....	49
Hauptseminar Human Resource Management (E).....	28
Hauptseminar I (Methoden) in Management im Gesundheitswesen.....	168
Hauptseminar II in Management im Gesundheitswesen.....	172
Hauptseminar Information Management.....	185
Hauptseminar Institutionen und Märkte I-VI	97
Hauptseminar Internationale Politik.....	139
Hauptseminar Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzen.....	41
Hauptseminar Marketing und Markenmanagement.....	48
Hauptseminar Marketing und Marktforschung .....	47
Hauptseminar Politische Theorie.....	144
Hauptseminar Politische und religiöse Ideen	145
Hauptseminar Statistik und Ökonometrie.....	261
Hauptseminar Supply Chain Management and Management Science (E).....	75
Hauptseminar Supply Chain Management und Produktion.....	74
Hauptseminar Theorie und Praxis der Gesundheitspolitik.....	171
Hauptseminar Unternehmensentwicklung (E)	27
Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (E).....	136
Hauptseminar Versicherungsbetriebslehre...	268
Hauptseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	283
Hauptseminar Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I-III.....	110
<b>I</b>	
Industrieökonomik.....	85
Industry and Competition Analysis (E).....	231
Information Management.....	180
Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten .....	92
Institutionenökonomik.....	30
Internationale Besteuerung.....	105
Internationale Rechnungslegung.....	6
Investmentbanking.....	201
Investments.....	31

<b>K</b>	
Kausalanalyse (E).....	149
Klinische Umweltmedizin.....	241
Kolloquium Internationale Beziehungen.....	226
Kommunikations- und Führungstraining.....	123
Kommunikations- und Verkaufsförderungspolitik.....	52
Kompetenzfelder (z.B. Diabetes mellitus, Bronchialkarzinom).....	244
Kontexte sozialen Handelns.....	154
Kooperationsmanagement.....	251
Kultur und Organisation.....	286
<b>L</b>	
Lehr-Lernforschung.....	119
Lineare Modelle (E).....	148
Logik für Informatiker.....	210
Logistics Concepts, Systems and Models (E)...	65
<b>M</b>	
Makroökonomik.....	81
Makroökonomik für Fortgeschrittene I Reale dynamische Makroökonomik.....	82
Makroökonomik für Fortgeschrittene II Monetäre dynamische Makroökonomik (E)	83
Management chronischer Krankheiten.....	167
Management für soziale Einrichtungen und Kompetenzzentren.....	117
Management im Gesundheitswesen für Fortgeschrittene.....	164
Management of Logistics Service Providers (E) .....	71
Management von Leasinggesellschaften.....	36
Markenpolitik.....	50
Marketing-Planning (E).....	45
Märkte, Institutionen und Organisationen....	157
Marktforschung.....	44
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .	195
Media and Information Systems Technologies, Applications, Economics of Digital Goods (E).....	230
Media Management Seminar (E).....	233
Medizinische Soziologie und Psychologie.....	243
Methodik klinischer Studien (Biostatistik) ...	169
Mikroökonomik.....	78
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I Spieltheorie.....	79
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II Vertragstheorie.....	80
Moderne Konzepte Institutionen und Märkte.	98
Multivariate Verfahren.....	192
<b>N</b>	
New Product Development (E).....	46
<b>O</b>	
Ökonometrie (E).....	191
Ökonometrie für Fortgeschrittene (E).....	259
Ökonomische Institutionen in historischer Perspektive.....	93
Operatives Controlling.....	5
Organisationstheorien.....	26

**P**

<b>Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte</b> .....	118
<b>Parallele Algorithmen</b> .....	206
<b>Patientensicherheit und Risikomanagement</b> ..	165
<b>Planungsmethoden in der Verkehrswirtschaft</b> .....	264
<b>Politische Soziologie</b> .....	158
<b>Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)</b> .....	143
<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b> .....	242
<b>Preispolitik</b> .....	51
<b>Projekte zu Forschungsfeldern der Wirtschaftspädagogik</b> .....	121
<b>Psychosomatik und Psychotherapie (Hauptvorlesung)</b> .....	239

**Q**

<b>Quality Management</b> .....	178
---------------------------------	-----

**R**

<b>Rechnungswesen und Prüfung von Versicherungsunternehmen</b> .....	39
<b>Rechtsmedizinische Grundlagen einschließlich Ärztlicher Berufskunde</b> .....	238
<b>Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung) (E)</b> .....	133
<b>Regionale Kulturgeographie</b> .....	275
<b>Regionale Wirtschaftsgeographie</b> .....	274
<b>Requirements Engineering and Change Management</b> .....	177
<b>Retail Marketing (E)</b> .....	55
<b>Risikomanagement in Banken</b> .....	35

**S**

<b>Selected Issues of Marketing Practical Applications (E)</b> .....	59
<b>Selected Media Topics I (E)</b> .....	234
<b>Selected Media Topics II (E)</b> .....	235
<b>Selected Problems in Marketing Quantitative Applications (E)</b> .....	58
<b>Selected Problems in Retailing Practical Applications (E)</b> .....	57
<b>Selected Topics in Healthcare Management (E)</b> .....	220
<b>Seminar in Selbsthilfeökonomik</b> .....	253
<b>Seminar in Sozialpolitik</b> .....	256
<b>Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)</b> .....	213
<b>Softwaresysteme für Supply Chain Management und Produktion</b> .....	67
<b>Sozialer Wandel</b> .....	159
<b>Sozialstruktur</b> .....	155
<b>Sozialversicherung für Fortgeschrittene</b> .....	269
<b>Spezialgebiete der Statistik</b> .....	262
<b>Spezielle Analyseverfahren I</b> .....	150
<b>Spezielle Analyseverfahren II</b> .....	151
<b>Spezielle Erhebungsverfahren</b> .....	152
<b>Spezielle Geldtheorie und -politik (E)</b> .....	101
<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte I (Beschäftigung und Arbeitsmarkt)</b> .....	280

<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte II (Konsumgeschichte)</b> .....	281
<b>Spezielle Wirtschaftsgeschichte III (Unternehmensgeschichte)</b> .....	282
<b>Spezielle Wirtschaftspolitik</b> .....	100
<b>Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen</b> .....	194
<b>Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle</b> .....	193
<b>Statistische Analyse von Finanzmarktdaten</b> ..	260
<b>Steuertheorie und -politik</b> .....	108
<b>Straßenverkehr</b> .....	266
<b>Strategic Alliances and Networks (E)</b> .....	25
<b>Strategic Human Resource Management (E)</b> ..	20
<b>Strategic Management (E)</b> .....	19
<b>Strategic Management in Retailing (E)</b> .....	54
<b>Strategisches Controlling</b> .....	4
<b>Strategy and Innovation Management (E)</b> ....	232
<b>Supply Chain Management and Management Science I (Strategy) (E)</b> .....	63
<b>Supply Chain Management and Management Science II (Planning) (E)</b> .....	64
<b>Supply Chain Management and Management Science III (Operations) (E)</b> .....	69
<b>Supply Chain Management und Produktion I (Strukturen)</b> .....	61
<b>Supply Chain Management und Produktion II (Prozesse)</b> .....	62
<b>Supply Chain Management und Produktion III (Material-Logistik und Bestandsmanagement)</b> .....	66
<b>Systeme beruflicher Bildung</b> .....	113

**T**

<b>Technische Informatik</b> .....	211
<b>The Economic Geography of the European Union (E)</b> .....	271
<b>The psychology of strategic interactions, negotiations and selling (E)</b> .....	287
<b>Theorie und Politik der Energiewirtschaft</b> .....	88
<b>Theorie und Politik der internationalen Ökonomie</b> .....	104
<b>Theorie und Politik der Medienwirtschaft</b> .....	91
<b>Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft</b> ...	89
<b>Theorie und Politik der Wohnungswirtschaft</b> ..	90
<b>Theorie und Politik des Arbeitsmarktes</b> .....	87
<b>Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe</b> .....	250
<b>Thesis</b> .....	161
<b>Thesis-Seminar Decision Support Systems and Operations Research</b> .....	186
<b>Thesis-Seminar Information Management</b> ....	188
<b>Thesis-Seminar Information Systems Development</b> .....	187
<b>Trends im Supply Chain Management</b> .....	70

**U**

<b>Umweltökonomik und Energiewirtschaft</b> .....	214
<b>Umweltökonomik und -politik / Environmental Economics and Policy (E)</b> .....	215
<b>Unternehmensbewertung</b> .....	7
<b>Unternehmensbewertung und -kontrolle</b> .....	37
<b>Unternehmensentwicklung (E)</b> .....	18

**V**

<b>Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</b> (Vorlesung mit Übung) (E) .....	135
<b>Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie</b> (Vorlesung mit Übung) (E) .....	137
<b>Vergleichende Sozialforschung</b> .....	156
<b>Vergütung, Leistungsmessung und Anreize</b> ....	24
<b>Versicherungskonzern und Rückversicherung</b>	40
<b>Versicherungsökonomik</b> .....	32
<b>Verteilungstheorie und -politik</b> .....	103

**W**

<b>Weltwirtschaft und Regionalentwicklung</b> .....	273
---	-----

**Wertorientierte Steuerung von**

<b>Versicherungsunternehmen</b> .....	38
<b>Wertorientiertes Controlling</b> .....	13
<b>Wettbewerb und Regulierung</b> .....	216
<b>Wirtschaftliche Grundlagen der Eisenbahn</b> ..	265
<b>Wirtschafts- und sozialpsychologisches</b> <b>Hauptseminar I und II</b> .....	288
<b>Wirtschaftspädagogisches Kolloquium</b> .....	129
<b>Workfare und Welfare in internationaler</b> <b>Perspektive</b> .....	255

**Z**

<b>Zeitreihenanalyse (E)</b> .....	190
------------------------------------	-----

**Impressum:**

**Herausgeber:** Dekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät,  
Zentrum für Qualität der Lehre

**Foto:** Helmar Mildner

**Stand:** Oktober 2009